

stiller

Spalte

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

FTT

Lanzhaus NRW

Q

rotte

D'haus
Düsseldorfer Schauspielhaus

III

Tonhalle Düsseldorf
Einfach Fühlen

Kerngedanken

JAZZ
JAZZ

Düsseldorfer
Waldorfschule
Theater

Städtische
Bibliothek

Frauenberatungsstelle
Düsseldorf e. V.

Städtische
Bibliothek

Bühnenhaus
Düsseldorf

■ Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

Mai 2026 / 46. Jhg.

www.biograph.de

D'haus Open Air 2026 Die unendliche Geschichte

— von Michael Ende —

Premiere am 22. Mai 2026



Proben mit Roger Vontobel
Foto: Sandra Then

PREMIERE D'HAUS OPEN AIR 2026 AM 22.5.

Die unendliche Geschichte

von Michael Ende — in der Regie von Roger Vontobel —
im Großen Haus und vor dem Düsseldorfer Schauspielhaus

Titelfoto: Thomas Rabsch

Der Regisseur Roger Vontobel, der seit Jahren regelmäßig am D'haus inszeniert (u. a. »Wilhelm Tell«, »Hamlet«), macht aus Michael Endes Klassiker ein Theatererlebnis für alle – Große und Kleine, Junge und nicht mehr ganz so Junge. Gnom und Großmutter, Irrwicht und beste Freundin, Rennschnecke und Schlamuffe – alle sind eingeladen zu einer Reise zwischen Realität und Phantasien, zwischen Lesesessel und Glücksdrachenflug, zwischen Furcht und Hoffnung.

Mit Musik, Humor und starken Bildern entsteht ab Mai mit den Schauspielern:innen des Schauspiels und Jungen Schauspiels ein Theaterabend, der im Schauspielhaus auf der großen Bühne seinen Anfang nimmt und das Publikum nach der Pause unter freiem Himmel zum Open-Air-Theater einlädt. Ein Kind schlägt ein Buch auf – und findet darin den Eingang zu einer Welt, die nur existiert, solange wir an sie glauben. Doch das Reich Phantasien ist in Gefahr: Das Nichts frisst sich durch seine endlosen Landschaften und stürzt sie in den Abgrund des Vergessens. Nur ein Menschenkind kann retten, was zu verschwinden droht.

Baya Balthasar Bux, schüchtern, einsam, eine Außenseiterin mit Leidenschaft fürs Schmökern, gerät in eine Geschichte, die größer ist als sie selbst. Sie entdeckt, dass in ihr eine Heldin schlummert – und dass Fantasie keine Flucht ist, sondern eine Kraft.

Michael Ende stellt in seinem großen Roman die Frage, was es bedeutet, eine Geschichte zu erzählen – und was geschieht, wenn wir damit aufhören. Wer sind wir ohne unsere Träume, unsere Namen, unsere Bilder? Was bleibt von uns, wenn wir nicht über den Rand unserer Welt hinausdenken? //

Infos und Tickets auf www.dhaus.de.

PREMIERE D'HAUS OPEN AIR 2026 AM 22.5.

Die unendliche Geschichte

von Michael Ende — in der Regie von Roger Vontobel —
im Großen Haus und vor dem Düsseldorfer Schauspielhaus

Film ABC

Neue Filme in Düsseldorf

- 19 American Sweatshop
- 24 Andor Hirsch
- 27 Born to Fake
- 24 The Cowboy
- 22 Do You Love Me
- 25 Eagles of the Republic
- 18 Der Frosch und das Wasser
- 18 Gavagai
- 28 Germaine Acogny – Die Essenz des Tanzes
- 23 Das Gewicht der Welt
- 23 Glennkill – Ein Schafskrimi
- 29 Good Boy – Wir wollen nur dein Bestes
- 29 Hallo Betty
- 26 Home Entertainment
- 28 In Case We Never Meet Again
- 26 In the Grey
- 22 Love Me Tender
- 25 Mother Mary
- 21 Nachbeben
- 24 NIÑXS – Das Leben glitzert
- 26 The North
- 20 Nürnberg
- 24 Palästina 36
- 18 Rose
- 20 Scherbenland
- 19 Sirens Call
- 18 Der Teufel trägt Prada 2
- 28 Ticket ins Leben
- 27 Verflucht normal
- 22 Der verlorene Mann
- 26 Vivaldi und ich
- 22 Wild Foxes
- 21 Wir glauben euch

Kino

- 18-29 Erstaufführungen der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 33 Sonderprogramme der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 30-42 Filmindex - Repertoire der Filmkunstkinos
- 43-49 Programm Black Box

Literatur

- 51 Die **biograph** Buchbesprechung

Termine

- 56-63 Alle Veranstalter im Monatsüberblick



Foto: Ernst Luk

Wieder in Düsseldorf – im Rahmen von Jazz City Bilk (S. 55) versoulen Hans Hoffs Blue Again den Kirchplatz

Theater und...

- 02/13/14 D'dorfer Schauspielhaus
- 03 Frau Liese wünscht...
- 06/07/15 Forum Freies Theater
- 11 30. Hildener Jazztage
- 14-15 Theater in Düsseldorf
- 15 Kom(m)ödchen
- 20 Kulturhaus Süd
- 21 Bürgerhaus Reisholz
- 23 Savoy Theater
- 25 Düsseldorfer Marionetten-Theater
- 16/29 Maxhaus - kath. Stadthaus
- 31 „mittwochgespräche“ im Maxhaus
- 63 Chris Walter (Destille) kocht

Tanz und Musik

- 03 Jazz Schmiede
- 04-05 zakk
- 08-09 Tanzhaus NRW
- 10 Tanz in Düsseldorf
- 12/37/50 Tonhalle
- 14/16 Deutsche Oper am Rhein
- 51 Rampenlicht Festival Ratingen
- 55 Jazz City Bilk 2026

Kunst

- 52/53 Künstler in Düsseldorf: Katharina Wulff
- 54 Galerien und Museen im Mai
- 54 Kunst aus Düsseldorf Rupprecht Geiger im Emil Schumacher Museum Hagen

VON WEIT UND NAH – GANZ NAH

TIKKUN OLAM (hebräisch für „Reparatur der Welt“) stammt aus der rabbinischen Literatur und bedeutet, die Welt besser und gerechter zu machen.

Frau Liese mag den handwerklichen Begriff und die nüchterne Erkenntnis, dass die Welt im gefährdeten Zustand ist und dringend Hilfe braucht – von jedem und jeder – auf ganz unterschiedlichen Plätzen und in unterschiedlicher Form. In dem Schlamassel Verantwortung übernehmen und Mensch sein – das ist eine universelle Aufgabe, für alle, die guten Willens sind.

Und das sind Jürgen Wahl von der ZICKE und sein tatkräftiges Gastroteam und Wim Dohrenbusch von APAMOYO. Sie sind besten Willens und großer Hoffnung, denn am 18. Mai gibt es in der ZICKE ein Charity-Dinner. Sehnsüchtig erwartet wird FELISTE. Eigentlich soll die junge Köchin am 18. Mai Küche und Gäste verzaubern, aber derzeit hadert sie noch mit schwerfälliger Bürokratie wegen der Aufenthaltsgenehmigung. Wim Dohrenbusch könnte ganze Lieder über Amtsmühlen singen. Er hat 10 Jahre als Afrika-Korrespondent in Nairobi gelebt. Nach seinem Ruhestand gründete er vor 10 Jahren den gemeinnützigen Verein APAMOYO, der es sich zum Ziel macht, junge Menschen in Kenia auf den Weg in eine qualifizierte Berufsausbildung, mit Hilfe von Stipendien, zu unterstützen. Eine von ca. 100 erfolgreichen Stipendiatinnen ist Feliste, die heute LEITERIN der Ausbildungsküche an ihrem ehemaligen College ist. Auf diese junge Frau warten wir nun ganz gespannt. Weiter können Sie sich in unserem Juni Heft von Wim Dohrenbusch über den Verein informieren lassen: (apamoyo.com) Übersetzt: Gemeinsam mit Herz. Für TIKKUN OLAM – und hier bei uns in der Carlstadt – ist das schon ganz schön gut!

Für den 8.–10. Mai möchte Ihnen Frau Liese etwas besonders Reizvolles ans Herz und in die HAND legen, die ManufakTOUR. (manufaktour duesseldorf) Wir können an diesem Wochenende in offene Ateliers und Galerien spazieren – und auch selbst tätig werden.

Frau Liese wünscht viel Spaß beim Ausprobieren.

Meinem liebenswürdigen Nachbarn JIMU KOBAYASHI auf der Citadellstraße 10 wünsche ich viel neugierigen Besuch. Er führt da ein kleines, feines Keramikatelier. „Design your own mug“, so bietet er einen workshop an. Anmeldung unter (info@jimukobayashi.com) Ebefalls können Sie sich bei der bekannten Schmuckdesignerin und Galeristin ANNEMONE TONTSCH von der „Leichtigkeit des Seins“ beflügeln lassen. Unter diesem Titel gibt es am 8. Mai von 18.00 bis 20.00 eine Ausstellung mit specials – Schmuck aus Papier und geklöppelter Seide. „Passend zum Wonnemonat“ bietet die Galerie auch Workshops zum Selbstdesignen. (info@galerie-cebra.de) Andreasstr. 25 – Tel. 0211 323212

Frau Liese wünscht sich immer ganz viel Mitmach-Angebote für Groß und Klein – und feiert deswegen den gemeinnützigen Verein ManufakTOUR e.V. Der schafft es auch dieses Jahr mit über 70 Ausstellungen an 45 Standorten, dass eine solche Erkundung von Werkstätten, Hinterhöfen und bisher noch unbekanntem Düsseldorfer Ecken auch für den Nachwuchs toll sein kann.

Bis zum 9. Mai lässt sich ein Museumsbesuch mit Kindern im K20 sicherlich entspannt gestalten, indem die größte Ausstellungshalle des K20 b e s p i e l t wird. PLAYGROUND „rückt Kinder als zentrales Publikum des Museums in den Mittelpunkt und eröffnet einen gemeinsamen Raum für kreatives Spiel.“ Ich finde, dass so ein gemeinsames Spielen unserer ramponierten Welt auch gut tut. TIKKAN OLAM Zum Schluss noch ein Verweis auf eine der wunderbarsten Reparaturstellen unserer Stadt.

Frau Liese wirbt mit Herz und Verstand für den Verein MENTOR – die Leselernhelfer Düsseldorf e.V., Rochusstr. 28b – Tel. 0211 46840305.

Helfen wir Kindern, sich in dieser schön-schrecklichen Welt zurecht zu finden, denn Bücher lesen, „heißt wandern gehen in ferne Welten...“ (Jean Paul). Es weitet Herz und Sinne, lehrt über den Tellerand zu schauen und kann empathische Gefühle für Menschen von fern und nah wecken. Vielleicht ist auch dies ein Beitrag zum Ausbessern unserer Welt. //

// Ihre Frau Liese



Niklas Lukassen Still Waters (Record Release)
Fr 01.05. 20:30

Vincent Pinn Swing Quartet
Sa 02.05. 20:30 Lindy Hop Konzert & Party

Jam Session
Di 05.05. 20:00

Jazz City Bilk!
Pablo Held Trio & Alexandra Ridout Mi 06.05. 20:00
Dammnation Fr 08.05. 20:30
Carla Köllner Big Band Sa 09.05. 20:30

Jam Session
Di 12.05. 20:00

Songslam Düsseldorf
Mi 13.05. 20:30

Romano Schubert Quartett
Fr 15.05. 20:30

Young Jazz Talent Award 2026 – Tenorsaxophone Only Sa 16.05. 20:00

Jam Session
Di 19.05. 20:00

Tsira Ndong Bibang Mvett Trio
Ikonische Mvett Klänge und Storytelling (Gabun)
Mi 20.05. 20:30 [globalklang](#)

Caris Hermes Group
Fr 22.05. 20:30

Alys Trio
Sa 23.05. 20:30 [New Faces](#)
Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Senase Trio Lateinamerikanische Klanglandschaften zwischen Tradition und Erneuerung (Kolumbien)
Mi 03.06. 20:30 [globalklang](#)

Big Band der Clara-Schumann-Musikschule Düsseldorf
Fr 05.06. 20:30 [Big Band](#)

Landesjugendchor NRW
Sa 06.06. 20:30

Schumannfest
Jörg Kaufmann Trio Sa 13.06. 20:30
Eleanor & Gus So 14.06. 19:00

Jazz-AG des St.-Ursula-Gymnasiums
Mo 15.06. 19:30

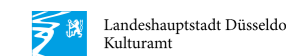
On Stage

Die Kleinkunstreihe der Jazz-Schmiede

Golden Girls
So 03.05. 17:00

Velvo Sings Eurovision
Jubiläumsedition 2026 • 70 Jahre ESC
Do 07.05. 20:00

Culture Club
So 17.05. 19:00





Sa 16.5. The Undertones



Sa 2.5. Les Négresses Vertes



POESTE SCHLACHT



24. Akki Newcomer Festival

Das 24. akki Newcomer-Festival bietet jungen Musiker:innen aus Düsseldorf und Umgebung eine Bühne unter professionellen Bedingungen. Von Rock, Pop und Punk über Metal bis hin zu Hip-Hop und Alternative. Zehn ausgewählte Acts im Alter von 14 bis 19 Jahren präsentieren eigene Songs

Do 14.5. • 18:20 Uhr • Eintritt frei

Science Slam on Sunday

Studierende und Nachwuchswissenschaftler:innen präsentieren ihre Forschung in 10-Minuten-Vorträgen. Am Ende entscheidet das Publikum, wer gewinnt.

So 10.5. • 20 Uhr • VVK € 11,50 / AK € 13

BUBBLES VOL 2.

Mit der Konzertreihe „Bubbles“ schafft das zakk einen Raum für musikalische Entdeckungen jenseits von Algorithmen und Gewohnheiten. Hier trifft man auf Sounds, die überraschen. „Bubbles Vol. 2“ lädt dazu ein, die eigene Echokammer zu verlassen und sich auf neue Hörerfahrungen einzulassen. Denn manchmal entstehen die spannendsten Momente genau dann, wenn die gewohnte Bubble platzt. Do 28.5. • 20 Uhr • AK 11,50 / VVK € 16,50 Supporter Ticket

Bücherbummel auf der Kö! zakk besetzt die Kö!

Vom 21.5. - 25.5. besetzt zakk wieder die Königsallee – und zwar mit unserem Lesezelt. Das bedeutet 5 Tage Kultur, Literatur & Lesungen. Los geht es täglich ab 11 Uhr mit verschiedenen Programmpunkten die ihr auf www.zakk.de oder auf der www.buecherbummel-auf-der-ko.de findet. Der Eintritt ist frei – kommt vorbei, nehmt Platz in unserem - extra für euch gebauten - Biergarten, hört zu und lasst euch inspirieren. Vom 21.5.-25.5. • täglich ab 11 Uhr • Eintritt frei!

Voodoo Jürgens

Voodoo Jürgens & die Ansa Panier melden sich 2026 eindrucksvoll zurück auf der Bühne. Pünktlich zum zehnjährigen Jubiläum präsentiert sich die Band revitalisiert und mit neuem Material im Gepäck. Nach drei prägenden Alben des österreichischen Pops kündigt sich mit dem vierten Werk ein klanglicher Aufbruch an, erweitert in Sound und Thematik.

Zwischen innerer Reflexion und dem Blick auf die Welt da draußen verspricht das Konzert einen intensiven Einblick in die nächste Schaffensphase der Band.

Di 19.5. • 20 Uhr • VVK € 27,50

Demnächst im zakk: 1.6. Düsseldorf Tauschring: Frühstück • 10.6. Transformationscafé • 10.6. Lena Kupke liest aus ihrem Roman „Pause“ • 13.6. Schamlos - Endless Summer Edition • 21.6. Poesieschlachtpunktacht • 24.6. Feministischer Lesekreis «Die Waffen nieder!» • 29.6. Ho99o9 • 8.7. Transformationscafé • 12.7. KIDS ON STAGE • 29.7. Derya Yildirim & Grup Simsek • 5.8. Wolfmother • 29.8. Zeltinger Band • 8.9. Motorpsycho - einzige Show in NRW! • 12.9. Erik Cohen • 16.9. Cara Rose • 24.9. 11FREUNDE live • 27.9. grim104 • 6.10. Bibiza • 7.10. Arne Semsrott: Gegenmacht (aktivistische Satire) • 8.10. Lara Ermer: Leicht entflammbar • 15.10. Blind, Lahm, Taub - die behinderte Comedyshow • 18.10. Matinee: Mathilde Franziska Anneke • 24.10. Acht Eimer Hühnerherzen • 3.11. The Notwist • 6.11. Fuffufuzich • 12.11. Quichotte • 18.11. Songslam Düsseldorf (Jazzschmiede) • 24.11. Mighty Oaks • 26.11. Alex Stoldt • 28.11. Selig • 4.12. Steiner & Madlaina • 17.12. Drangsal • 14.1. Matilde Keizer

Kultur aus der Konsole #34

„Kultur aus der Konsole“ lädt zum offenen Gaming-Stammtisch im zakk ein. In entspannter Atmosphäre werden aktuelle Trends, neue Trailer sowie Indie- und Retro-Games vorgestellt und diskutiert.

Moderiert von Carsten Preuss bietet der Abend Raum für Austausch, Fragen aus dem Publikum und gemeinsames Ausprobieren klassischer Konsolen.

Fr 15.5. • 19:30 Uhr • Eintritt frei, Hut geht rum

Wenn eine Trennung tödlich endet

Die Veranstaltung beleuchtet Femizide aus straf- und familienrechtlicher Perspektive und diskutiert Schutzlücken sowie rechtliche Einordnung. z.B.:

- Wie wirksam schützt das Rechtssystem Betroffene?
- Welche Möglichkeiten habe ich als Betroffene von partnerschaftlicher Gewalt?
- Wo stößt dieser Schutz an seine Grenzen?

Do 7.5. • 20 Uhr • Eintritt frei

Jakob Schwerdtfeger: Punkt Punkt Komma Strich...

Mit „Punkt Punkt Komma Strich...“ bringt Jakob Schwerdtfeger Kunstgeschichte unterhaltsam auf die Bühne. Der Stand-up-Comedian und Kunsthistoriker verbindet fundiertes Wissen mit Humor und einem unkonventionellen Blick auf die großen Epochen und Werke. Zwischen Impressionismus, Kubismus und Renaissance erzählt er Anekdoten, hinterfragt Klischees und macht Kunst für alle zugänglich. Mi 27.5. • 20 Uhr • Eintritt frei • VVK € 18,50

Luiza

Sie verbindet französischen Chanson, brasilianische Einflüsse und modernen Pop zu einem leichten, sommerlichen Sound zwischen Paris und Rio. Mit ihrem Hit „Soleil bleu“ wurde sie international bekannt und bringt seither musikalische Wärme und Lebensfreude auf die Bühne. Ihre Konzerte leben von Charisma und einer direkten Verbindung zum Publikum.

Mo 18.5. • 20 Uhr • VVK € 16,50 / AK € 20

Vorverkauf im zakk



Der Ticketvorverkauf für die Veranstaltungen erfolgt online sowie dienstags und mittwochs ab 18 Uhr in unserer Kneipe in der Fichtenstr. 40. Achtung: Bei ausverkauften Großveranstaltungen ist kein Vorverkauf möglich. Bei Fragen zu Tickets einschließlich des Düsselpasses oder anderer Ermäßigungen, können Sie uns unter 0211 / 973 00 10 kontaktieren.

zakk Kneipe

Jeden Dienstag und Mittwoch von 18:00 - 22:30 Uhr geöffnet. Infos zu aktuellen Öffnungszeiten findet ihr auf: zakk.de



zakk.de • Fichtenstraße 40 • Düsseldorf • Telefon 0211. 97 300 10

- Fr 1.5. Attic Ocean EP-Release • 20 Uhr • VVK € 13,50 / AK € 15
- Sa 2.5. Les Négresses Vertes Zobi Tour 2026 • 20 Uhr • VVK € 34,50 / AK € 40
- So 3.5. مین بن – Wiederaufbau: Networking & Workshop Werde Teil des Wiederaufbaus Syriens – bringe deine Ideen ein • 14 Uhr • Eintritt frei
- Mo 4.5. Düsseldorf Tauschring: Frühstück Frühstück & Information • 10:30 Uhr • Eintritt frei, Frühstücksbuffet € 3,50
- Di 5.5. Von Marcos zu Marcos - die Philippinen seit 1965 Zuhören, Fragen stellen, informieren und mitdiskutieren • 19 Uhr • Eintritt frei
- Di 5.5. Snor Rap from Morocco • 20 Uhr • VVK € 37,60
- Mi 6.5. RYKO VS KINDLER das ganz große Duell • 20 Uhr • VVK € 19,80 / AK € 21
- Mi 6.5. Hannes Wesendonk (Lesung) ritus - underground shows • Ort: WP8 (Worringer Platz 8) 20 Uhr •
- Do 7.5. Wenn eine Trennung tödlich endet Femizide aus Sicht des Straf- und Familienrechts • 20 Uhr • Eintritt frei
- Fr 8.5. Gedenken an die ehemaligen Zwangsarbeiter:innen im Lager „Otto“ 17 Uhr, Kneipe • Eintritt frei
- Fr 8.5. Wir können auch anders: 50+ Party Mit Vorverkauf! • 20 Uhr • VVK + AK 10
- Fr 8.5. Der Rockclub Jeden 2. Freitag • 22 Uhr • AK € 10,00
- Sa 9.5. Straßenleben - Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen Düsseldorf aus einer anderen Perspektive • 15 Uhr • VVK € 14
- Sa 9.5. Drei Meter Feldweg Sehr Gut Holz Tour 2026 • 20 Uhr • VVK € 30,50
- So 10.5. Straßenleben - Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen Düsseldorf aus einer anderen Perspektive • 13 Uhr • VVK € 14
- So 10.5. Strafddivision 999 - der Film Antifaschistischer Widerstand von deutschen Soldaten in Griechenland • 17 Uhr • Eintritt frei
- So 10.5. Science Slam on Sunday Die Wissenschaft schlägt zu... • 20 Uhr • VVK € 11,50 / AK € 13
- Mo 11.5. Staatsräsonfunk. Deutsche Medien und der Genozid in Gaza Information und Diskussion • 19:30 Uhr • Eintritt frei
- Di 12.5. In den Seiten der Zeit – Ich leb' so gern Filmvorführung und Diskussion • 19:30 Uhr • Eintritt frei
- Mi 13.5. Transformationscafé 1001 Plateau • 17 Uhr • Eintritt frei
- Mi 13.5. Gemischte Tüte Tischtennis-Rundlauf, kostenfreier Kicker, Schach, Jonglieren • 18 Uhr • Eintritt frei
- Mi 13.5. Hannis Schachabend Für alle Schachbegeisterten und die, die es noch werden wollen • 19 Uhr • Eintritt frei
- Mi 13.5. Songslam Düsseldorf Neuer Ort! Jazzschmiede • 20 Uhr • Eintritt frei
- Do 14.5. 24. akki Newcomer-Festival Das Nachwuchs-Festival für die junge Musikszene aus Düsseldorf • 18:20 Uhr • Eintritt frei
- Fr 15.5. Kultur aus der Konsole #34 Der Gaming-Stammtisch • 19:30 Uhr • Eintritt frei
- Fr 15.5. Back to the 80s jeden 3. Freitag • 22 Uhr • AK € 10
- Fr 15.5. Subkult Klub jeden 3. Freitag • 23 Uhr • Im Eintritt der 80er Party enthalten
- Sa 16.5. Die Spur des Geldes Ein interaktiver Stadtrundgang • 11 Uhr • Eintritt frei
- Sa 16.5. The Undertones 50th anniversary tour 2026 • 20 Uhr • VVK € 42,35
- So 17.5. Schreibwerkstatt Nur für Starter*innen der U20 Poetry Slam Meisterschaften NRW 2026. • 16 Uhr • Eintritt frei
- So 17.5. Poesieschlachtpunktacht 20 Uhr • VVK € 5,00 / AK € 5,00
- Mo 18.5. Luiza Zwischen Paris und Rio: der Klang des Sommers im zakk • 20 Uhr • VVK € 16,50 / AK € 20,00
- Di 19.5. Voodoo Jürgens und die „Ansa Panier“ LIVE 2026 • 20 Uhr • VVK € 27,50
- Do 21.5. Lesezelt auf der Kö: Live Programm zakk besetzt die Kö! • 11 Uhr • Eintritt frei • Auch am : Fr 22.5., Sa 23.5., So 24.5., Mo 25.5.,
- Do 21.5. Von wegen Sokrates - Philosophisches Café Moderation: Jost Guido Freese • 19 Uhr • Eintritt frei
- Fr 22.5. Anjas Singabend • 20 Uhr • VVK € 12,50 / AK € 13
- Fr 22.5. Nineties2000 Neu im zakk • 22 Uhr • AK € 10
- Fr 22.5. Disco Diamonds Jeden zweiten Monat • 22 Uhr • AK € 10
- Sa 23.5. Rhythmusportgruppe Rheinfeiern Tour 2026 • 20 Uhr • VVK € 25,50
- So 24.5. Flingern Nord - Vom Flinger Broich bis zum Uhrenturm zakk on tour - Route 3 • 14 Uhr • Eintritt frei - Anmeldung unter: stadtteiluehrung@zakk.de
- Mi 27.5. Rassismuskritik und Intersektionalität Anmeldung per Mail: lila.ucar@zakk.de • 19 Uhr • Eintritt frei
- Mi 27.5. Jakob Schwerdtfeger: Punkt Punkt Komma Strich... Neues Programm • 20 Uhr • VVK € 18,50
- Do 28.5. Bubbles mit: Vavunettha, zawada, Futureboi Vol. 2 • 20 Uhr • AK € 12
- Sa 30.5. Workshop Zivilcourage Ermutigung zur Einmischung • 15 Uhr • Eintritt frei
- Sa 30.5. LOYG! Anime & Cosplay Party - DJs auf 2 Floors plus Gaming Area • 22 Uhr
- So 31.5. Matinee: Dieter Süverkrüp „So radikal sieht er gar nicht aus“ • 11 Uhr • VVK € 11,50 inkl. kleinem Frühstück 10 EUR inkl. kl. Frühstück, 5€ ermäßigt
- So 31.5. Was ist ein Unwort? Endlich wieder Leben und Debatte am Frühstückstisch - beim attac-Frühstück • 11 Uhr • Eintritt frei



HALF PAST SELBER SCHULD PRÄSENTIERT: 2ND CELLULOID GOLEM PUPPET ART FESTIVAL

Das Künstler*innenduo half past selber schuld kuratiert das **2nd Celluloid Golem Puppet Art Festival**. Vier Tage lang zeigt sich das Puppenspiel in all seinen Formen. Internationale Künstler*innen präsentieren Theater, Performances und Filme, darunter die international gefeierte Performance **Carte Blanche**. Dazu kommen Workshops, Vorträge, ein Kurzfilm-Wettbewerb und ein Puppetry-Slam.

FESTIVAL

7.5. – 10.5.



MICHAL SVIRONI

CARTE BLANCHE

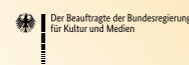
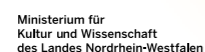
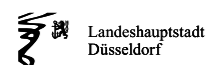
Der poetische, bildmächtige Theaterabend der israelischen Clownin und Theatermacherin Michal Svironi nimmt eine Familiengeschichte ohne Abschiede zum Ausgangspunkt: Generationen gehen, ohne dass je ein richtiges Lebewohl möglich war. Auf der Bühne entstehen aus Farbe, Papier und Musik Bilder in Echtzeit. Figuren treten aus der Leinwand hervor, Spuren werden übermalt, Erinnerungen neu erzählt. Ein lebendiges Spiel über Herkunft, Verlust und das, was wir weitergeben.

PERFORMANCE

7.5.

2nd Celluloid Golem Puppet Art Festival wird gefördert durch die BürgerStiftung Düsseldorf sowie durch die Spendenplattform der Stadtparkasse für Düsseldorf. Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Foto oben: Gerard Alon
Foto rechts: Krischan Ahlborn



*„Wer von der Quantenmechanik nicht schockiert ist, der hat sie nicht verstanden.“
NIELS BOHR*

HALF PAST SELBER SCHULD QUANTUM THE UNIVERSE MACHINE

Wegen des großen Publikumserfolgs noch einmal im FFT: Die Quantenphysik feiert ihr 100-jähriges Jubiläum. Mit Teleportation, Schrödingers Katze und Parallelwelten bietet sie auch heute noch jede Menge Stoff für Wissenschafts-Nerds, aber auch für Science Fiction. half past selber schuld widmen diesem Jubiläum ihren neuen Bühnencomic!

BÜHNENCOMIC

20.5.

21.5.

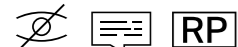
FFT im KAP1 Konrad-Adenauer-Platz 1 40210 Düsseldorf

fft-duesseldorf.de

Elsa Artmann / SANFTE ARBEIT *A Change is as Good as a Rest*

Do 30.04. + Fr 01.05. 20:00

Wir werden unsicher: Brauchen wir mehr Liebe, eine Pause, ein Sabbatical, einen radikalen Bruch, frische Luft, oder eine scharfe Bremsung? Das Tanz- und Hörstück *A Change is as Good as a Rest* handelt davon, wie Arbeit unsere Leben rhythmisiert – sowie von unseren Versuchen die geradlinige Zeit auszutricksen, um aus den ununterbrochenen Abfolgen auszubrechen. Durch Überlagerungen von Text, Sound und Bewegung entsteht ein Stück, das für ein sehendes sowie für Blindes und Sehbehindertes Publikum zugänglich ist.



Offenes Foyer *Urban Dance Sessions*

Do 07.05. ab 19:00, Eintritt frei

Das tanzhaus nrw öffnet das Foyer für urbane Tanzkulturen. Die *Urban Dance Sessions* werden von und für die urbane Community gestaltet. Sie sind offen für alle und verstehen sich als Räume für gemeinsames Training, Jam Sessions und als Plattform, auf der Praxiswissen geteilt wird, Begegnung stattfindet und gegenseitiger Austausch im Fokus steht.

Jugendkompanie tanzhaus nrw *Tracks*

junges tanzhaus nrw / Uraufführung
Sa 09.05. 18:00 + Mo 11.05. 11:00

Für die Schule lernen, Freundschaften pflegen, Lebenserfahrungen sammeln, Ausbildungsmöglichkeiten recherchieren oder doch tanzen gehen? *Tracks* befragt den Spagat zwischen der individuellen Leidenschaft und der ständigen Angst etwas zu verpassen: Wie geht eine junge Generation mit der scheinbaren Unendlichkeit von Möglichkeiten um, die ganz und gar nicht unberührt von der durch Krisen geschüttelten Gegenwart ist?

Malik Nashad Sharpe und eingeladene Kollaborateur*innen *Winin' & Liming*

Tanzt euch zusammen! – Choreografien der Begegnung
So 10.05. ab 14:00, Eintritt frei

Wining – das kreisende, schwingende Bewegen von Hüften und Becken – und Liming – das gemeinsame Abhängen, Reden, Musik hören. Beides hat seine Wurzeln in karibischen Alltags- und Bewegungskulturen und bildet den Ausgangspunkt für ein offenes Zusammenkommen im tanzhaus nrw: ein Raum zum Tanzen, Austauschen und gemeinsamen Genießen. Bei DJ-Sets und gemeinsamem Essen verbindet sich Tanz mit Gespräch, entspannte Leichtigkeit mit Nachdenken.

Avalon Rathgeb *Unbound*

TAP AHEAD
Do 14.05. 20:00

In ihrem fesselnden Solo *Unbound* verwebt die Londoner Tap Dance-Künstlerin Avalon Rathgeb Fragen der Identität – künstlerischer, sexueller, geschlechtlicher und individueller Art – und setzt sich dabei mit dem Thema der Objektifizierung auseinander. Zwischen Tap Dance, Video, Text und Kostümen wird Geschlecht in *Unbound* zu etwas, das auf unterschiedliche Weise zugeschrieben und wandelbar wird.

Thomas Marek Trio *Footprints*

TAP AHEAD
Fr 15.05. 20:00

Tap Dance ohne Tanz? Gemeinsam mit dem Pianisten Patrick Bebelaar und dem Bassisten Jan Roder präsentiert Tap Dance-Pionier Thomas Marek sein Album *Footprints* als Konzert. Der neue und ungewöhnliche Ansatz dieses Albums ist es, Tap ohne die visuelle Komponente als eigenständige, perkussive Stimme im Jazz wirken zu lassen. Das Trio integriert Tap Dance, Percussion und Schlagzeug in eine Aufnahme von Jazzstandards und Improvisationen und verschiebt die Grenzen von Jazz und Tap Dance.

Tap Ahead Gala

TAP AHEAD
Sa 16.05. 20:00

Renommiertere internationale Tap-Künstler*innen vereinen sich auf der großen Bühne und feiern die 29. Gala im Rahmen des *TAP AHEAD* Festivals! Reich an Rhythmen, mit Mut zur Improvisation und garantierten musikalischen Highlights zeigt das tanzhaus nrw „Tap at its best“.

Darko Radosavljev *There is no picture of my parents and me (until there was)*

Uraufführung
Fr 29.05. + Sa 30.05. 20:00, So 31.05. 18:00,
mit Talk im Anschluss am 30.05.

Wie prägen die Fotos unserer Familien das Bild, das wir von uns selbst entwickeln? Welche Rollen schreiben sie uns ein, welche Körperbilder vermitteln sie uns? In diesem Solo über verkörperte Erinnerungen, Arbeitsbiografien und Familienidentitäten öffnet Darko Radosavljev einen choreografierten Raum, in dem Körper und Erinnerungen sich begegnen. Die Leerstelle eines fehlenden gemeinsamen Familienbildes wird zur Einladung, neue Rollen zu verkörpern und Familie über physische Präsenz hinaus zu denken.

TAP AHEAD

14. – 17.05.2026



Audiodeskription für blinde und sehbehinderte Besucher*innen

Untertitelung von Lautsprache

Relaxed Performance mit entspannter Atmosphäre und reizarmer Umgebung

Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.



Es gibt kein Foto von meinen Eltern und mir (bis es eines gab)

Ein Solo über Bilder, Körper und Erinnerung am tanzhaus nrw

Darko Radosavljev *There is no picture of my parents and me (until there was)*. Foto: Sébastien Capouet

Wie gehen wir mit Fotografien von Menschen um, die nicht mehr leben? Welche Rolle spielen Bilder für unser Erinnern, und was geschieht, wenn es genau diese Bilder nicht gibt? Diesen Fragen nähert sich der Choreograf und Tänzer Darko Radosavljev in seinem Solo *There is no picture of my parents and me (until there was)*, das am 29. Mai im tanzhaus nrw Premiere feiern wird.

Ausgehend von einer persönlichen Geschichte, dem frühen Tod seiner Eltern, entwickelt Radosavljev eine vielschichtige Auseinandersetzung mit Erinnerung, Abwesenheit und der Rolle, die Bilder und Fotografien darin spielen. Geboren in Serbien, lebt und arbeitet er heute in Essen und Berlin. Seine künstlerische Ausbildung erhielt er an der Folkwang Universität der Künste sowie bei P.A.R.T.S., zwei Institutionen, die für ihre prägende Rolle im zeitgenössischen Tanz bekannt sind. Im Zentrum des Stücks steht das Fehlen eines gemeinsamen Fotos mit den eigenen Eltern. Was bedeutet es für das eigene Selbstbild, wenn ein solches visuelles Zeugnis nie existiert hat? Welche Spuren hinterlässt diese Leerstelle im Körper, dem Ort, an dem sich Erinnerungen über den Verlauf des Lebens fortwährend einschreiben? Radosavljev nutzt Projektionen und fotografische Bilder als choreografisches Material. Auf der Bühne tritt sein Körper in einen Dialog mit den umgebenden Bildern: Er nähert sich ihnen an, verschwindet hinter ihnen oder tritt aus ihnen hervor. So entsteht ein

Spannungsfeld zwischen physischer Präsenz, Repräsentation und Erinnerung. Zwischen dem, was sichtbar ist, und dem, was fehlt.

Das Stück öffnet einen Reflexionsraum über die Funktion von Bildern: Welche Geschichten erzählen sie? Welche bleiben unsichtbar? Und welche Intentionen stecken hinter der Entscheidung, sich auf eine bestimmte Weise darzustellen? Kleidung, Pose, Bildausschnitt. All diese Elemente formen ein Bild nach außen. Doch wie lassen sich diese Entscheidungen im Nachhinein lesen, wenn die abgebildete Person nicht mehr befragt werden kann? Im Verlauf der Performance entwickelt sich kein einzelnes, abgeschlossenes Bild, sondern ein sich ständig veränderndes Gefüge. Radosavljev selbst, aber auch die Zuschauer*innen werden Teil eines imaginierten Familienbildes, das sich immer wieder neu zusammensetzt. Anstelle der Suche nach dem einen fehlenden Foto entsteht ein vielstimmiges, bewegliches Erinnerungsbild.

There is no picture of my parents and me (until there was) ist damit mehr als eine persönliche Spurensuche. Es ist eine choreografische Untersuchung darüber, wie Identität, Zugehörigkeit und Geschlecht performativ hergestellt werden und wie eng diese Prozesse mit Bildern verknüpft sind. In der Verbindung von Körper, Projektion und Publikum entsteht ein poetischer Raum, der dazu einlädt, die eigene Beziehung zu Erinnerung, Familie und körperlicher Präsenz neu zu befragen. //

Erlebe Tanz in Düsseldorf:
www.tanzhaus-nrw.de

30 HILDENER INTERNATIONAL JAZZTAGE

03. – 07. JUNI 2026

JEFF HAMILTON TRIO

WDR BIG BAND meets JIMMY GREENE

KINGA GŁYK & BAND | NRW JAZZ-SPECIAL

u. a.

Sponsoren & Förderer



www.hildener-jazztage.de



Die Tonhalle feiert 100. Geburtstag

Berlin im Mai 1926: Glamouröse Schauspielerinnen, verrückte Filmregisseure, Skandal-Tänzerinnen und kommunistische Autoren drängen in den überfüllten Saal der Volksbühne, um einen Märchenfilm zu sehen. Die junge Trickfilmkünstlerin Lotte Reiniger zeigt »Die Abenteuer des Prinzen Achmed«, den ersten abendfüllenden Trickfilm der Filmgeschichte – **eine Sensation!** Im pulsierenden Kunstleben der Weimarer Republik wird sie mit ihren zauberhaften Silhouetten über Nacht zum Star ...

Die Feierlichkeiten zum großen Tonhallen-Jubiläum erreichen im Mai ihren Höhepunkt: Genau vor 100 Jahren – am 8. Mai 1926 – wurde die heutige Tonhalle als Planetarium eröffnet. Das prunkvolle Bauwerk hatte einen Kuppeldurchmesser von 29,8 Metern und ist damit das größte Planetarium, das jemals in Europa existiert hat. Rund um das Jubiläumswochenende finden im heutigen »Planetarium der Musik« einzigartige Veranstaltungen statt, darunter am 10. Mai auch eine Aufführung von Lotte Reinigers märchenhaftem Scherenschnittfilm »Die Abenteuer des Prinzen Achmed« mit Livemusik. Grundlage des Films waren fein geschnittene Figuren, die Lotte Reiniger mit ihrem Team Bild für Bild vor der Kamera bewegte, wodurch eine sehr elegante, fast schattenhafte Bildsprache entstand. 250.000 Bilder wurden aufgenommen, 100.000 für den Film aus der Welt von Tausendundeiner Nacht verwendet. Im Zentrum der Handlung steht Prinz Achmed, der durch eine List auf ein verzaubertes fliegendes Pferd gerät und in ferne, fantastische Länder getragen wird. Dort erlebt er eine Reihe von Abenteuern: Er begegnet Dämonen und Zauberern, verliebt sich in die geheimnisvolle Prinzessin Pari Banu und muss gegen dunkle Mächte bestehen, die ihn und seine Liebe bedrohen. Parallel dazu treten weitere Figuren auf, etwa Aladin mit seiner Wunderlampe, sodass sich mehrere bekannte Motive aus der orientalischen Märchentradition miteinander verweben. Am Ende gelingt es Achmed, mithilfe von Mut, List und magischer Unterstützung das Böse zu besiegen und seine Geliebte zu retten. Der Filmkomponist **Wolfgang Zeller** hat zu »Die Abenteuer des Prinzen Achmed« eine bezaubernde Musik geschrieben, die das **notabu.ensemble** unter der Leitung von Anton Brezinka in der Tonhalle live zum Film spielt.

Wer vor Filmvorführung und Konzert noch mehr über Lotte Reiniger erfahren möchte, ist herzlich zu einer Autorinnenlesung von ihrer Nachfahrin Rike Reiniger eingeladen. Sie erzählt in ihrem Buch »24 Bilder

pro Sekunde« ungemein fesselnd vom Lebensweg der ersten deutschen Trickfilmregisseurin, von den glamourösen 1920er-Jahren über das Exil bis in die Nachkriegszeit. Wiedergefundene Briefe der außergewöhnlichen Künstlerin legen das Geheimnis ihres Lebens frei und eröffnen einen neuen Blick auf ihr Werk. Die Romanbiografie beschreibt auch, wie Lotte Reiniger für ihren Erfolg ihre Liebe zu einer Frau verschwieg und bis in die Rastlosigkeit des Exils ihren Traum von einem nächsten großen Trickfilm verfolgte. So ist ein Panorama der Zeit quer durch ein Europa entstanden, das geprägt war von Hoffnung, Krise und dem Mut zu ständigem Neubeginn.

Während der Veranstaltungen am Jubiläumswochenende läuft zudem im Foyer eine Ausstellung mit historischen und aktuellen Fotos aus 100 Jahren Tonhallen-Geschichte, die das Tonhallen-Team mit Hilfe seines Publikums und des Stadtarchivs zusammengetragen hat.

Außerdem wird ein »Kuriositätenkabinett« aufgebaut: Schätze, Skurriles und Vergessenes aus den Büros, Lagern, Kellern und Archiven der Tonhalle suchen zum Jubiläum ein neues Zuhause – darunter Bücher, Bildbände, CDs, Schallplatten und mehr. Stöbern ist erwünscht, der Preis ist Verhandlungssache. Man wünscht der Aktion allerdings besonders freigiebige Trödlerrinnen und Tröddler, denn sämtliche Einnahmen fließen in die Kinder- und Jugendprojekte der Tonhalle. //

tonhalle.de



D'haus

Düsseldorfer Schauspielhaus

Schauspiel Großes Haus, Central

ZU GAST Istanbul

Ein musikalischer Abend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin Emanuel Şipal — Eine Produktion des Schauspiel Essen
Termin: 2., 3.5.

Hamlet
von William Shakespeare
Termin: 5., 6.5.

**ZUM LETZTEN MAL!
Die Nashörner**
von Eugène Ionesco
Termin: 7., 26.5.

Das Buch der Unruhe
von Fernando Pessoa
Termin: 8., 11.5.

**CENTRAL 4
Krieg und Frieden**
von Lew Tolstoi/ Armin Petras
Termin: 10., 14.5.

**ZUM LETZTEN MAL!
Die fünf Leben der Irmgard Keun**
von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
Termin: 12.5.

**ZUM LETZTEN MAL!
König Lear**
von Shakespeare
Termin: 13., 24.5.

Cabaret
Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb
Termin: 16.5.

**ZUM LETZTEN MAL!
Die Märchen des Oscar Wilde erzählt im Zuchthaus zu Reading**
nach Oscar Wilde von André Kaczmarczyk mit Musik von Matts Johan Leenders
Termin: 17.5.

**ZUM LETZTEN MAL!
Prima Facie**
Gerichtsdrama von Suzie Miller
Termin: 19.5.

Die unendliche Geschichte
von Michael Ende
Vorraufführung: 20., 21.5.
Premiere: 22.5.
Termin: 25., 29., 30., 31.5., 3., 4.6

Kafkas Traum
nach Buch Der Unruhe
Termin: 9., 23.5.

Der Schneesturm
nach Vladimir Sorokin
Termin: 27., 28.5.

**ZUM LETZTEN MAL!
Der Menschenfeind**
Komödie von Molière
Termin: 1.6.

Was ihr wollt
von William Shakespeare
Termin: 2.6.

Schauspiel Kleines Haus

Die Physiker
von Friedrich Dürrenmatt
Termin: 2.5.

**ZUM LETZTEN MAL!
Frühlings Erwachen**
von Bonn Park/ Frank Wedekind
Termin: 3., 26.5.

Tyll
von Daniel Kehlmann — mit den Studierenden des Düsseldorfer Schauspielstudios
Termin: 4., 8., 24.5.

Romeo und Julia
frei nach William Shakespeare
Termin: 7.5.

Verbrennungen
von Wajdi Mouawad
Termin: 9., 30.5.

Dschinns
von Fatma Aydemir
Termin: 10.5.

Songs for Drella
Eine musikalische Hommage an Andy Warhol von Lou Reed und John Cale
Termin: 13.5.

**ZU GAST
A Pelo**
von Fernando Troya
Termin: 15.5.

**ZU GAST
Miss Sara Jevo**
von Milo Čortanovački und Sandro Šutalo — Eine Produktion des Nationaltheater Mannheim
Termin: 16.5.

**ZU GAST
Kammerspiele #1 Eifersucht I Die Nacht der Lesben**
nach Per Olov Enquists »Die Nacht der Tribaden« — Eine Produktion des Schauspiel Köln
Termin: 17.5.

Der Theatermacher
von Thomas Bernhard
Regie: Christina Tscharyiski
Termin: 19., 20., 21., 22.5., 3., 4., 5., 6.6

Biedermann und die Brandstifter
von Max Frisch
Termin: 23.5.

Zaubershow
Mythen und Magie aus Japan mit Yuta Maruyama und Markus Danzeisen
Termin: 25.5.

Das Leben fing im Sommer an
von Christoph Kramer
Termin: 28.5.

**ZUM LETZTEN MAL
Das kunstseidene Mädchen**
nach dem Roman von Irmgard Keun
Termin: 29.5.

**ZUM LETZTEN MAL
Schuld und Sühne - allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie**
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht nach Fjodor M. Dostojewskij
Termin: 1.6.

Schauspiel Unterhaus

Monologe und Szenen
mit den Studierenden des Düsseldorfer Schauspielstudios
Termin: 2.5.

Muinda
Ein Solo-Musical von und mit Belendjwa Peter
Termin: 15.5.

2x Motel Bed: A Pillow Princess Fantasy
von Pretty Poison Cabaret
Termin: 16.5.

Bad Mexican Dog
von Jonas Eika
Vorraufführung: 9.5.
Premiere: 13.5.
Termin: 17.5.

Paradies-Acker
von Duygu Ağal
Termin: 31.5

Stadt:Kollektiv Central & Überall

**CENTRAL 2
Drei Schwestern**
von Katharina Bill/ Anton Tschschow
Termin: 7., 16.5., 5.6.

**CENTRAL 2
Das Floß der Medusa**
nach Georg Kaiser
Termin: 29.5.

Junges Schauspiel Central

**CENTRAL 2
Das grüne Königreich** ab 8
von Cornelia Funke und Tammi Hartung
Termin: 3., 4., 5., 6.5

**CENTRAL 2
Blinde Kuh mit dem Tod** ab 14
Kindheitserinnerungen von Holocaust-Überlebenden
Termin: 8.5., 2., 3.6.

**CENTRAL 2
Bin gleich fertig!** ab 2
nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheit und Anne-Kathrin Behl
Termin: 11., 12., 31.5.

**CENTRAL 1
1984 - Dystopie 2.0** ab 12
von Kim Langner — nach George Orwell
Vorraufführung: 14.5.
Premiere: 15.5.
Termin: 17., 18., 19., 20.5

**CENTRAL 1
Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen** ab 10
von James Krüss
Termin: 24., 27.5.

**CENTRAL 1
The Drop - Beat. Break. Believe.** ab 14
von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
Termin: 29.5., 1.6.

**ZUM LETZTEN MAL
CENTRAL 2
Der Mann, der eine Blume sein wollte** ab 4
von Anja Tuckermann
Termin: 27., 28.5.



Bad Mexican Dog
Foto: Thomas Rabsch

Der Mai im D'haus

DIE UNENDLICHE GESCHICHTE

von Michael Ende — in der Regie von Roger Vontobel
D'haus Open Air 2026 — PREMIERE am 22. Mai 2026 —
im Großen Haus und vor dem Düsseldorfer Schauspielhaus

SIEHE SEITE 2 IN DIESEM HEFT

BAD MEXICAN DOG von Jonas Eika

URAUFFÜHRUNG am 13. Mai 2026 Schauspielhaus, Unterhaus

Die Cancun. Mexico. Ein Strand voller Liegestühle unter Sonnenschirmen. Tourist:innen aus dem globalen Norden braten ihre prallen, glattrasierten Körper in der Sonne. Das ist der Luxus, für den sie bezahlt haben. Der Strand ist eine Sonnenökonomie, in der sich alle Abhängigkeiten auf kleinstem Raum abspielen.

Die Beach Boys machen sich innerlich leer, werden zu kleinen süßen Panthern, umschmeicheln die Tourist:innen, um an ihr Geld zu kommen. Der Service kennt keine Grenzen, solange die Bezahlung stimmt. So richtig will die Rechnung nicht aufgehen, denn Urlauber:innen wollen sich in ihrer Heimat damit rühmen, wieder einen richtig günstigen Urlaub gemacht zu haben und den Betrugsmaschen entkommen zu sein. Doch in diesem System müssen alle Opfer bringen und so kann der Traumurlaub schnell in einen Albtraum kippen.

Die Beach Boys wiederum, sitzen nach Sonnenuntergang in der Umkleidekabine und reiben sich aneinander im Versuch, durch den Austausch von Körpersäften ein Netzwerk zu bilden, das einem Ökosystem

im Alarmzustand gleicht. Wie kann man Liebe in einer Welt finden, die ihren Antrieb aus der Unterdrückung zieht?

Wir werden Zeuge einer aufkeimenden Liebe zweier Beach Boys, die von der Gewalt alltäglicher Notwendigkeiten zerrieben wird. Wir sehen, wie Menschen sich gegenseitig erniedrigen und trotzdem nicht müde werden in den Versuchen sich zu stärken. Die Boys entwickeln phantastisch-orgiastische Rituale und Traumwelten, um zu überleben. Um der Realität zu entfliehen. Sie befruchten sich gegenseitig mit ihren Sehnsüchten und flüchten ins Meer vor dem Ölfilm der After Sun Lotion, der hier alles verschliert. Dabei ist auch die angegriffene Natur, das unendliche Blau von Himmel und Meer nur eine Ausflucht, die dem Schmerz der inneren Leere etwas entgegenzusetzen versucht. //

Mit: Mila Moïnzadeh, Ludowika Held, Blanka Winkler, Juan David Mendez, Michael Fünfschilling — **Regie:** Claudius Steffens — **Bühne:** Lukas Kötz — **Kostüm:** bee Hartmann — **Arrangement und Chorarbeit:** Lisa Pottstock — **Dramaturgie:** Miriam Owusu-Tutu — **Textarbeit:** Ilario Rascher

1984 – DYSTOPIE 2.0 von Kim Langner — nach dem Roman von George Orwell ab 12 Jahren

URAUFFÜHRUNG am 15. Mai Central 1 Junges Schauspiel

In einer nahen Zukunft wird der Staat Ozeanien nicht mehr von Menschen regiert, sondern von einer hochentwickelten künstlichen Intelligenz namens Solon. Alles wirkt kantelos, glatt und perfekt gestaltet – doch hinter der makellosen Oberfläche steckt ein System, das jeden Lebensbereich kontrolliert. Die mächtige, patriarchale KI Solon entscheidet über Arbeit, Freizeit, Beziehungen und Informationen und sogar darüber, ob und wie Familien gegründet werden dürfen. Wahrheit ist nur noch eine Zahl im System. Die Überwachung ist allgegenwärtig – umfassender und raffinierter, als selbst George Orwell sie sich je hätte ausmalen können.

In dieser Welt lebt Winston, einer der letzten menschlichen Programmierer, die noch direkt mit dem System arbeiten. Nach einem schweren Cyberangriff auf Ozeanien durch das feindliche Eurasien stößt Winston auf etwas, das nicht in Solons perfekte Ordnung passt. Diese Entdeckung bringt ihn dazu, alles zu hinterfragen, woran er bisher geglaubt hat. Sein scheinbar stabiles Weltbild beginnt zu bröckeln. //

Keine Ankunft ohne Aufbruch

Klima-Projekt feiert Premiere am FFT Düsseldorf

„Die Argonause“ ist eine Klima-Projektreihe, die seit einem Jahr am FFT Düsseldorf stattfindet. In monatlichen Veranstaltungen haben sich die Künstler*innen um Gesine Danckwart und Fabian Kühlein (Chez Company) mit nachhaltigem Reisen, ökologischer Kunstproduktion und der deutschen Liebe zum Automobil auseinandergesetzt. Podcasts, Workshops, Gespräche und Interventionen bildeten die Stationen dieser Reise. Zum Abschluss laden die Künstler*innen auf den Rhein ein: Am **Samstag, 30. Mai** bündeln sie in „Ankunft und Aufbruch“ die Ergebnisse des vergangenen Jahres. Treffpunkt ist um 18 Uhr auf einer Wiese am Bootshaus Nautic (Robert-Lehr-Ufer 29, 40474 Düsseldorf). Im Interview verraten die Künstler*innen, was an dem Abend passieren wird.

Die Aufführung der „Argonause“ führt an den Rhein: Was erwartet das Publikum dort?

Eine gemeinsame Performance! Wir wollen miteinander Segel setzen. Das Publikum wird – unterstützt von einem Projektchor – selbst zu einem Held*innen-Chor. Der fragt sich, wie die Welt besser werden könnte. Jede*r kann vor Ort konkrete Themenvorschläge beisteuern. Das Happening findet erst auf einer Rheinwiese statt und dann begeben wir uns direkt auch aufs Bootshaus Nautic. Hier freuen wir uns auf ein Gespräch mit Baro Gabbert, Sprecherin für sozial-ökologische Gerechtigkeit von Greenpeace und auf Bernd Ulrich, der unter anderem für die ZEIT schreibt. Wir wollen nach Hoffnung fragen: Was sind konkrete Schritte, um Veränderungen durchzusetzen? Im Anschluss Austausch und viel Seemannsgarn und hoffentlich Feiern.



leinenlos
Foto: Veranstalter

Euer Projekt setzt sich nicht nur mit Klima-Themen auseinander, sondern hat auch ein eigenes CO2-Budget, das nicht überschritten werden darf. Wie hat das eure Arbeit beeinflusst?

Wir haben uns bei allen Schritten gefragt, wie sie auf unser CO2-Budget einzahlen. Wie ökologisch sind z.B. digitale Konferenzen? Nachhaltiges Arbeiten braucht andere Zeiträume. Deswegen haben wir uns auch die zwölf Monate als gemeinsame Zeit für Recherche und Entwicklung vorgenommen. Schnell mal was ausdenken und bestellen, geht nicht. Viel Bahnfahren natürlich!

Was ist die wichtigste Erkenntnis aus zwölf Monaten Klima-Recherche?

Die wichtigste Erkenntnis dieses Jahres war, dass es Gemeinschaft braucht, um Veränderungen möglich zu machen. Darum haben wir die Performance entwickelt, in der die Zuschauer*innen aktiv dabei sind. In der es um Hör- und Sichtbarkeit geht! //

Wilfried Schmickler: Herr Schmickler Bitte!

Wilfried Schmickler will seriös unterhalten, gut gelaunt rumnörgeln, abendfüllend aufheitern mit Text-Kaskaden, Schmäh-Tiraden und Spott-Gesängen. Mit seinem Aufruf zu mehr Toleranz und Mitgefühl wird er weiter einen Beitrag zur „Verfreundlichung der Welt“ leisten!

5. & 6. Mai jeweils 20 Uhr



16. Mai um 20 Uhr

Nils Heinrich:

Brückentage in Übergangsjacke

DÜSSELDORF-PREMIERE

– JETZT MIT 40 PROZENT WENIGER ZUKUNFTSANGST

So ist sie, die Gen-Z. Guckt auf Tiktok Deepfakes und rennt mit T-Shirts rum, auf denen „Nirvana“ oder „Friends“ steht. Das ist so, als hätte Heinrich in den 80ern T-Shirts getragen, auf denen „Comedian Harmonists“ oder „Heinz Rühmann“ steht. Doch er geht mit der Zeit: wenn er was auf Insta kommentiert, ist das mehrfach codiert: Nils Heinrich hat Zahnfüllungen aus zwei Gesellschaftssystemen im Mund. Die erzeugen Strom. Diese zusätzliche Energie kann er gut gebrauchen.



„Endstation Sehnsucht“

– der Literatur- und Filmklassiker als Ballett von John Neumeier

Die tragische Geschichte um Verlust, Liebe und Gewalt – im Originaltitel „A Streetcar Named Desire“ – stammt aus der Feder von Tennessee Williams, der dafür 1948 den Pulitzer-Preis erhielt. Drei Jahre später machte die Verfilmung von Elia Kazan mit Vivien Leigh und Marlon Brando das Werk weltberühmt.

Auf der Grundlage des Literaturklassikers schuf der Choreograph John Neumeier 1983 für das Stuttgarter Ballett seine eigene getanzte Version von „Endstation Sehnsucht“.

Der Meister des Literaturballetts zeigt eine packende Bilderfolge, in der er mit Tänzerinnen und Tänzern des Ballett am Rhein und Gästen aus der Tanzszene das aufwühlende Schicksal einer der interessantesten Frauenfiguren der Literatur des 20. Jahrhunderts Revue passieren lässt. Bis heute gilt das Stück als ein Höhepunkt in John Neumeiers Schaffen.

Als musikalische Basis wählte er Sergei Prokofjews Visions fugitives op. 22 und Alfred Schnittkes Sinfonie Nr. 1. //

Vom 8. Mai bis zum 9. Juli im Düsseldorfer Opernhaus

Tickets und weitere Informationen: www.operamrhein.de



Foto: Joachim Riederer

Komödc hen

Kom(m)ödchen Late Night Show von und mit Patrick Nederkoorn

EDITION MUTTERTAG

Auf Patrick's Talk-Sofa sitzen Personen aus Kunst, Kultur und Wissenschaft, wie Sänger*innen, Comedians, Biolog*innen. Es wird „lecker gezellig“ – getalked, gesungen und gelacht. Die zweite Late Night Show Edition findet nicht zufällig am Muttertag statt, sondern gibt mit Humor, Witz und überraschenden Erkenntnissen Einblick in die Begrifflichkeit von Mutterschaft, Feminismus und Weiblichkeit in den Niederlanden und in Deutschland. Und übrigens: diese Late Night ist nicht nur ein Frauending.

10. Mai um 20 Uhr



Mai

Anna Schäfer: Schlafende Hunde. Comedy Theater von Dietmar Jacobs

In einem schnellen, sehr witzigen, aber auch berührenden und musikalischen Monolog zielt Anna Schäfer mitten hinein ins Herz unserer Zeit. Sie spielt, singt und wirbelt durch die großen Themen, die sie und uns betreffen. Eine rasante Reise zwischen Theater, Kabarett, Comedy und Storytelling.

29. Mai um 20 Uhr



1 Fr	Don't Look Back	17 So	Nö. Eine Entgleisung
2 Sa	Don't Look Back *	18 Mo	
3 So	Don't Look Back	19 Di	
4 Mo		20 Mi	Nö. Eine Entgleisung
5 Di	W. Schmickler	21 Do	Nö. Eine Entgleisung
6 Mi	W. Schmickler	22 Fr	Christoph Sieber
7 Do	Nö. Eine Entgleisung	23 Sa	Christoph Sieber
8 Fr	K. Beikircher	24 So	Don't Look Back
9 Sa	Nö. Eine Entgleisung *	25 Mo	Don't Look Back
10 So	P. Nederkoorn	26 Di	
11 Mo	VierNull	27 Mi	Nö. Eine Entgleisung
12 Di		28 Do	William Wahl
13 Mi		29 Fr	Anna Schäfer
14 Do	Nö. Eine Entgleisung	30 Sa	Mathias Richling
15 Fr	Nö. Eine Entgleisung	31 So	Nö. Eine Entgleisung
16 Sa	Nils Heinrich		

Vorstellungsbeginn
Mo – Sa 20 Uhr, So & feiertags 18 Uhr
* um 16 + 20 Uhr

Tagesaktuelle Infos und Tickets auf
www.kommoedchen.de,
0211 – 32 94 43



Charles Gounod
**Die Königin
von Saba**



Konzertante
Opernaufführung

15. Mai 2026 – 12. Jun 2026

➔ Opernhaus Düsseldorf

operamrhein.de



Leslie B Harmonies
Foto: Künstler

**Einsamkeit. Fluch & Segen –
Das Maxhaus widmet sich einem Gefühl
mit vielen Gesichtern**

Einsamkeit gehört zu den Erfahrungen, die Menschen tief bewegen – manchmal schmerzlich, manchmal heilsam. Sie kann Rückzug bedeuten, aber auch einen Raum eröffnen, in dem Neues wachsen darf. Unter dem Jahresthema „Einsamkeit. Fluch & Segen?“ lädt das Maxhaus Düsseldorf in diesem Frühjahr dazu ein, dieses vielschichtige Gefühl aus unterschiedlichen Perspektiven zu erkunden. Mit einer neuen interaktiven Ausstellung und mehreren begleitenden Veranstaltungen nähert sich das Haus dem Thema auf künstlerische, spirituelle und gemeinschaftliche Weise.

Die Ausstellung, die am **2. Mai** mit einem Aktionstag startet, lädt Besucherinnen und Besucher ein, eigene Erfahrungen zu reflektieren und neue Zugänge zu entdecken. Sie finden einen Raum, in dem man sich dem Thema behutsam nähern kann – mit Abstand, mit Nähe und mit sich selbst. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten frei zugänglich und bildet den thematischen Kern des Jahresprogramms.

Highlights Mai und Juni

Musikalisch und zugleich kontemplativ setzt der Hör-Workshop „Tönende Einsamkeit – erfüllte Stille“ am **5. Mai** einen besonderen Akzent. Im Mittelpunkt steht **„Música Callada“** von Federico Mompou, ein Werk, das aus dem Lärm der Welt in eine feine, innere Klanglandschaft führt. **Dr. Georg Henkel** eröffnet den Teilnehmenden einen Zugang zu dieser „schweigenden Musik“, die Einsamkeit nicht als Leere, sondern als erfüllte Präsenz hörbar macht.

Am **9. Mai** lädt der Workshop „Freiraum – Singe. Tanze. Atme durch“ mit **Carola Laux** dazu ein, Lebendigkeit und Ruhe neu auszubalancieren. Leistungsfreies Singen, Bewegung und Momente der Stille eröffnen einen Zugang zu sich selbst, der Einsamkeit in ein Gefühl von Verbundenheit verwandeln kann.

Der Gospelchor **Leslie B. Harmonies** gestaltet am **20. Juni** mit dem Konzert „Von guten Mächten...“ mit kraftvollen Stimmen, spiritueller Tiefe und Liedern voller Hoffnung einen Abend, der Geborgenheit und Zuversicht vermittelt. Am **25. Juni** lädt das Maxhaus zu einer neuen Ausgabe von „Sing mit! Sing it!“ mit **Barbara Decker** ein. Friedenslieder und Chants verbinden Menschen im gemeinsamen Klang und lassen ein stärkendes Miteinander entstehen. Die offene Singrunde bietet Raum zum Auftanken – für alle, die Gemeinschaft suchen oder einfach Freude am Singen haben. //

Weitere Informationen und das vollständige Programm: www.maxhaus.de

Maxhaus – Katholisches Stadthaus, Schulstr. 11,
40213 Düsseldorf, Tel. 0211/9010252

playtime by biograph
Mai 2026
Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum



Vivaldi und Ich

EIN FILM VON DAMIANO MICHIELETTO

www.x-verleih.de/filme/vivaldi-und-ich

ab 21.5. im Kino



Der Teufel trägt Prada 2

Nach zwei Jahrzehnten kehrt die eiskalte Modedesignerin Miranda Priestly (Meryl Streep) auf die Leinwand zurück. „Der Teufel trägt Prada“ entführte das Publikum einst in die gnadenlose Welt des High-Fashion-Journalismus. Nun beginnt ein neues Kapitel, gespickt mit Intrigen, Machtkämpfen und Designer-Outfits.

Die Fortsetzung taucht in eine weiterentwickelte Modewelt ein, in der Emily Charlton (Emily Blunt), die ehemals bissige Assistentin Priestlys, zu einer führenden Figur in der Branche aufgestiegen ist. Ihr Erfolg zieht jedoch neue Konflikte nach sich: Emily und ihre einstige Chefin stehen sich nun als Rivalinnen gegenüber. Während die Zuschauer gespannt die Wiederkehr von Andy Sachs (Anne Hathaway) und Nigel (Stanley Tucci) erwarten, ist eines gewiss: Die Mode- und Machtspiele in Miranda Priestlys Welt sind noch lange nicht vorüber.

Basierend auf Lauren Weisbergers gleichnamigem Bestseller von 2003 wurde der Originalfilm 2006 zu einem globalen Erfolg und avancierte rasch zum Kultklassiker. Die scharfsinnigen Dialoge, das präzise Porträt der Modewelt und die herausragende Ensembleleistung, einschließlich einer Oscarnominierung für Meryl Streep, machten ihn zu einem Meilenstein. // //VERLEIH

DER TEUFEL TRÄGT PRADA 2

Ab 30.4.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (The Devil Wears Prada 2) USA 2026 - 120 Min. - Regie: David Frankel. Mit Meryl Streep, Anne Hathaway, Emily Blunt, Stanley Tucci, Kenneth Branagh u.a.



Rose

„Ich wollte nie ein Mann sein, nur frei.“ Sandra Hüller steigt in die Hose einer Märtyrerin für Frauenrechte im 17. Jahrhundert und erhielt dafür den zweiten Silbernen Bären in zwanzig Jahren. Ein eindrucksvolles Sittenbild und eine unvergessliche Figur.

Ein kleines protestantisches Dorf zur Zeit des 30-jährigen Krieges. Ein Fremder kehrt aus der Schlacht zurück, erhebt Anspruch auf ein geerbtes verlassenes Gut und baut sich dank mitgebrachtem Geld, Verstand und Tatkraft in kurzer Zeit einen funktionierenden kleinen Hof auf, aller anfänglichen Skepsis der Nachbarn zum Trotz: Irgendwas Eigenartiges hat er an sich. Doch solange er anpacken und zahlen kann, ist es ihnen egal. Als der Großbauer ihm seine Tochter zur Frau anbietet, wird es brenzlig. Denn der Fremde ist gar kein Mann... In wunderschönen Bildern von kalter Kargheit, irgendwo zwischen DAS WEISSE BAND und DES TEUFELS BAD erzählt der Film seine packende Geschichte nach wahren Begebenheiten. Und spätestens wenn Rose ihr Geheimnis mit ihrer Frau Suzanna teilt und die beiden für einen kurzen Moment wirklich die Utopie einer Familie mit zwei Müttern leben, wird offenbar, wie viel diese Historie mit dem Heute zu tun hat. Doch im 17. Jhd. gibt es für so etwas kein Happy End. Hintenraus ein Update der Verhöre der JEANNE D'ARC, glänzt u.a. die Hüller einmal mehr mit einer atemberaubenden Darbietung. // //DANIEL BÄLDLE

ROSE

Ab 30.4.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Österreich, Deutschland 2026 - 94 Min. - Regie: Markus Schleizer. Mit Sandra Hüller, Caro Braun, Godehard Giese u.a.



Der Frosch und das Wasser

Stefan Busch ist behindert und auf Hilfe angewiesen. Er lebt in einer betreuten Wohngemeinschaft, wo ihn alle Buschi nennen und träumt von Abenteuern, die hier Mangelware sind. Immerhin verspricht der geplante Gruppenausflug ein wenig Abwechslung. Und tatsächlich nimmt hier sein Leben eine schicksalhafte Wendung.

Denn als es schließlich losgehen soll, fehlt Buschi. Er hat sich kurzerhand für einen anderen Reisebus entschieden und schließt sich einer japanischen Reisegruppe an, die nach Weimar fährt. Auf diesem ungewöhnlichen Roadtrip beginnt die behutsame Freundschaft zwischen Buschi und Hideo Kitamura. Buschi, der sich sein ganzes Leben lang geweigert hat, über Sprache mit seinen Mitmenschen zu kommunizieren, blüht in dieser fremden Umgebung auf, und Hideo erwidert sein Freundschaftsangebot, obwohl sie kein Wort miteinander reden können. Während seine Betreuerin versucht Buschi wieder einzufangen, reist er mit den Japanern bis nach Zürich, um dort mit Hideo nach Japan zu fliegen. Thomas Stubers Film führt zwei verlorene Seelen zusammen. Während Buschi nach einer Form von selbstbestimmtem Leben sucht, sieht der Japaner in ihm einen Ersatz für seinen verstorbenen Bruder. Er nimmt ihn mit zu sich nach Hause, stellt ihn seiner Mutter vor und ermöglicht ihm ein neues Leben in einer ganz anderen Kultur. // //KALLE SOMNITZ

DER FROSCHE UND DAS WASSER

Ab 30.4.

Deutschland 2025 - 113 Min. - Regie: Thomas Stuber. Mit Aladdin Detlefsen, Kanji Tsuda, Bettina Stucky, Cornelius Schwalm, Yuki Iwamoto, Meltem Kaptan u.a.



Gavagai

GAVAGAI erzählt die Geschichte zweier Hauptdarsteller, Nourou und Maja (gespielt von Jean-Christophe Folly und Maren Eggert), die sich während der Dreharbeiten zu einer MEDEA-Verfilmung in Westafrika ineinander verlieben. Als Maja bei der Premiere in Berlin ihren Filmpartner gegen einen Übergriff des Sicherheitsdienstes verteidigen will, beginnen Kunst und Leben ineinander überzugehen.

Bei den turbulenten Dreharbeiten zu einer Medea-Verfilmung im Senegal flüchtet sich Maja in eine Affäre mit ihrem Co-Star Nourou. Monate später treffen sie sich bei der Premiere des Films in Berlin. Alte Gefühle flammen auf, aber ein rassistischer Vorfall belastet ihr Wiedersehen. Die Spannungen werden nicht kleiner, als jeder versucht, das Richtige zu tun. Während sich die antike Tragödie auf der Leinwand zuspitzt, entfaltet sich ein zeitgenössisches Drama.

„GAVAGAI bewegt sich im Spannungsfeld von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe und Privilegien. Im liberalen Milieu wähen wir uns frei von Vorurteilen und übersehen gerne, wie unser Verhalten unseren Idealen zuwiderlaufen kann.“, so der Regisseur auf dem Filmfest Cologne. // //FILMFEST COLOGNE 2025

GAVAGAI

Ab 30.4.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland, Frankreich 2025 - 89 Min. - Filmfest Cologne 2025 - Regie: Ulrich Köhler. Mit Jean-Christophe Folly, Maren Eggert, Nathalie Richard, Anna Diakhere Thiandoum u.a.



American Sweatshop

Zwischen Deepfake und Darknet: Der mit Lili Reinhart (HUSTLERS, RIVERDALE) hervorragend besetzte, hochaktuelle Cyberthriller seziert präzise die Schattenseiten des Internets und stellt dringende Fragen nach Recht und Verantwortung in der digitalen Welt.

Daisy arbeitet als Content-Cleanerin: Ihr Job ist es, problematische Videos im Netz anzuschauen und zu löschen. Die ständige Konfrontation mit den Abgründen des Internets lässt die 25-Jährige zunehmend abstumpfen. Bis sie auf ein besonders verstörendes Video stößt, das sie nicht mehr loslässt. Daisy beschließt, die Macher des Videos zur Verantwortung zu ziehen, doch weder ihre Chefin (Christiane Paul) noch die Polizei nehmen sie ernst. Also begibt sie sich selbst auf die Suche nach den Tätern und gerät dabei mehr und mehr selbst ins Visier. AMERICAN SWEATSHOP ist das spannende Spielfilmdebüt der in den USA lebenden deutschen Kamerafrau und Regisseurin Uta Briesewitz, die zuvor u. a. Folgen von STRANGER THINGS, SEVERANCE und THE PITT inszenierte. Der Psycho- und Mysterythriller überzeugt vor allem durch seine beklemmende Atmosphäre und den bewussten Umgang mit Bildern, die oft nur angedeutet werden – und so umso stärker wirken. // //VERLEIH

AMERICAN SWEATSHOP

Ab 30.4.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de USA, Deutschland, Belgien 2025 - 93 Min. - Regie: Uta Briesewitz. Mit Lili Reinhart, Daniela Melchior, Joel Fry u.a.



Sirens Call

Eine Sirene in einem menschlichen Körper nomadiert durch die postmoderne Realität eines austrocknenden Planeten, während sie Überleben, Identität und Zugehörigkeit auslotet. Teils Sci-Fi, teils Dokumentarfilm, taucht das hybride Debüt in die Merfolk-Subkultur zwischen Selbsterhaltung und politischem Aktivismus ein.

Ihr menschlicher Körper fühlt sich fremd an, das Atmen an Land wird immer schwieriger. Konventionelle Ideen von Biografie, Identität und Zugehörigkeit hinterfragend, wandelt ‚UNA‘ als Rastlose durch die USA, während sie sich zunehmend mit ihrem aufbegehrenden Körper konfrontiert sieht, der schließlich danach strebt mehr-als-menschlich zu werden. SIRENS CALL ist ein Genre-Grenzen überschreitendes Hybrid aus Science-Fiction, Roadmovie und Dokumentarfilm über eine Subkultur, das mit fantastischen Bildern über kollektive Traumata, Körperpolitik und dauerhafte Transition spricht.

SIRENS CALL

Ab 30.4.

Premiere mit den Regisseurinnen am 28.4. um 19 Uhr im Bambi Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland, Niederlande 2025 - 121 Min. - Internationales Frauenfilmfest 2026 - Regie: Miri Ian Gossing, Lina Sieckmann. Mit Gina Rønning, Moth Rønning-Botel u.a.



Mit dem Einsatz von heute.

Gemeinsam Energie in die Zukunft stecken und heute einen Beitrag für morgen leisten. Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein Trend, sondern eine Herzensangelegenheit. Wir setzen uns für eine Welt ein, die für kommende Generationen lebenswert ist.

Lassen Sie uns zusammen nachhaltig sein.

Mehr Informationen auf sskduesseldorf.de/nachhaltigkeit



Stadtsparkasse
Düsseldorf

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Kulturhaus Süd

Mai

Sa., 9. Mai, 20 Uhr, 19 Euro

Lennart Schilgen, Verklärungsbedarf

Di., 12. Mai, 15 Uhr, 4 Euro, ab 3 Jahre

Figurentheater FEX, Der rote Max

Vorschau

Fr., 12. Juni 2026, 20 Uhr, 19 Euro

René Steinberg, Das Beste und Aktuelles

Di., 16. Juni 2026, 15 Uhr, 4 Euro, ab 3 Jahre

Figurentheater Köln, Der Gruffelo



Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturhaus Süd

Kulturhaus Süd

Fritz-Erler-Straße 21, 40595 Düsseldorf
Telefon 0211 89-97564 | khs@duesseldorf.de

20 / playtime by biograph



Nürnberg

Nach seiner Premiere in Toronto, Gastspielen auf verschiedenen Festivals und dem US-Start im Spätherbst können nun auch die deutschen Zuschauerinnen und Zuschauer an der spannenden Diskussion teilnehmen, ob James Vanderbilts starbesetzter Blick auf die Nürnberger Prozesse ein gelungener Ansatz ist, der der Frage nach dem Ursprung des Bösen auf den Grund zu gehen. An einem interessanten Plot mangelt es dem spannenden Hybrid zwischen Psychothriller und Justizdrama jedenfalls ebenso wenig wie an hochaktuellen Bezügen zur Gegenwart.

Basierend auf dem Buch „Der Nazi und der Psychiater“ von Jack El-Hai konzentriert sich das Geschehen auf den spannenden Schlagaustausch zwischen dem frisch auf seiner Flucht nach Österreich inhaftierten Reichsmarschall Hermann Göring am 7. Mai 1945 und dem US-Psychiater Douglas Kelly, der ihn und weitere festgesetzte Nazi-Größen psychologisch begutachten soll. Parallel können wir den Bemühungen der Anwälte Robert H. Jackson (Michael Shannon) und David Maxwell Fyfe (Richard E. Grant) folgen, die völkerrechtlichen Voraussetzungen für eine gemeinsame Anklage der noch lebenden Nazi-Größen durch die Alliierten zu schaffen. Dabei mussten sie sich gegen die vielen Skeptiker durchsetzen, die dies für unmöglich hielten und die gefassten Massenmörder lieber ohne Prozess direkt hinrichten wollten.

Bald gerät Kelly in einen Zwiespalt. Getrieben von seinem Ehrgeiz, eine Erklärung für solch monströse Taten zu finden und darüber ein Buch zu schreiben, gerät er zunehmend zunehmend in den Bann Görings, dessen Eloquenz und manipulative Intelligenz er sich immer weniger entziehen kann. Wer zieht eigentlich die Fäden bei diesem Katz- und Mausspiel, fragen sich bald die Zuschauer, und wem wird die eigene Eitelkeit als erstes zum Verhängnis?

Russell Crowe spielt seine Rolle gut, sein Auftritt kann durchaus als Comeback bezeichnet werden, verlief seine Karriere doch zuletzt ein wenig ruhiger. Malek hingegen, der immer noch nachhaltig von seinem Ruhm als Freddy Mercury-Darsteller zehrt, kann nicht ganz so überzeugen. Zumindest zu Beginn wirkt sein Spiel etwas überambitioniert. Ganz im Gegensatz zur stillen Art von Leo Woodall, der als ihm zur Seite gestellter Übersetzer Sergeant Howie Trest dem Film ein berührendes Ende beschert und neben Michael Shannon, der in seiner Rolle als Chefankläger zu Hochform aufläuft.

Die Geschichte ist spannend erzählt und wird teils sogar mit humoristischen Sidekicks aufgelockert, die trotz des ernsten Themas nicht peinlich wirken. Von Kritikern auch als Versuch bezeichnet, sich Hannah Arendts philosophischer These von der Banalität des Bösen in Spielfilm-Form zu nähern, überzeugt NÜRNBERG vor allem durch seinen Versuch, zwar historisch so nah wie möglich an der Realität zu bleiben – ein Großteil des Kreuzverhörs des Hauptanklägers Robert Jackson gegen Hermann Göring wird wörtlich aus den tatsächlichen Aufzeichnungen des Prozesses wiedergegeben – sich aber dennoch die Freiheit zu gelegentlichen Abweichungen zu nehmen, wenn dies der Erzählstruktur und dem Erkenntnisgewinn dienlich ist. Der Ursprung des Bösen liegt in der angeborenen Gewaltbereitschaft des Menschen selbst – dies ist ein Fazit des Films, das schon William Golding in seinem Nobelpreis-gekrönten Werk „Der Herr der Fliegen“ zum Ausdruck gebracht hat. Und die Geschehnisse damals waren nicht einzigartig – sie können sich jederzeit wiederholen. Die teilweise sehr erschreckenden Parallelen zur heutigen Zeit untermauern diese These nachhaltig. Ein Weckruf, den wir ernst nehmen sollten. // ANNE WOTSCHKE

NÜRNBERG

Ab 7.5.

Vorpremiere im englischen Original mit dt. Untertiteln am 4.5. im Cinema (Nuremberg) USA, Ungarn 2025 - 148 Min. - Toronto 2025 - Regie: James Vanderbilt. Mit Russell Crowe, Rami Malek, Michael Shannon, Leo Woodall

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Nachbeben

Ein intensiver Blick auf die Verantwortung, die Menschen in medizinischen Berufen auf sich laden müssen. Der Film beschreibt das kaum beachtete „Second-Victim-Syndrom“: den seelischen Preis, den das Personal zahlt, wenn bei Behandlungen Fehler passieren.

Auf der überlasteten Schlaganfallstation eines Krankenhauses beginnt der Tag für Neurologin Alexandra wie so viele zuvor: zu wenig Personal, zu viele Entscheidungen, ein ständiger Kampf gegen die Uhr. Alexandra arbeitet schnell, präzise, routiniert – eine Ärztin, die gelernt hat, im Ausnahmezustand zu funktionieren. Als der 18-jährige Oliver mit seiner Mutter die Station betritt, wirkt sein Zustand zunächst unspektakulär. Alexandra stuft seine Symptome als harmlos ein. Oliver wird nach Hause geschickt, doch nur kurze Zeit später bricht er in der Station zusammen... NACHBEBEN ist das bewegende, mitreißende und mehrfach preisgekrönte Spielfilmdebüt der jungen dänischen Schauspielerin Zinnini Elkington. In konzentrierten Bildern und leisen Zwischentönen zeigt der Film ein System, das seine Menschen permanent an die Grenze ihrer Belastbarkeit führt. Neben Özlem Saglanmak, die in ihrer Rolle als Alexandra mit den eigenen Grenzen konfrontiert wird, brilliert die international gefeierte Trine Dyrholm in der Rolle der Mutter mit emotionaler Intensität zwischen Hoffnung und leiser Anklage. // VERLEIH

NACHBEBEN

Ab 7.5.

(Det andet offer) Dänemark 2025 - 92 Min. - Filmfest Hamburg 2025 - Regie: Zinnini Elkington. Mit Özlem Saglanmak, Trine Dyrholm, Mathilde Arcel Fock u.a.



Wir glauben Euch

Intensives kleines Gerichts-drama um einen Sorgerechtsstreit, der sich immer mehr als Missbrauchsfall offenbart: stark geschrieben und gespielt, eine packende Anklage gegen eine Gesellschaft, die immer noch die Täter begünstigt.

Die vierzigjährige Alice muss sich vor Gericht verantworten, weil sie ihrem Exmann den Umgang mit ihren gemeinsamen Kindern verweigert. Die Kinder haben schon vor der Verhandlung Angst, ihm hier überhaupt zu begegnen, Alice ist der festen Überzeugung, sie vor ihm schützen zu müssen. Er hält das alles für überspannte Phantasie und wirft ihr vor, die Kinder gegen ihn aufzuzehnen. Unterstützt von ihren Anwälten breiten sie vor einer jungen Richterin die Trümmer ihrer Familie aus...

Minimalistisch konzentriert spielt sich (fast) der ganze Film im Gerichtsgebäude ab, im Wartezimmer und im Anhörungsraum, in dem wir die Verhandlung in Echtzeit miterleben. Erst sprechen die Anwälte, dann haben die Eltern Gelegenheit sich zu äußern, und so setzen sich nach und nach immer mehr Puzzleteile zusammen, die die Situation in immer neuem Licht erscheinen lassen, bis zu einem nachdenklich entlassenden Ende. Dank dieses grandiosen Drehbuchs und eines herausragenden Schauspiels (vor allem der Mutter) alles andere als trocken, sondern ein packendes Drama, das auf gesellschaftliche Missstände aufmerksam macht. // DANIEL BÄLDLE

WIR GLAUBEN EUCH

Ab 7.5.

(On vous croit) Belgien 2025 - 78 Min. - Regie: Charlotte Devillers, Arnaud Dufeyes. Mit Myriem Akheddiou, Laurent Capelluto, Natali Broods u.a.

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Bürgerhaus Reisholz

Mai

noch bis Mo., 15.6

Ausstellung Wilhelm Kropp

Das Vergnügen an der Kunst / Malerei und Grafiken

Do., 7.5., 20 bis 22 Uhr, Einlass: 19.30 Uhr, Eintritt frei

Spotlight: FzumL, LikeAWWhiteTiger und Tainted Skies

Sa., 16.5., 14 bis 16 Uhr

Trödel- und Kindersachenmarkt

So., 17.5., 10 bis 13 Uhr, Einlass: 10.30 Uhr, Eintritt frei

Jazz-Frühstück: The Step Twins

Do., 21.5., 20 Uhr, Eintritt 8 Euro

JazzBar – My Choice

Do., 28.5., 20 Uhr, Eintritt 10 Euro (ermäßigt 8 Euro)

Café KULT – DR. MOJO – Der kleine Urlaub vom Alltag
Oldies, Blues und Folksongs, solo und unplugged



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Soziales und Jugend

Bürgerhaus Reisholz

Kappeler Straße 231, 40599 Düsseldorf
Telefon 0211 746695

Vorschau

Jazzbar

Markus Türk Quartett

Kind Of Miles

25. Juni, 20 Uhr



Scherbenland

SCHERBENLAND erzählt von einer Band, deren erstes Album mit der Frage begann: „Warum geht es mir so dreckig?“, und von einer Stadt, die durch ihre Lieder verändert wurde – von Ton Steine Scherben.

Anfang der 1970er Jahre wird Kreuzberg zum Experimentierfeld einer Gegenkultur. Mit Songs wie „Macht kaputt, was euch kaputt macht“, „Alles verändert sich“ und „Der Traum ist aus“ geben Ton Steine Scherben einer Generation eine Stimme. Ihre Musik begleitet Hausbesetzungen, politische Kämpfe und die Suche nach einem anderen Leben.

Der Film folgt den Spuren dieser Zeit und fragt: Was ist von diesem Aufbruch geblieben? Und was passiert, wenn die Hymnen der „Scherben“ auf Songs der Gegenwart treffen? Im Berlin von heute begegnet „Scherbenland“ Musiker:innen, deren Songs vom Leben im Kiez erzählen – darunter das Rap-Trio RAPK und die Songwriterin Maïke Rosa Vogel. Ihre Musik entsteht aus dem Alltag eines Bezirks, der sich zwischen Mythos, Gentrifizierung und neuer kultureller Energie bewegt. Ein Film über Musik als Widerstand – damals und heute. Und über die Frage, ob sie noch immer die Kraft hat, eine Stadt zu verändern. // VERLEIH

SCHERBENLAND

Ab 30.4.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland 2026 - 100 Min. - Dokumentarfilm von Lutz Pehnert und Ferdinand Hübner.

BAFTA
BESTER HAUPTDARSTELLER
Robert Aramayo
BESTES CASTING
BESTES MALE STAR
BESTES FEMALE STAR

»Lustig, intensiv und voller Herz.«
THE GUARDIAN

»Ein erstaunlicher Feel-Good Film.«
THE TIMES

»Die Art Film, die das Leben eines Menschen verändern könnte.«
FILMSTORIES

»Herrlich und herzerwärmend.«
THE TELEGRAPH

ROBERT ARAMAYO MAXINE PEAKE MIT SHIRLEY HENDERSON UND PETER MULLAN

VERFLUCHT NORMAL

NACH DER INSPIRIERENDEN WAHREN GESCHICHTE

Ein Film von KIRK JONES („LANG LEBE NED DEVINE!“)

AB 28. MAI IM KINO



Do You Love Me

Eine Liebeserklärung, montiert aus Archivmaterial. Für DO YOU LOVE ME – bewusst ohne Fragezeichen, denn die Antwort ist klar – hat die libanesische, in Beirut lebende Regisseurin Lana Daher Ausschnitte aus Spiel- und Dokumentarfilmen, Fotos und Musik zu einer Ode an eine widerständige Stadt verdichtet. Eine Stadt, die immer wieder angegriffen wird – und dennoch nicht untergeht. Assoziativ fügt Daher Bilder zusammen, stellt aktuelle Szenen neben Aufnahmen aus den 80er- und 90er-Jahren und entwirft so weniger eine lineare Geschichte Beiruts als eine, die aus den Bildern und Träumen des Kinos schöpft – und aus der Musik. Der 70er-Jahre-Disco-Hit „Laissez-moi danser“ („Lass mich tanzen“) begleitet eine Montage aus Film- und Archivbildern und wirkt wie ein Durchhalte-sonn für ein Land, dessen Zukunft immer wieder auf die Probe gestellt wird. DO YOU LOVE ME bleibt bewusst fragmentarisch und setzt weniger auf erklärende Zusammenhänge als auf Stimmungen und Eindrücke. Wer mit der Geschichte Beiruts nicht vertraut ist, wird sich nicht immer leicht orientieren können – gerade daraus entsteht jedoch eine vielschichtige Erfahrung, die weniger erzählt als vielmehr fühlbar macht. Zwischen Trauer, Wut, Sehnsucht und Momenten der Leichtigkeit entfaltet sich ein emotionales Mosaik, das sich über Bilder und Musik vermittelt. // PROGRAMMKINO.DE & SARAH FALKE

DO YOU LOVE ME Ab 7.5.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. Frankreich, Libanon, Deutschland, Katar 2025 - 75 Min. - Filmfest Hamburg 2025 - Essayfilm von Lana Daher.



Love Me Tender

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Constance Debré erzählt der zweite Spielfilm von Regisseurin Anna Cazenave Cambet vom Leben einer Frau, deren queeres Erwachen ihr Leben grundlegend verändert – und einen Konflikt auslöst, der sich auch auf das Verhältnis zu ihrem Sohn auswirkt. Spätsommer, irgendwo in Paris. Die frühere Anwältin Clémence (Vicky Krieps) schreibt an ihrem Romandebüt und geht in ihrem neuentdeckten Begehren gegenüber Frauen auf. Mit ihrem Noch-Ehemann Laurent teilt sie sich freundschaftlich das Sorgerecht für ihren achtjährigen Sohn Paul. Doch als Laurent von ihren Liebschaften erfährt, fällt alles zusammen. Er lässt Clémence nicht mehr zu ihrem Sohn und fordert das alleinige Sorgerecht. Sein Vorwurf: Clémences Lebensstil gefährde Paul. Es folgt ein Gerichtsstreit, in dem Clémence nicht nur um ihren Sohn kämpft, sondern auch ihre sexuelle und intellektuelle Selbstbestimmung einfordert. Beugt sie sich ihrem Ex-Mann, um ihren Sohn wiederzusehen? Kann sie ohne ihn glücklich leben? LOVE ME TENDER, gefeiert beim Filmfestival in Cannes, ist emotional, direkt und widersetzt sich einfachen Lösungen. Und hat mit Vicky Krieps eine sensationelle Hauptdarstellerin, die furchtlos den inneren Konflikt der Hauptfigur offenlegt. // VERLEIH

LOVE ME TENDER Ab 7.5.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. Frankreich 2025 - 133 Min. - Cannes 2025 - Regie: Anna Cazenave Cambet. Mit Vicky Krieps, Monia Chokri, Antoine Reinartz, Viggio Ferreira-Redier u.a.



Wild Foxes

Füchse sind keine Rudeltiere: feinfühliges Drama über Pubertät, erste Liebe und Männerfreundschaft, das im Boxsport einen guten Rahmen für eine sinnliche Auseinandersetzung mit Körperlichkeit findet. In einem Sportinternat im ländlichen Frankreich träumt der junge, talentierte Boxer Camille von einer Zukunft im Profisport. Camille ist ehrgeizig, gilt als unschlagbar im Ring – und füttert heimlich Füchse im angrenzenden Wald. Als er bei einem seiner Waldausflüge von einem Felsen abstürzt, überlebt er nur deshalb knapp, weil ihn sein bester Freund Matteo rettet. Nach schneller Genesung wird Camille zunehmend von unerklärlichen Schmerzen heimgesucht, die sein Training beeinträchtigen und seinen Traum von einer Karriere bedrohen. Auch die Beziehung zu seinem Team verschlechtert sich, denn in der Welt der jungen Boxer gibt es für Schwäche keinen Platz. Als ein wichtiges Turnier in Brüssel ansteht, setzt Camille alles auf eine Karte – und setzt dabei auch seine Freundschaft mit Matteo aufs Spiel... In Valéry Carnoys dynamischem Spielfilm brilliert Frankreichs Jungstar Samuel Kircher (IM LETZTEN SOMMER) in der Rolle eines aufstrebenden jungen Sportlers, der lernen muss, dass sich in der Männerwelt des Boxsports das Gesetz des Stärkeren gegen einen selbst wenden kann. Ein packender Film über Freundschaft, Mut und die Kraft, für sich einzustehen. // VERLEIH

WILD FOXES Ab 7.5.
(La Danse des renards) Belgien, Frankreich 2025 - 94 Min. - Quinzaine, Cannes 2025 - Regie: Valéry Carnoy. Mit Samuel Kircher, Faycal Anafalous, Anna Heckel u.a.



Der verlorene Mann

Sind wir nicht verantwortlich für die, die wir einst geliebt haben? Einfühlsame Tragikomödie über das Älterwerden, die Liebe und Demenz, die sich traut, mit gewohnten Bahnen zu brechen und dahinter Neuland zu entdecken. Die Künstlerin Hanne und der pensionierte Pfarrer Bernd führen eine glückliche, nach Jahren etwas eingefahrene Ehe, als wie aus dem Nichts Hannes früherer Ehemann Kurt vor ihrer Tür steht. Durch seine Demenzerkrankung kann sich Kurt nicht mehr erinnern, dass er und Hanne bereits seit 20 Jahren geschieden sind. Als das Paar ihn vorübergehend bei sich aufnimmt, kehrt eine verlorene geglaubte Leichtigkeit in ihre Ehe zurück. Doch je mehr Zeit vergeht, desto stärker gerät ihr gemeinsames Leben aus den Fugen... Alles fängt an wie eine typisch französische Komödie: Plötzlich steht der verwirrte Exmann vor der Tür und geht nicht mehr weg und auch vom Heim werden sie abgewiesen, müssen sich unweigerlich seiner annehmen. Aber dann entwickelt sich ein leiser Zauber in der ungewollten Dreierkonstellation, der große Fragen aufwirft darüber, wie wir eigentlich umgehen mit Menschen, die wir irgendwann ausgemistet haben, und worüber sich eigentlich die exklusive Beziehung definiert, in der wir leben wollen. Ein Film, der Demenz mit ihrem anderen Blick auf die Welt als Chance begreift, ohne sie zu beschönigen. Mit einem herausragenden Krassnitzer. // Daniel Bälde

DER VERLORENE MANN Ab 11.5.
Am 10.5. um 11 Uhr mit Regisseur Welf Reinhart im Metropol. Deutschland 2026 - 106 Min. - Regie: Welf Reinhart. Mit Dagmar Manzel, Harald Krassnitzer, August Zirner u.a.



Das Gewicht der Welt

Wissenschaft soll sachlich sein: Fakten statt Gefühle. Aber eine neue Generation Naturwissenschaftler:innen erlebt, wie ihre Forschung durch den Klimawandel aus den Fugen gerät. Statt die Wunder der Natur zu entdecken, sind Maria, Doktorin der Glaziologie, Sebastian, Professor für Physikalische Chemie, und Nana, Molekularbiologin, Chronisten einer untergehenden Welt. Aber niemand hört auf sie. Was tun? Statt sich frustriert in den Elfenbeinturm ihrer Forschung zurückzuziehen, verlassen Maria, Sebastian und Nana das Labor und werden zu Aktivist:innen, denn sie tragen auf ihren Schultern das Gewicht der Welt. DAS GEWICHT DER WELT ist mehr als ein Klimadokumentarfilm – es ist ein zutiefst menschliches Porträt dreier Naturwissenschaftler:innen, die erkennen, dass ihre Forschung alleine nicht mehr ausreicht. In Zeiten zunehmender Klimakatastrophen, politischer Lähmung und gesellschaftlicher Spaltung bietet der Film einen emotionalen Zugang zu einer der zentralen Fragen unserer Zeit: Was bedeutet es, Verantwortung zu übernehmen?

DAS GEWICHT DER WELT Ab 12.5.
Am 12.5. Düsseldorfer Premiere in Zusammenarbeit mit Heinrich-Böll-Stiftung - Grüner Salon - mit anschließendem Filmgespräch mit den Protagonist*innen des Films und Regisseur Florian Heinzen-Ziob. Moderation: Clara Gerlach (Bürgermeisterin GRÜNE) Deutschland 2025 - 95 Min. - Dokumentarfilm von Florian Heinzen-Ziob. Mitwirkende: Dr. Nana-Maria Grüning, Dr. Maria Hörhold, Prof. Dr. Sebastian Seiffert u.a.



Glennkill – Ein Schafskrimi

Schäfer George (Hugh Jackman) liest seinen geliebten Schafen jeden Abend Krimis vor und geht davon aus, dass sie kein Wort davon verstehen. Doch als ein mysteriöser Vorfall das friedliche Leben auf der Farm erschüttert, beginnen die Tiere selbst zu ermitteln. Die Schafe folgen Spuren, beobachten ihre menschlichen Mitbewohner:innen – und beweisen dabei, dass auch Tiere ein erstaunliches Gespür für Verbrechen haben. Basierend auf dem Roman „Glennkill: Ein Schafskrimi“ von Leonie Swann erzählt der Film eine ebenso charmante wie amüsante Krimikomödie mit ungewöhnlicher Perspektive. Das Drehbuch stammt von Craig Mazin (CHERNOBYL, THE LAST OF US), der die Mischung aus Witz, Spannung und skurrilen Einfällen des Romans aufgreift und für die Leinwand mit viel Sinn für Ton und Rhythmus übersetzt. Visuell und tonal erinnert GLENNKILL an britisch geprägte Familienfilme wie PAD-DINGTON oder PETER RABBIT: farbenfroh, leicht verspielt und mit einem Sinn für eigenwilligen Humor. Zwischen ländlicher Idylle und kuriosen Figuren entfaltet sich ein Krimi, der gleichermaßen unterhält und augenzwinkernd mit Genre-Konventionen spielt. // VERLEIH

GLENNKILL – EIN SCHAFSKRIMI Ab 14.5.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. (The Sheep Detectives) USA, Irland, Großbritannien 2026 - 108 Min. - Regie: Kyle Balda. Mit Hugh Jackman, Emma Thompson, Nicholas Braun, Nicholas Galitzine u.a.

frauen
beratungsstelle
düsseldorf e.V.

Telefon 0211/68 68 54 • www.frauenberatungsstelle.de
Spendenkonto IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31, BIC: PBNKDEFF



Mai 2026 Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Samstag 02. Mai	20.00 Uhr	SAMUEL SIBILSKI Reicht langsam!
Donnerstag 07. Mai	20.00 Uhr	SVEN BENSMANN Svenomenal
Freitag, 08. Mai und Samstag, 09. Mai	je 20.00 Uhr	GÖTZ ALSMANN ...bei Nacht
Mittwoch 13. Mai	20.00 Uhr	AUSBILDER SCHMIDT Unkraut vergeht nicht - 25 Jahre Anschiss
Freitag 15. Mai	20.00 Uhr	STADTGEKLIMPER ran! Tasten
Samstag 16. Mai	20.00 Uhr	FRIEDA LEWIN Millennial Muddi
Dienstag 19. Mai	20.00 Uhr	SIMON STÄBLEIN Absolute Frechheit
Mittwoch 20. Mai	20.00 Uhr	ASSANE BADIANE Freundeskreis
Donnerstag 21. Mai	20.00 Uhr	SIMON STÄBLEIN Absolute Frechheit
Freitag 22. Mai	20.00 Uhr	NIGHTWASH LIVE Stand-Up Comedy at its best!
Mittwoch 27. Mai	20.00 Uhr	RASMUS SYMAN ALLES EGO
Freitag 29. Mai	20.00 Uhr	ABDEL BOUDII HAUSE GEHT!
Samstag 30. Mai	20.00 Uhr	STEFAN GWILDIS Das war doch grad' erst eben

Vorverkauf: Visit Düsseldorf / Tourist-Information,
Rheinstraße 3 Telefon: 0211 17 202 840
und an allen bekannten VVK-Stellen.
Karten im Internet: www.savoytheater.de



Palästina 36

Starker Beitrag zu Nahost mit einer ungewöhnlichen Perspektive: Indem er den Anfang des Konflikts aus palästinensischer Sicht erzählt, macht der Film unmissverständlich klar, dass wir Europäer eben nicht nur unbeteiligte Beobachter sind. Mitreißend und vielschichtig.

Palästina 1936: Immer mehr Dörfer erheben sich gegen die britische Kolonialmacht, die ihren Einfluss mit Gewalt durchsetzt. Gleichzeitig drängen europäische Juden, die vor dem Nationalsozialismus geflohen sind, in die Region. Ein junger Mann versucht, sich in der High Society Jerusalems für sein gebeuteltes Heimatdorf einzusetzen. Eine junge Frau mit akademischem Background versucht als Journalistin unter männlichem Pseudonym, im immer größeren Chaos Aufklärung zu leisten. Schließlich fallen die ersten Schüsse und alle müssen entscheiden, wo sie stehen...

Raffiniert erzählt der Film vom Vorabend des Arabischen Aufstands aus der Sicht verschiedener Figuren aus ganz unterschiedlichen Schichten und schafft so ein umfassendes Stimmungsbild. Die „Bösen“ sind hier die Briten, die auch die Teilung des Landes einfach mit Gewalt durchsetzen, ohne zwischen den Parteien zu vermitteln. Bezeichnenderweise bleiben die jüdischen Siedler selber dabei Fremde am Horizont. Vor allem in den britischen Rollen zum Teil prominent besetzt (u.a. Jeremy Irons) eine emotionale Geschichtsstunde. // //DANIEL BÄLDLE

PALÄSTINA 36

Ab 14.5.

Palästina, Großbritannien, et al. 2025 - 119 Min. - Regie: Annemarie Jacir. Mit Karim Daoud, Yasmine Al Massri, Hiam Abbass u.a.



The Cowboy

Der Dokumentarfilm THE COWBOY von André Hörmann (MAHENDRA HIGHWAY) begleitet den elfjährigen Crowley über einen Zeitraum von zehn Jahren mit großer Nähe und Sensibilität auf seinem Weg zum erwachsenen Mann – und dekonstruiert dabei Stück für Stück den Mythos vom Cowboy als Symbol wahrhaftiger Männlichkeit.

Crowley aus Colorado träumt von einem Leben als Cowboy, geprägt von Kraft, Freiheit und unbeugsamer Männlichkeit. Mit diesen Werten erziehen ihn seine Eltern und die Familie ist alles für den Jungen, der täglich versucht, ihren Erwartungen gerecht zu werden: Disziplin ohne Widerspruch und harte Arbeit auf der Ranch. Doch eine unerwartete Tragödie stellt seine Vorstellungen von Mut und Härte radikal in Frage.

Mit jedem Rückschlag erkennt Crowley mehr, dass zu echter Stärke auch Verletzlichkeit und der Mut zum Scheitern gehören.

THE COWBOY ist das berührende Porträt eines jungen Menschen auf der Suche nach seinem Platz im Leben – und ein Film, der ein vielschichtiges Bild vom Leben im Herzen der USA zeichnet. // //VERLEIH

THE COWBOY

Ab 14.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland, USA 2025 - 89 Min. - Locarno Film Festival 2025 - Dokumentarfilm von André Hörmann.



Andor Hirsch

Der Traum vom strahlenden Vater: Poetisches Historiendrama über einen Jungen, der im Ungarn der Fünfziger zwischen Weltkriegstrümmern und sowjetischer Besatzung seine Identität sucht.

Andor Hirsch ist im Waisenhaus aufgewachsen, bis ihn seine Mutter nach dem Krieg dort wieder abgeholt hat. Sein Vater ist in ihren Erzählungen ein verschollener strahlender jüdischer Held, im Keller betet er heimlich zu ihm und fleht ihn an zurückzukehren. Während die Verhältnisse auf den Straßen sich nach dem misslungenen Volksaufstand zuspitzen und die Unterdrückung durch die sowjetische Besatzungsmacht immer spürbarer wird, träumt Andor von einem Leben im Theater, für das auch sein Vater gearbeitet hat. Bis plötzlich ein grobschlächtiger Metzger auftaucht und Anspruch auf ihn und seine Mutter erhebt...

László Nemes (SON OF SAUL) arbeitet sich in seinen Filmen an der ungarischen Geschichte ab, diesmal lose anhand der Biografie seines eigenen Vaters. Wie zuvor fasst er sie dabei in wunderschöne, liebevoll historisch ausgestaltete Sepia-Bilder, die gerade in kindlicher Perspektive zwischen Theater und einem Finale auf dem Jahrmarkt zugleich auch etwas Traumartiges haben. Sein junger Protagonist zieht einen mit seiner entschlossenen Ernsthaftigkeit sofort in den Bann, Grégory Gadebois (LES MISERABLES) glänzt raubeinig daneben. // //DANIEL BÄLDLE

ANDOR HIRSCH

Ab 14.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Árva) Ungarn, Großbritannien, Deutschland, Frankreich 2025 - 133 Min. - Regie: László Nemes. Mit Bojtorján Barabas, Andrea Waskovics, Grégory Gadebois u.a.



NIÑXS – Das Leben glitzert

Der Film begleitet über einen Zeitraum von acht Jahren die trans Jugendliche Karla in der kleinen Stadt Tepoztlán in Mexiko. Während sie ihre Geschlechtsangleichung und den Übergang ins Erwachsenenalter durchläuft, entsteht ein berührendes Porträt über die Herausforderungen und Freuden einer trans Identität im ländlichen Raum.

Die Kamera wird Zeugin von Karlas Entwicklung – von den ersten Schritten ihrer Transition bis hin zu ihrem Erwachsenwerden. In einer Umgebung, in der traditionelle Werte und queere Lebensrealitäten aufeinandertreffen, entsteht ein Gespräch mit Regisseur Kani Lapuerta ein offener, vertrauensvoller Austausch. So ergeben sich intime Einblicke in Karlas Hoffnungen, Zweifel und ihre Suche nach Akzeptanz.

Der Film zeigt die Vielschichtigkeit ihres Alltags – von familiären Beziehungen über Freundschaften bis hin zu gesellschaftlichen Erwartungen. Dabei verbindet Lapuerta dokumentarische Beobachtungen mit imaginativen Momenten, in denen Realität und Fantasie ineinander übergehen.

NIÑXS ist eine lebensbejahende, mutige Erzählung über Selbstbestimmung, Zugehörigkeit und die Kraft, den eigenen Weg zu gehen. // //VERLEIH

NIÑXS - DAS LEBEN GLITZERT

Ab 14.5.

Düsseldorfer Premiere mit der Regisseurin Kani Lapuerta am 14.5. um 20 Uhr im Metropol Mexiko, Deutschland 2025 - 93 Min. - OmU - Dokumentarfilm von Kani Lapuerta.



Mother Mary

David Lowery gehört mit seinen bislang noch wenigen, aber sehr herausstechenden Werken wie „A Ghost Story“ oder „The Green Knight“ zu der raren Sorte Filmschaffender, die sich früh durch eine unverkennbare Handschrift ins Gedächtnis prägen. Seine Freude am Morbiden, durchsetzt mit psychotischen Traum- und Wahn-Elementen, treibt er in seinem kammerspielartigen Mystery-Thriller „Mother Mary“ auf eine neue Spitze – gewohnt eigensinnig und rätselhaft!

Es ist der Beginn einer beinahe zeremoniellen Demütigung, als Popstar Mother Mary derangiert bei ihrer einstigen Freundin und Weggefährtin Sam aufläuft. Sam ist als mittlerweile zurückgezogen lebende, erfolgreiche Modedesignerin verantwortlich für den ikonischen Look, der Mother Mary neben ihrer Musik einst weltberühmt machte. Doch deren Undankbarkeit und mangelnde Wertschätzung führten zum radikalen Bruch. Nun will sie, dass Sam ihr eine Nacht vor ihrem großen Comeback-Auftritt ein visionäres Outfit entwirft, das alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt. Die toxische Dynamik zwischen der sich aufopfernden Geberin Sam und der emotional manipulativen Nehmerin Mother Mary kulminiert in einer metaphorischen Geisteraustreibung. „Mother Mary“ ist emotional klaustrophobischer Gothic Horror in modernem Gewand, dessen schaurig schöne Bilder und hypnotische Sounds aus der Feder von Charli xcx noch lange nachwirken. // //NATHAN DI BATTISTA

MOTHER MARY

Ab 21.5.

USA, Großbritannien 2026 - 112 Min. - Regie: David Lowery. Mit Anne Hathaway, Michaela Coel, Hunter Schafer u.a.



Eagles of the Republic

Kronender Abschluss von Tarik Salehs „Kairo-Trilogie“: Der ägyptische Filmstar Fares Fares wird gezwungen, bei einem Propagandafilm mitzuwirken und wird damit zum Spielball konkurrierender Kräfte. Starker Politthriller zwischen Genre-Nostalgie und aktueller Systemkritik.

George Fahmy wird als „Pharao der Leinwand“ geradezu kultisch verehrt. Er schwimmt im Geld und gibt sich einem westlichen Luxus hin, bis er ein Angebot bekommt, das er nicht ablehnen kann: Präsident Abdel Fatah El-Sisi persönlich will ihn als Hauptdarsteller in einem beschönigenden Film über seine Machtergreifung. Der Dreh wird überwacht, gleichzeitig macht Fahmy einflussreiche Bekanntschaften. Als er schließlich vor dem Präsidenten eine Rede halten soll, muss er erkennen, dass es längst um weit mehr geht als einen Film... In seinem dritten Film über das Heimatland seines Vaters bündelt Tarik Saleh noch einmal seine Liebe fürs Genrekinno und sein systemkritisches Anliegen zu einem bildgewaltig nervenaufreibenden Thriller, der seinesgleichen sucht. Alles beginnt geradezu gemütlich nostalgisch mit ironischen Film Noir-Anleihen, bis er uns nach anderthalb Stunden mit einem unvorhersehbaren Knall in die Gegenwart zurückholt (u.a. mit eingeschnittenem Doku-Material). Eine wuchtige Anklage und ganz großes Kino. // //DANIEL BÄLDLE

EAGLES OF THE REPUBLIC

Ab 21.5.

Anfang Juni zeigen wir noch einmal die ersten beiden Teile von Tarik Salehs „Kairo-Trilogie“: „Die Kairo Verschwörung“ und „Die Nile Hilton Affäre“ Schweden, Frankreich 2025 - 129 Min. - Regie: Tarik Saleh. Mit Fares Fares, Lyna Khoudri, Zineb Triki u.a.

Düsseldorfer Marionetten-Theater

Die Entführung aus dem Serail

Bis zum 30. Mai zeigen wir W. A. Mozarts komisches Singspiel „Die Entführung aus dem Serail“.

Orientalisches Flair, mozartsche Musik, stimmungsvolle Schattenspiele und solistisch geführte Figuren verschmelzen zu einem märchenhaften Opernlebens – empfohlen für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren.

Ab dem 10. Juni treten dann die beliebtesten Lokomotivführer Jim und Lukas in „Jim Knopf und die Wilde 13“ ihre zweite große Abenteuerfahrt an.

Kartenvorverkauf: Di-Sa von 13-18 Uhr Tel. 0211 / 32 84 32

Vorstellungen: Mi und Fr um 20 Uhr Sa 15 Uhr und 20 Uhr

Landeshauptstadt Düsseldorf Kulturamt

www.marionettentheater-duesseldorf.de



Vivaldi und ich

Das Ospedale della Pietà wurde im 14. Jahrhundert in Venedig gegründet und diente zunächst als Waisenhaus und Hospiz für Findelkinder und ledige Mütter. Die jungen Mädchen, die hier landeten, sollten zu rechtschaffenen Ehefrauen herangezogen werden und dazu gehört nach Auffassung der Heimleitung auch eine fundamentale Musikausbildung.

Von 1703 bis 1716 arbeitete Antonio Vivaldi hier als Violinist und Hauskomponist. Er unterrichtete nicht nur, sondern komponierte auch Konzerte und Oratorien für die wöchentlich stattfindenden Aufführungen. Das Orchester des Ospedale erlangte bald einen legendären Ruf und lockte zahlreiche Italienreisende an. Die jungen Musikerinnen durften sich aber nicht zeigen, sondern blieben unsichtbar auf der Empore hinter der Orgel oder hinter einer Maske versteckt. Sie sollten nicht als eigenständige Person gesehen werden...

Vivaldi erscheint in Michielettos Film wie eine Randfigur, und auch seine Musik bleibt im Hintergrund. Auch versucht der Film nicht, die morbide Schönheit Venedigs einzufangen, sondern konzentriert sich ganz auf seine Protagonistin Cecilia, die sich anschiekt, aus vorgezeichneten Rollen auszubrechen und dank der Kraft der Musik neue Wege zu gehen. // **//KALLE SOMNITZ**

VIVALDI UND ICH

Ab 21.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Primavera) Italien, Frankreich 2025 - 111 Min. - Toronto 2025 - Regie: Damiano Michieletto. Mit Tecla Insolia, Michele Riondino, Fabrizia Sacchi u.a.



Home Entertainment

Ein ganz normaler Abend für Florian und Marie. Man trifft sich im Einkaufszentrum, um letzte Besorgungen für den Besuch von Freunden am heutigen Abend zu machen. Doch als man alle Besorgungen für das gemeinsame Abendessen beisammen hat, sagen die Gäste ab. Man beschließt also, Essen per Internet zu bestellen und einen gemütlichen Videoabend zu machen.

Während Florian den Film besorgt, bestellt Marie das Essen. Doch beide scheitern an ihren Apps. Schlechte Verbindung, abgelaufener Gutschein, nicht funktionierendes Passwort, neue Registrierung und wieder schlechte Verbindung. Der Frust nimmt zu und mündet in Aggressionen, die man nicht die Technik, sondern den Partner spüren lässt.

Dietrich Brüggemann inszeniert hier den ganz normalen Wahnsinn, der sich so oder so ähnlich in vielen deutschen Wohnzimmern abspielen wird. Ein Kammerstück auf engstem Raum, ohne Förderung, fast ohne Geld finanziert, aber mit guten Schauspielern und einem präzisen Drehbuch. So fängt er alles ein, was wir aus eigener Erfahrung gut kennen. Dem im Kinosaal mit kritischer Distanz zu begegnen, grenzt an Selbsttherapie, ist aber ungemein amüsant. // **//KALLE SOMNITZ**

HOME ENTERTAINMENT

Ab 21.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland 2025 - 85 Min. - Filmfest München 2025 - Regie: Dietrich Brüggemann. Mit Nadine Dubois, Joseph Bundschuh, Karoline Teska, Anna Brüggemann, Folke Renken u.a.



In the Grey

Guy Ritchie (SNATCH, THE GENTLEMEN) liefert mit seinem starbesetzten neuen Film IN THE GREY genau das, was man von ihm erwartet: Tempo, verschachtelte Plots und scharf geschriebene Dialoge. Er entführt uns erneut in eine Welt aus Macht, Geld und kriminellen Netzwerken, in der Vertrauen eine seltene Ware ist. Mit automatischen Waffen und Sprengstoff gehen sie genauso geschickt um wie mit Einfluss, Macht und Worten: Ein Team von Eliteagenten (Eiza González, Jake Gyllenhaal, Henry Cavill), das in globalen Grauzonen agiert, wird auf einen skrupellosen Despoten angesetzt, der eine Milliarde Dollar hinterzogen hat. Auf einer streng bewachten Privatinsel entwickelt sich die Mission, das Geld zurückzuholen, zu einem strategischen Wettrennen, bei dem jedes Mittel recht ist. Wie so oft bei Ritchie gilt dabei: Am Ende läuft alles anders als gedacht.

IN THE GREY ist ein rasanter Genremix, der Action, Heist und den für ihn typischen Humor souverän verbindet. Nach mehreren Verschiebungen und einem langen Weg bis zum Kinostart kommt der Film nun endlich ins Kino – und dürfte nicht zuletzt durch seinen prominenten Cast und Ritchies unverwechselbare Handschrift zu einem packenden Kinoerlebnis werden. // **//VERLEIH**

IN THE GREY

Ab 21.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de USA 2025 - 97 Min. - Regie: Guy Ritchie. Mit Jake Gyllenhaal, Henry Cavill, Eiza González, Rosamund Pike, Jason Wong, Carlos Bardem u.a.



The North

Zehn Jahre nachdem sie beste Freunde und Mitbewohner waren, begeben sich Chris und Luis auf eine 600 Kilometer lange Wanderung durch die Weiten der schottischen Highlands. THE NORTH entfaltet aus dieser Reise ein stilles, beinahe meditatives Porträt über Freundschaft und die Spuren der Zeit.

Auf dem West Highland Way und dem Cape Wrath Trail verbringen sie 30 Tage zusammen in der Natur – in der Hoffnung, ihre einst so starke Freundschaft wieder aufleben zu lassen. Doch während Chris weiterhin mit seiner Arbeit und seinem Leben zu Hause beschäftigt ist, ist Luis entschlossen, den Trail zu beenden, um sich selbst etwas zu beweisen.

Die Einsamkeit und Stille der Highlands zwingt sie dazu, sich mit harten Wahrheiten über sich selbst und ihre Freundschaft auseinanderzusetzen – und darüber, was es wirklich bedeutet, innezuhalten und zuzuhören. Die kargen Landschaften rücken die Figuren immer wieder in den Hintergrund und verleihen ihrer Reise eine leise, eindringliche Kraft. // **//VERLEIH**

THE NORTH

Ab 21.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Niederlande 2025 - 130 Min. - Regie: Bart Schrijver. Mit Bart Harder, Carlos Pulido, Olly Bassi u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Born to Fake

In ihrem Dokumentarfilm BORN TO FAKE zeichnen Erec Brehmer und Benjamin Rost den Fall von Michael Born nach, der in den 1990er-Jahren mit frei erfundenen TV-Reportagen das Privatfernsehen narrete. Statt bloßer Skandalchronik entwerfen sie ein vielschichtiges Bild eines medialen Kipppunkts und porträtieren posthum einen Menschen, der – getrieben zwischen finanzieller Notwendigkeit und kreativer Verrücktheit – seine Rolle als moderner Münchhausen empfunden hatte. Anfang der 90er-Jahre entdeckten die Privatsender, dass Information unterhaltsam aufbereitet werden kann und das sogenannte Infotainment ist entstanden. Das bewegtebildgewordene Pendant zum gedruckten Boulevardjournalismus entpuppte sich als kostengünstiger Quotenbringer. Damals noch recht unschuldig von Sensationalismus ohne den Willen gezielter Desinformation gespeist, ist es doch der Beginn dessen, was später zu Scripted Reality und in seiner schlimmsten Ausprägung zu Fake News wurde.

Die beiden Filmemacher hatten für BORN TO FAKE Zugang zu Borns Nachlass. So gibt es ein Wiedersehen mit Beiträgen, die die Sender ganz hinten in ihren Giftschränken versteckt haben. Zwischen absurden Geschichten und banalen Produktionsmechanismen wird deutlich, wie wenig es braucht, um Fiktion als Realität zu verkaufen. Zeitzeugenberichte ergänzen diese Perspektive und zeigen ein System, das weniger kontrollierte als bereitwillig glaubte. // **//ERIC HORST**

BORN TO FAKE

Ab 28.5.

Düsseldorfer Premiere mit Erec Brehmer am 27.5. um 19 Uhr im Bambi D 2025 - 93 Min. - Dokumentarfilm von Erec Brehmer & Benjamin Rost.



Verflucht normal

Im Fluchen liegt die Wahrheit: LANG LEBE NED DEVINE-Regisseur Kirk Jones meldet sich zurück mit einer wunderbar ausgewogenen Tragikomödie über einen Mann mit Tourette-Syndrom und trifft dabei genau den richtigen Ton.

Schottland in den Achtzigern. Als John Davidson als Jugendlicher seine ersten Tics hat, plötzlich unvermittelt zuckt, schreit oder flucht, macht ihn das schnell zum Außenseiter. Für seine Mitschüler ein Freak, erfährt er auch von den Erwachsenen wenig Verständnis, denn seine Krankheit ist noch kaum bekannt. Er soll sich zusammenreißen, das ist alles. Erst die Begegnung mit der psychiatrischen Krankenschwester Dottie, die ihn versteht, macht ihm ein Leben überhaupt möglich. Mit ihrer Hilfe findet er nach und nach seinen Platz im Leben und seine Berufung... Mit viel Gefühl aber eben auch Humor erzählt der Film die wahre Geschichte des bis heute aktiven schottischen „Botschafters“ für Aufklärung zum Thema Tourette. Dabei kehrt er die ungewollt komische Seite der Krankheit nicht unter den Teppich, vielmehr zeigt er auf, dass gerade in ihren unkontrollierten Flüchen nicht selten eine Aufrichtigkeit zu Tage tritt, von der wir als Gesellschaft eigentlich nur profitieren können. Ein Fest der Inklusion, auch dank der hervorragenden Darstellung von Robert Aramayo (PALÄSTINA 36), der sich damit endgültig als einer der Großen etabliert. // **//DANIEL BÄLDLE**

VERFLUCHT NORMAL

Ab 28.5.

Vorpremiere in OmU am 25.5. um 19 Uhr im Atelier (I Swear) Großbritannien 2025 - 121 Min. - Regie: Kirk Jones. Mit Robert Aramayo, Maxine Peake, Shirley Henderson u.a.

Duisburger Philharmoniker

Music Beyond Borders

Eigenzeit-Festival 2026, 30. April - 22. Mai

Europas größtes Festival für indisch-bengalische Musik und Kultur.

Indiens Weltstars in Duisburg sehen, fühlen, hören! Mit Tänzerin Bijayini Satpathy und anderen.

Tickets ab 11 € Ermäßigung möglich
duisburger-philharmoniker.de

Partner: DUISBURG PHILHARMONIKER
Gefördert vom: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

© Shaifali Jain

MITTWOCH 27.5. 2026

baobabay · stock.adobe.com

BLACK BOX · FILMMUSEUM DÜSSELDORF

KUBANISCHER FILMABEND

Filmmuseum Düsseldorf

Black Box Kino im Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
filmmuseum@duesseldorf.de



Ticket ins Leben

Der Chansonnier Antoine Toussaint ist seit Jahrzehnten ein gefeierter Star. Als er auf der Bühne zusammenbricht, scheint das Ende seiner Karriere besiegelt. Frustriert plant er seinen Abgang und nimmt den nächsten Zug nach Genf.

Doch die Reise verläuft anders als geplant, denn in seinem Abteil sitzt die temperamentvolle Victoire – glühender Fan des Sängers und voller unerschütterlichem Optimismus. Antoine will sie schnellstens wieder loswerden, doch Victoire lässt sich schwer abwimmeln und bringt – ohne es zu ahnen – seine Pläne ins Wanken. Zu seiner großen Überraschung wächst ihm die quirliche Nervensäge langsam ans Herz. Die mit den französischen Schauspielstars Valérie Lemercier und Gérard Darmon hochkarätig besetzte Komödie ist ein wunderschönes Plädoyer für Hoffnung, Lebensfreude und zweite Chancen und begeistert durch jede Menge Witz und Charme. Regisseur Jean-Pierre Améris liebt Komödien: „Sie erlauben es, ernste Themen anzusprechen und den Zuschauern zugleich eine Art Freude zu vermitteln, die sie glücklich macht. Genau das bewundere ich zum Beispiel an Billy Wilder. In seinen Filmen ist die Ausgangssituation oft düster und melancholisch, aber es gelingt ihm, uns zum Lachen zu bringen.“ //

//VERLEIH

TICKET INS LEBEN

Ab 28.5.

(Aimons-nous Vivants) Frankreich 2025 - 91 Min. - Regie: Jean-Pierre Améris. Mit Valérie Lemercier, Gérard Darmon, Patrick Timsit, Alice de Lencquesaing, Aurélien Cavagna u.a.



In Case We Never Meet Again

Der Krieg in der Ukraine hat vom einen auf den anderen Tag ein Land auf den Kopf gestellt. Was wir aus den Medien kennen, ist für viele Menschen mittlerweile zum Alltag geworden. Wie geht dort das Familien- und Beziehungsleben weiter? Während Tanya und Zenit in ihrer Fernbeziehung zwischen der Ukraine und Kanada um Nähe ringen und ihre fragile Beziehung zwischen Zärtlichkeit und Konflikt schwankt, verarbeiten die Kinder in der Nachbarschaft den Ausnahmezustand auf ihre eigene Weise: Sie spielen Krieg, bauen aus Klötzen Kontrollposten und schlüpfen in Rollen, die ihnen Macht und Schutz versprechen. Doch Leras Traum ist ein anderer: Entschlossen, die Kriegsfantasien nicht zur einzigen Zukunft werden zu lassen, lenkt sie das Spiel um: Aus dem Rollenspiel entsteht ein gemeinsames Theaterprojekt in der Nachbarschaft...

Zwischen Erinnerungen, Träumen und einer Gegenwart, die jederzeit verschwinden könnte, sucht der Film nach Verbindung und Hoffnung – leise, intim und zu tiefst gegenwärtig. Die Dokumentation von Noaz Deshe (Lion of the Future 2013) ist insbesondere dadurch ergreifend, dass sie sich an die Fersen ihrer Protagonisten heftet und dem Publikum durch familiäre, intime Aufnahmen das Gefühl vermittelt, mittendrin zu stehen. „Das Ergebnis ist ein scharfsinniges Porträt einer jungen Generation im Trauma.“ (Marco V. Pereira für die Kyiv Post) //

//VERLEIH & LICHTER FILMFEST

IN CASE WE NEVER MEET AGAIN

Ab 28.5.

Ukraine 2025 - 104 Min. - Dokumentarfilm von Noaz Deshe, Beau Willimon, Pyotr Verzilov.



Germaine Acogny – Die Essenz des Tanzes

Der zweite Langfilm von Greta-Marie Becker zeichnet ein kraftvolles Porträt dieser außergewöhnlichen Künstlerin, die international für ihr Engagement, ihre Lehre und ihre Bühnenpräsenz gefeiert wird: Germaine Acogny.

Germaine Acogny ist nicht nur die „Mutter des zeitgenössischen afrikanischen Tanzes“, sondern auch eine der wichtigsten künstlerischen Stimmen Afrikas. Verwurzt in traditionellen westafrikanischen Tänzen und in Auseinandersetzung mit europäischen Tanzformen, entwickelte sie ihre ganz eigene Acogny-Technik. Mehr als 50 Jahre auf internationalen Bühnen und ihre Arbeit als Mentorin für junge Tänzer:innen in Senegal und weltweit haben die 81-jährige Künstlerin zur Tanzikone eines ganzen Kontinents gemacht. 2021 wurde diese außergewöhnliche Tänzerin, Choreografin und Lehrerin mit dem Goldenen Löwen für ihr Lebenswerk auf der Tanz-Biennale in Venedig ausgezeichnet.

Der Film verbindet biografische Einblicke mit künstlerischen Momenten und rückt die Themen in den Fokus, die Acogny's Arbeit prägen: Identität, Geschichte und kulturelles Erbe. So entsteht ein eindringliches Porträt einer Künstlerin, die Tanz nicht nur als Ausdruck, sondern als Haltung versteht. //

//VERLEIH

GERMAINE ACOGNY – DIE ESSENZ DES TANZES

Ab 28.5.

Deutschland, Frankreich, Senegal 2025 - 89 Min. - Dokumentarfilm von Greta-Marie Becker.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Good Boy – Wir wollen nur dein Bestes

Mit seinem Film „Good Boy – Wir wollen nur dein Bestes“ legt der osbornenisierte Regisseur Jan Komasa („Corpus Christi“) einen provokanten Gesellschaftsthiller vor, der von The Guardian bereits mit Kubricks Clockwork Orange verglichen wird.

Der 19-jährige Tommy (Anson Boon) genießt sein Leben als Krimineller, treibt seine Freunde immer wieder zu grausamen Gewalttaten an und prahlt damit auf Social Media – bis er eines Nachts von einem Fremden entführt wird. Als Tommy erwacht, findet er sich angeketet im Keller eines abgelegenen Vorstadthauses wieder, in dem sein Entführer Chris (Stephen Graham) mit seiner Frau Kathryn (Andrea Riseborough) und ihrem jungen Sohn Jonathan lebt. Die Familie setzt alles daran, Tommys unkontrolliertes Verhalten zu „reformieren“, und unterzieht ihn zahlreichen psychologischen Spielchen, um aus ihm einen „braven Jungen“ zu machen. Während Tommy sich mit allen Mitteln dagegen wehrt, wird er immer tiefer in die dysfunktionale Familiendynamik von Chris, Kathryn und Jonathan hineingezogen, aber auch mit seinen eigenen Sehnsüchten konfrontiert. Und schließlich merkt Tommy, dass seine Gefühle zwischen Hass und Sympathie, zwischen Fluchreflex und dem Bedürfnis nach Nähe verschwimmen. //

//VERLEIH

GOOD BOY – WIR WOLLEN NUR DEIN BESTES

Ab 4.6.

Cineville-Preview (OmU) am 11.5. um 19 Uhr im Cinema Vereinigten Königreich 2025 - 110 Min. - Toronto International Film Festival 2025 - Regie: Jan Komasa. Mit Stephen Graham, Andrea Riseborough, Anson Boon, Kit Rakusen.



Hallo Betty Preview zum Muttertag

HALLO BETTY ist eine amüsante Emanzipationsgeschichte mit nostalgischem Retro-Charme der 50er Jahre – ganz nach dem Motto: Das Auge isst mit.

In der Schweiz gilt Betty Bossi seit Ende der 50er Jahre bis heute als „Köchin und Hausfrau der Nation“. Dabei existiert Betty gar nicht wirklich, sondern ist die Erfindung der Werbetexterin Emmi Creola, die damit ursprünglich den Absatz eines Speiseöl-Kunden steigern wollte. Doch die Kochgeister, die sie rief wird Emmi nicht mehr los. Immer mehr Menschen lieben ihre Betty, weshalb sie die erdachte Fake-Figur real verkörpern muss. Das neue Leben als ruhmreiche Kochikone im Rampenlicht hat natürlich so seine Schattenseiten. Humorvoll gewürzt und mit nostalgischem Retro-Charme serviert, zeichnet diese wahre Emanzipationsgeschichte ein bewegendes Sittengemälde jener Zeit.

Das Rezept für einen Crowdpleaser? Beste Zutaten bei Drehbuch und Besetzung! Man nehme eine märchenhafte, aber wahre Geschichte über eine sympathische Frau. Mit Charme und Cleverness setzt sie sich als Hausfrau und Mutter in einer toxischen Männerwelt selbstbewusst durch. Für die Geling-Garantie sorgt eine leinwandpräsent Sarah Spale, die ihrer Figur die richtige, süßsaure Mischung aus Selbstbewusstsein und Zweifeln, aus Frustration und Euphorie verleiht. Die echte Emmi Creola hätte wohl Geschmack an diesem kinematografischen Kochkunstgenuss gefunden. //

//PROGRAMMKINO.DE

HALLO BETTY

Kinostart: 25.6.

Preview zum Muttertag am 10.5. um 14.30 Uhr im Bambi Schweiz 2025 - 110 Min. - Regie: Pierre Monnard. Mit Sarah Spale u.a.

Danke,

dass du Baumwolle trägst!

Schafe werden für Wolle ausgebeutet. PETA.de/Wolle

Das Bild wurde KI generiert.

MAI – JULI 2026

HIGHLIGHTS IM MAXHAUS

SA | 02. MAI | 12:00 – 17:00 | EINTRITT FREI
AKTIONSTAG – EINSAMKEIT. FLUCH & SEGEN?

DI | 05. MAI | 14:00 – 16:00 | EINTRITT FREI
LEBEN AUS DER MITTE
EINFÜHRUNG IN DIE ZEN-KONTEMPLATION FÜR CHRISTEN

SA | 09. MAI | 10:30 – 15:30 | 45 € (ERM. 40 €) INKL. MITTAGESSEN
SINGE. TANZE. ATME DURCH
FREIRAUM. EIN TAG ZUM AUFBLÜHEN

MI | 13. MAI | 17:00 | 6 € (ERM. 4 €)
HEINRICH HEINE AUF DEM WEG ZUR SCHULE
THEMATISCHE FÜHRUNG

19. MAI, 2. JUNI, 11. JUNI, 30. JUNI, 9. JULI, 23. JULI | 19:00 | 6 € (ERM. 4 €)
LEBEN AUS DER MITTE
ZEN-KONTEMPLATION FÜR CHRISTEN

MI | 27. MAI | 18:30 – 20:00 | 6 € (ERM. 4 €)
MYSTIKER:INNEN IM GESPRÄCH – SIMONE WEIL

DO | 28. MAI | 20:00 | 20 € (ERM. 16 €)
DÜSSELDORF JAZZ TRIO FEAT. SABINE KÜHLICH
MAXHAUS JAZZ

SO | 31. MAI | 11:00 | EINTRITT FREI
SILKE LEVERKÜHNE – FARBE TRÄGT LICHT
VERNISSAGE

DO | 18. JUNI | 19:30 – 21:00 | EINTRITT FREI
ATTACKE VON RECHTS. DER NEUE KAMPF UM DIE KULTUR
LESUNG UND GESPRÄCH MIT CHRISTOPH BARTMANN

SA | 20. JUNI | 13:00 – 15:30 | EINTRITT FREI
WORKSHOP ZIVILCOURAGE
ERMUTIGUNG ZUR EINMISCHUNG

SA | 20. JUNI | 20:00 | 25 € (ERM. 20 €)
LESLIE B. HARMONIES – VON GUTEN MÄCHTEN ...
GOSPELKONZERT

DO | 25. JUNI | 19:30 – 20:45 | 7 € (ERM. 5 €)
SING MIT! SING IT!
FRIEDENSLIEDER UND CHANTS ZUM MITSINGEN UND ZUHÖREN

DO | 09. JULI | 20:00 | 20 € (ERM. 16 €)
ANTIGUA QUARTETT
GYPSY UND LATIN JAZZ

DO | 16. JULI | 20:00 – 21:15 | 15 € (ERM. 10 €)
DIE ENTDECKUNG DER EINSAMKEIT
EINE LESUNG MIT MUSIK

Tickets und Infos zum Programm:
www.maxhaus.de, 0211 9010252 oder eintrittskarten@maxhaus.de

SCHULSTRASSE 11, 40213 DÜSSELDORF | TEL. 0211 9010252 | WWW.MAXHAUS.DE

KATHOLISCHES STADTHAUS
IN DÜSSELDORF

SPECIAL SCREENINGS

Vorpremiere zum Hebammentag

WISE WOMEN – FÜNF HEBAMMEN, FÜNF KULTUREN

Österreich 2025 - 88 Min. - Dokumentarfilm von Nicole Scherg.



„Geburt folgt keinem Drehplan“: Regisseurin Nicole Schergs Dokumentarfilm begleitet fünf Hebammen in Äthiopien, Brasilien, Marokko, Nepal und Österreich. Ein Film über unsere Menschwerdung und ihre Umstände.

Sie sind die Frauen, die uns als erste auf der Welt erblickt haben: Die fünf Heldinnen des Films haben tausende Geburten begleitet, sind Expertinnen für die wichtigste Sache der Welt: Müttern zu helfen, ein Kind zur Welt zu bringen. Regisseurin Nicole Scherg begleitet Genet Gebru aus Äthiopien, „Hajja“ Aicha El Fathi aus Marokko, Kanchan Mala Shrestha aus Nepal, Gunda Gutscher aus Österreich und Sheila Santos aus Brasilien sowie Mütter, die bei ihnen ihre Kinder gebären.

Die Schwangerschaft, ein Kind zur Welt bringen, sind vulnerable Situationen – hier von Expertinnen begleitet zu werden, bedeutet die Welt. Die Hebammen machen mit den sich verändernden Körpern vertraut, erklären Prozesse, finden Wege, wie die Frauen nach ihrem Wunsch gebären können, wachen solidarisch und warten. Sie verstehen auch die Begleitumstände: Frauengesundheit, das wird in diesem Film schnell deutlich, folgt immer wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen. Sie hängt eng zusammen mit Bildung, ist von der Verhütung bis zur Geburt ein hochpolitisches Thema.

Kinostart: 9.7.2026

Vorpremiere zum Hebammentag am 5.5. um 19 Uhr im Metropol

Premiere mit Gästen

THE FLYING SIXPACKS: A JOURNEY THROUGH THE HEART OF AMERICA ON VINTAGE MOTORCYCLES
Deutschland 2026 - 97 Min. - OmU - Regie: Lalo Molina. Mitwirkende: The Flying Sixpacks, Vom Ritchie u.a. - Musik: Hack Mack Jackson, The Backyard Band, Travis Bickle Experience, Bluesgerinsel, Tozzkat, G Loyd, Sara Gray, Fernando Conde, Christoph Perzi.



„The Flying Six-Packs“ ist eine mitreißende Roadtrip-Dokumentation, die sechs passionierte Oldtimer-Motorradfreunde auf ihrer unvergesslichen Reise von Düsseldorf ins Herz Amerikas begleitet. Auf vier klassischen Honda CB 750 Fours verfolgen sie ihren Traum, die legendäre Route 66 zu bezwingen und schlängeln sich dabei durch

Texas, New Mexico, Arizona, Nevada, Kalifornien, Utah und Colorado.

Von der Ankunft in Wichita Falls, Texas, wo sie ihre Motorräder auf Vordermann bringen, über die offenen Straßen des amerikanischen Südwestens, durch den Grand Canyon, das Monument Valley bis zu den Neonlichtern von Las Vegas fängt dieser Film den Geist des Abenteurers und der Freundschaft ein und zeigt /dokumentiert in starken Bildern das bleibende Vermächtnis eines legendären Motorrads. Im Kern ist „The Flying Six-Packs“ mehr als nur ein Roadtrip; es ist eine Hommage an die Freiheit auf zwei Rädern und eine Verneigung vor der Maschine, die das Motorradfahren revolutionierte und die britische Motorradherrschaft für immer beendete – der Honda CB 750 Four. Anschnallen für eine Fahrt der Extraklasse! //

Am 13.5. & 20.5. um 21 Uhr im Metropol in Anwesenheit der Protagonisten und Filmemacher.

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

Premiere mit Gast

WOLKEN ÜBER LÜTZERATH

Deutschland 2025 - 106 Min. - Max-Ophüls-Preis 2025 - Dokumentarfilm von Lukas Reiter.



Regisseur Lukas Reiter begleitet drei sehr unterschiedliche Akteure: innen des Widerstands rund um das von Braunkohleabbau bedrohte Dorf Lützerath und zeichnet ein vielschichtiges Bild zwischen Aktivismus, Strategie und den Nachwirkungen der Ereignisse. Blinker, Ronni und die grüne Bundestagsabgeordnete Kathrin Henneberger sind sich einig. Hier verläuft für sie die 1,5 Grad-Grenze. Doch alle drei haben unterschiedliche Methoden an die Problematik heranzugehen. Ronni fokussiert sich auf die Medienstrategie, während Blinker das Dorf mit ihrem Körper und Barrikaden verteidigen will. Kathrin Henneberger ist Mitglied des Bundestags für die Grünen und kämpft dort für den Erhalt des Dorfes. Doch die Grünen-Basis scheint sich schwer gegen die Parteispitze durchsetzen zu können, denn Robert Habeck betitelt Lützerath als das „falsche Symbol“.

Nach der Räumung bleiben die Bilder der Zerstörung des Dorfes. Ein Jahr später trifft der Regisseur die drei Protagonistinnen wieder. Wie blicken sie auf Lützerath zurück und wie geht es ihnen jetzt? // //FILMFESTIVAL MAX-OPHÜLS

Am 19.5. um 19 Uhr im Bambi in Anwesenheit des Filmemachers Lukas Reiter

Premiere mit Gast

TOD MEINER JUGEND

Deutschland 2025 - 90 Min. - Regie: Timo Jacobs. Mit Nadeshda Brennicke, Timo Jacobs, Silas Peter, Sarah Bauerett, Sascha Geršak u.a.



Kai Peter könnte glücklich sein: Er hat einen fixen Job als Hausmeister, eine liebe Frau, genannt Meli, und einen Sohn mit dem Namen Silas, der genauso gut im Kickboxen ist, wie er es in dem Alter war. Dann stellt Silas die Frage: „Papa, warum gibt es keine Fotos von dir in meinem Alter?“ Schließlich bricht Kai ins Kinderheim auf, in dem er gewesen ist, als er so alt war wie Silas. Einige Tage später begegnet er Klaus, ein alter Arbeitskollege, Kai attackiert ihn und wird gezwungen, sich mit seiner Vergangenheit auseinanderzusetzen.

In den 80er Jahren wächst der 9-jährige Kai in Deutschland auf. Er erlebt Missbrauch durch seine Mutter, wird zur Prostitution gezwungen und flüchtet schließlich freiwillig ins Jugendheim. Dort wird er zunächst Opfer von Gewalt, später zum Kampfsportler, um sich zu schützen. Sein bester Freund Samuel verschwindet spurlos. Hoffnung findet Kai in der Beziehung zu Martina, einem Mädchen aus dem Heim. Doch das Glück ist nicht von Dauer – erneut wird Kai Opfer sexualisierter Gewalt. Er entwickelt Zwangsneurosen und Kontrollzwänge. In der Gegenwart, 2024, ist Kai verheiratet und Vater. Sein Sohn Silas wächst behütet auf, doch Kais Vergangenheit holt ihn ein. Erst durch die Liebe seiner Familie findet er den Mut, sich seinen Erinnerungen zu stellen und einen Weg in die Zukunft zu suchen. //

Am 30.5. um 16 Uhr im Bambi in Anwesenheit des Regisseurs Timo Jacobs und Kai Peter, dessen Lebensgeschichte hier verfilmt wurde.

PERSPEKTIVEN

#TALKTRIFFFILM

Die Reihe Perspektiven #TalktriffFilm schaut mit Experten aus unterschiedlichsten Bereichen hinter die Kulissen der Traumfabrik. Dabei erfährt das Publikum u. a., welche Rolle die Musik spielt, wie die Magie auf die Kinoleinwand kam, wie ein Film entsteht oder warum Musicals nicht nur auf der Bühne erfolgreich sind. Das Format verbindet Talk mit Gästen mit dem thematisch dazu passenden Film.

Moderation: Claudia Hötendorfer.

INVESTIGATIVER JOURNALISMUS

MIT HORST ECKERT

Am 11. März erscheint der neue Thriller des Düsseldorfer Autors Horst Eckert, „Die Praktikantin.“ Darin geht es um investigativen Journalismus. Am 5.5. ist er bei uns im Metropol zu Gast und diskutiert mit dem echten Investigativ-Journalisten Sönke Iwersen (auch Protagonist in ELON MUSK UNCOVERED) über das Thema. Passend dazu zeigen wir noch einmal den deutschen Investigativ-Thriller DIE LÜGEN DER SIEGER von Christoph Hochhäusler.

DIE LÜGEN DER SIEGER

Deutschland, Frankreich 2015 - 113 Min. - Regie: Christoph Hochhäusler.

Mit Florian David Fitz, Lilith Stangenberg, Horst Kotterba u.a.

Fabian Groys (Florian David Fitz) ist ein renommierter Journalist in der Hauptstadtdredaktion eines politischen Nachrichtenmagazins. Gemeinsam mit Nadja (Lilith Stangenberg), einer ihm zugeteilten Praktikantin, recherchiert er eine brisante Story über die zweifelhafte Invalidenpolitik der Bundeswehr. Als sie ihm wegbriecht, weil sein Informant abspringt, schwenkt Groys auf einen Giftmüllskandal um. Dann mehren sich Anzeichen, dass beide Geschichten zusammenhängen, und die Story nimmt Fahrt auf. Doch etwas weckt Groys' Argwohn: Kann er seinen Informationen wirklich trauen?

Am 5.5. um 20 Uhr im Metropol Talk mit Autor Horst Eckert und Journalist Sönke Iwersen (Handelsblatt)

KONZERT UND MUSIK

Konzertfilm

POWER TO THE PEOPLE:

JOHN & YOKO LIVE IN NYC

Großbritannien 2025 - 81 Min. - OmU - Regie: Simon Hilton



„Power To The People: John & Yoko Live in NYC“ ist der Konzertfilm aus dem Jahr 2025, der zwei riesige Live-Shows von John Lennon und Yoko Ono im Madison Square Garden in New York City am 30. August 1972 zeigt. Er wurde vom siebenmaligen GRAMMY-Award-Gewinnerteam der Lennons neu überarbeitet, geschnitten und neu John & Yoko/Plastic Ono Band mit Elephant's Memory und Special Guests spielten diese mittlerweile legendären, ausverkauften „One To One“-Konzerte vor insgesamt 40.000 Zuschauern und sammelten über 1,5 Millionen Dollar (entspricht 11,5 Millionen Dollar im Jahr 2026) für Kinder mit geistigen und entwicklungsbedingten Behinderungen. Es waren die einzigen Konzerte in voller Länge, die John Lennon (mit Yoko Ono) nach seinem Ausstieg bei den Beatles gab.

Ursprünglich 1972 von Multikamera-Regisseur Steve Gebhardt gefilmt, wird diese 2025er-Version des Konzertfilms von Simon Hilton inszeniert, von Ben Wainwright-Pearce geschnitten und von Peter Worsley & Sean Ono Lennon produziert. Die Musikproduktion stammt von Sean Ono Lennon; gemischt und technisch umgesetzt wurde der Film von Paul Hicks & Sam Gannon.

Zu den gespielten Hits gehören Johns „New York City“, „Instant Karma!“, „Imagine“ und „Mother“ sowie Yokos „Don't Worry Kyoko“ und „Open Your Box“, dazu mitreißende Interpretationen von „Come Together“ und „Hound Dog“ und als Zugabe „Give Peace a Chance“ mit den Special Guests Stevie Wonder, Melanie und vielen anderen.

Am 29.4. um 19 Uhr, Wdh. am 3.5. um 14 Uhr
Eintritt: 16 € / 14 € mit Gilde-Pass,

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

Konzertevent

BILLIE EILISH – HIT ME HARD

AND SOFT: THE TOUR (LIVE IN 3D)

USA 2026 - Regie: James Cameron - 114 Min. - 3D - Engl. Original mit dt. Untertiteln



Sie veränderte die Musik. Er veränderte das Kino. Gemeinsam erschaffen sie ein völlig neues Konzerterlebnis. Aufgenommen während ihrer ausverkauften Welttournee, bringt BILLIE EILISH – HIT ME HARD AND SOFT: THE TOUR (LIVE IN 3D) ein innovatives neues Konzerterlebnis einer der gefeiertsten und erfolgreichsten Künstlerinnen ihrer Generation auf die große Leinwand. Der Film wird in immersivem 3D präsentiert und von den Oscar®-Preisträger*innen James Cameron und Billie Eilish inszeniert.

5.5./7.5./9.5. um 21 Uhr, 8.5./10.5. um 17 Uhr in 3D im Atelier.

Eintritt: 17 € / 15 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

Musikdoku

WACKEN –

HEARTS FULL OF METAL

Deutschland 2026 - 87 Min - Regie: Cordula Kablitz-Post



In der mitreißenden Doku WACKEN – HEARTS FULL OF METAL erzählen die Festivalgründer Holger Hübner und Thomas Jensen erstmals persönlich die Geschichte des W:O:A – Wacken Open Air Festivals – und geben einen eindrucksvollen Einblick, in die Entwicklung des Ausnahmefestivals seit seiner Gründung im Jahr 1990. In „Wacken – Hearts Full Of Metal“ erzählen erstmals die Festivalgründer Holger Hübner und Thomas Jensen selbst die ereignisreiche Geschichte ihrer Veranstaltung. Darüber hinaus kommen Weggefährten aus ihrem familiären und beruflichen Umfeld zu Wort. Dazu zählen auch Musik-Größen wie Metal-Queen Doro Pesch, Kreator-Frontmann Mille Petrozza, Sängerin Jennifer Haben (Beyond the Black) sowie Klaus Meine, Rudolf Schenker und Mikkey Dee von den Scorpions. Regisseurin Cordula Kablitz-Post nimmt das Publikum in „Wacken – Hearts Full Of Metal“ rund 90 Minuten lang auf eine spannende Reise durch die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Festivals. Gezeigt werden Interviews, Blicke hinter die Kulissen und nicht zuletzt spektakuläre Live-Clips von u.a. Iron Maiden, Amon Amarth, Motörhead, Blind Guardian, Rammstein und Guns N' Roses. Dabei wird deutlich, welche Rolle die einzigartige Festivalatmosphäre spielt: Veranstalter, Fans und Musiker empfinden ein Gemeinschaftsgefühl, das selbst den größten Stars nicht verborgen bleibt.

Am 13.5. im Atelier

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

Musikdoku

IRON MAIDEN –

BURNING AMBITION

USA 2026 - 105 Min. - OmU - Regie: Malcolm Venville



Mit beispiellosem Zugang zu den offiziellen Archiven und persönlichen Erinnerungen der aktuellen und ehemaligen Bandmitglieder lädt IRON MAIDEN: BURNING AMBITION die Fans ein, eine der legendärsten Reisen der Musikgeschichte mitzuerleben.

Dieser mitreißende Dokumentarfilm spannt einen Bogen über fünf Jahrzehnte und zeichnet den Aufstieg der Band von den Pubs im Osten Londons bis zu den größten Stadien der Welt nach. Mit exklusiven Interviews mit Bandmitgliedern und Mitwirkenden wie Javier Bardem, Lars Ulrich und Chuck D sowie brandneuen Animationssequenzen mit Eddie, dem legendären Maskottchen der Band, bietet der Film einen seltenen und intimen Einblick in die kompromislose Vision von Iron Maiden und ihre unerschütterliche Verbindung zu ihrer wahrhaft globalen Fange-meinde.

Am 14.5. um 21 Uhr,

Wdh. am 16.5. um 13.45 Uhr im Atelier.

Eintritt: 16 € / 14 € mit Gilde-Pass

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

Musikdoku

WAS BLEIBT: DIE TOTEN

HOSEN – DAS LETZTE ALBUM

Deutschland 2026 - 90 Min. - Regie: Eric Friedler



Nach 45 Jahren Bandgeschichte beschloss Die Toten Hosen, mit dem Album „Trink aus, wir müssen gehen!“ ihr letztes reguläres Studioalbum zu veröffentlichen. In „Was bleibt: Die Toten Hosen – Das letzte Album“ begleitet Regisseur Eric Friedler die ikonische Rockband exklusiv über zwei Jahre hinweg bei der Entstehung des Albums und formt daraus das ungeschminkte Porträt der ikonischen Kultgruppe in ihrer vielleicht schwierigsten Zeit. Noch nie hat die Band zugelassen, so intensiv im Studio beobachtet zu werden. Entstanden sind einzigartige Momente voller Kreativität, Emotion, Freundschaft und Rock'n'Roll.

Am 19.5. um 19 Uhr im Atelier

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

Sonderprogramme in den Filmkunstkinos



mittwochgespräche

Mittwochs, 18:00 Uhr, im Maxhaus

Adresse: Maxhaus, Schulstraße 11, 40213 Düsseldorf-Carlstadt

Eintritt: 4,00 Euro (ermäßigt 2,00 Euro)

Termine der Frühjahrsreihe 2026

6. Mai 2026 | 18:00 Uhr Nr. 2007
Pfr. Clemens Engels, Düsseldorf
„Glaube in Freiheit: Die Alt-katholische Kirche - Ihre Geschichte und ihre Gegenwart“ Historische, theologische und persönliche Einblicke

13. Mai 2026 | 18:00 Uhr Nr. 2008
Mona Neubaur, Wirtschafts- und Klimaschutzministerin und stv. Ministerpräsidentin NRW
Wie wir Wohlstand, Klimaschutz und Verantwortung miteinander versöhnen können. Transformation als Chance für unser Land hin zu einer gerechten, nachhaltigen und erfolgreichen Wirtschaft

20. Mai 2026 | 18:00 Uhr Nr. 2009
Prof. Dr. Stefan Klöckner, Mülheim a.d. Ruhr
„... würd ich noch heut ein Apfelbäumchen pflanzen!“
Chancen und Visionen einer gemeindlichen Chorarbeit anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Maxchor“

3. Juni 2026 | 18:00 Uhr Nr. 2010
Dr. Nicole Grünewald, Köln
Vertrauen statt Fesseln: Was unsere Wirtschaft braucht, um stark zu bleiben. Die Unternehmerin und Präsidentin der IHK Köln setzt sich für einen starken Wirtschaftsstandort Deutschland ein

10. Juni 2026 | 18:00 Uhr Nr. 2011
Bernd Kappes, Hofgeismar (angefragt)
Mitgeschöpfe. Vom Umgang mit Tieren aus christlicher Sicht

17. Juni 2026 | 18:00 Uhr Nr. 2012
Prof. Dr. Martin Kloose, Essenheim
„Wenn es keinen Gott gibt, ist alles erlaubt!?“
Ethische Überlegungen zum Verhältnis von Religion und Moral

24. Juni 2026 | 18:00 Uhr Nr. 2013
Mittwochgespräch Aktuell
Thema und Referent/in bzw. Gesprächspartner/in werden kurzfristig bekannt gegeben

Leitung: Dr. Peter Krawczack, Leiter des Maxhauses

Telefon: 0211 90 102 70

E-Mail: p.krawczack@maxhaus.deWeb: www.katholisches-duesseldorf.de

Electri_City Conference präsentiert
WHO THE FK IS THAT GUY?**
THE FABULOUS JOURNEY OF
MICHAEL ALAGO

USA 2017 - 72 Min. - OV - Regie: Drew Stone



„Who The Fuck Is That Guy?“ The Fabulous Journey Of Michael Alago erzählt die unglaubliche Geschichte eines schwulen Jungen aus Puerto Rico, der in einem chassidischen Viertel in Brooklyn aufwächst. Eines Tages bestieg er die U-Bahn und begann eine musikalische Odyssee, die die Musiklandschaft New Yorks und der ganzen Welt prägte. Unter der Regie von Drew Stone und produziert von Michael Alex erzählt der Film die unglaubliche Geschichte einer geliebten New Yorker Ikone. Von seinen ersten Begegnungen mit den Größen der New Yorker Szene als minderjähriger Teenager in Max's Kansas City und im CBGB über seine Rolle als Architekt einer Rock-'n'-Roll-Renaissance als 19-jähriger Talentagent im legendären Ritz bis hin zu seinem historischen Erfolg als 24-jähriger A&R-Manager, der mit Metallica die größte Metal-Band seiner Generation unter Vertrag nahm – Michael Alago war in Topform. Er arbeitete mit Künstlern wie White Zombie, Johnny Rotten, Cyndi Lauper und der Jazzlegende Nina Simone zusammen. Alago wurde von seiner Liebe zu großartiger Musik angetrieben – zu jeder großartigen Musik – und die Künstler liebten ihn. Leidenschaft und Exzesse stürzten Alago in den Drogenmissbrauch, doch er überlebte und erfand sich als Kunstfotograf neu – gesund, nüchtern und so leidenschaftlich wie eh und je. Erzählt von Alago und den Künstlern, deren Karrieren er mitgestaltete, illustriert mit einer exquisiten Sammlung persönlicher Fotografien, erzählt „Wer zum Teufel ist dieser Typ? Die fabelhafte Reise des Michael Alago“ die zärtliche, liebevolle, selbstzerstörerische und verrückte Geschichte eines Mannes, der neue Musik so sehr liebte, dass er sie der Welt präsentieren musste und der es überlebte, um darüber zu berichten.

Musikdoku mit Pre-Listening
BLOOD INCANTATION – ALL GATES OPEN: IN SEARCH OF ABSOLUTE ELSEWHERE

USA 2024 - 73 Min. - OV - Regie: Tammo Dehn, Niklas Tschaikowsky



Die BLOOD INCANTATION-Doku „All Gates Open: In Search Of Absolute Elsewhere“ erzählt die Geschichte der Band, die im Sommer 2023 in Berlin war, um ihr Album „Absolute Elsewhere“ in den legendären Hansa Studios aufzunehmen. Gemäß dem Titel beschreiben BLOOD INCANTATION ihren neuen Langspieler als „anders als alles, was du je zuvor gehört hast.“ Als Inspiration diente das Mitte der Siebzigerjahre gegründete Progressive-Rock-Kollektiv Absolute Elsewhere (am besten bekannt als Zwischenstation von King-Crimson-Schlagzeuger Bill Bruford), das dem Album „Absolute Elsewhere“ seinen Namen gab. Die obskure Platte „In Search Of Ancient Gods“ aus dem Jahr 1976 beschäftigt sich mit den Werken von Erich Von Däniken, dem Autor von „Chariots Of The Gods“, und seinen Theorien über nicht-restrische humanoide Einflüsse auf die Evolution der Menschheit. // **ROCK HARD** Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer ein exklusives Pre-Listening des offiziellen Soundtracks „All Gates Open“ (Original Motion Picture Soundtrack) und es gibt Merchandise im Foyer. **Am 1.6. um 21 Uhr im Atelier**
Eintritt: 12€ / 10€ mit Gilde-Pass
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

Diese Veranstaltungen sind nicht mit dem Cineville-Pass verfügbar.

KUNST IM KINO

Zur Ausstellung von Yayoi Kusama im Museum Ludwig Köln

KUSAMA: INFINITY
 USA 2018 - 76 Min. - OmU - Dokumentarfilm von Heather Lenz.



Yayoi Kusama ist heute die erfolgreichste lebende Künstlerin der Welt. Doch bis ihre radikalen künstlerischen Visionen weltweite Aufmerksamkeit erlangten, musste sie unzählige Hürden überwinden. Das Trauma, während des Zweiten Weltkriegs in Japan aufzuwachsen, das Leben in einer dysfunktionalen Familie, Sexismus und Rassismus im Kunstbetrieb und nicht zuletzt eine psychi-

sche Erkrankung machten sie stets zur Außenseiterin. Alldem zum Trotz schuf Kusama ein enormes Vermächtnis, das von Gemälden, Skulpturen, Installationen bis hin zu Poesie und Romanen reicht. Ihre Ausstellungen mit den weltberühmten Infinity-Spiegelräumen und Polka Dots sorgen auf der ganzen Welt für Rekordbesucherzahlen, während sie selbst nicht müde wird, ihr wundersames Universum um neue Arbeiten zu erweitern. KUSAMA: INFINITY porträtiert auf einfühlsame Weise eine unvergleichliche Künstlerin und zeichnet ihr durch und durch der Kunst gewidmetes Leben über einen Zeitraum von mehr als sechs Jahrzehnten nach. Regisseurin Heather Lenz erzählt die inspirierende Geschichte einer mutigen Wegbereiterin, der es entgegen aller Widerstände gelang, ihre einzigartig kreativen Visionen zu verwirklichen. **25.4./2. & 3.5./9. & 10.5./16.5. um 14 Uhr im Cinema.**

Mitglieder des Freundeskreises des Kunstpalastes erhalten ermäßigten Eintritt.

Exhibition on Screen – mit neuem Bonusmaterial:

FRIDA KAHLO
 Großbritannien 2020 - 90 Min. - OmU - Dokumentation von Ali Ray.



Wer war Frida Kahlo? Jeder hat schon von ihr gehört, doch was für ein Mensch verbirgt sich hinter den leuchtenden Farben, den buschigen Augenbrauen und den Blumenkränzen? Wir entführen Sie auf eine Reise durch das Leben dieser ikonischen Malerin: Entdecken Sie ihre Kunst und die Wahrheit über ihr bewegtes Leben. Der Film vermittelt tiefe Einblicke in zentrale Werke von Frida Kahlo. Dank neuester Aufnahmetechnik sehen Sie diese in bislang unvorstellbarer Qualität. Die Produktion verrät Kahlos tiefste Gefühle und entschlüsselt die Geheimnisse und Symbole, die sich hinter ihrer Kunst verbergen. Als Leitfaden durch den Film dienen ihre Briefe.

Wie bei Exhibition on Screen üblich, verbindet unser ganz persönlicher, intimer Film Interviews mit Kommentaren und detaillierten Kunstanalysen. Er präsentiert ein wahres Feuerwerk an Farben, feiert die Kraft des Lebens und bietet Ihnen einen einmaligen Zugang zu Kahlos Werken: Erfahren Sie mehr über ihre fieberhafte Kreativität, ihre Widerstandskraft und ihre beispiellose Lust am Leben, an Politik, Männern und Frauen. Unser Film gräbt tiefer als alle bisherigen Produktionen; er lässt weltbekannte Experten zu Wort kommen und erkundet die Größe dieser Künstlerin: So entdecken Sie die wahre Frida Kahlo. **17.5./23. & 24.5./30. & 31.5. um 14 Uhr im Cinema.**

Mitglieder des Freundeskreises des Kunstpalastes erhalten ermäßigten Eintritt.

Sonderprogramme in den Filmkunstkinos

ANIME

Erstaufführung

MEINE WIEDERGEURT ALS SCHLEIM IN EINER ANDEREN WELT: TRÄNEN DES AZURBLAUEN MEERES

(Gekijou-ban Tensei Shitara Slime Datta Ken: Soukai no Namida-hen) Japan 2026 - 104 Min. - Anime - Regie: Yasuhito Kikuchi. Nach dem Fest zur Gründung der Republik Tempest des Dämonenkönigreichs werden Rimuru und seine Gefährten von der Himmels Kaiserin Hermesia des großen Elfenreichs – der Magischen Dynastie Sarion – auf ihre private Ferieninsel eingeladen. Während die Gruppe ihren Kurzurlaub genießt, taucht eine geheimnisvolle Frau namens Yura auf. Schon bald entfaltet sich ein neues Ereignis vor der Kulisse des endlosen azurblauen Meeres.

„Meine Wiedergeburt als Schleim in einer anderen Welt, der Film: Tränen des azurblauen Meeres“ ist eine eigenständige Nebengeschichte, die nach den Ereignissen der dritten Staffel der Anime-Serie spielt. Die Anime-Serie wurde 2018 erstmals ausgestrahlt und handelt von Minami Satoru, einem durchschnittlichen 37-Jährigen, der stirbt und als das unscheinbarste Wesen wiedergeboren wird, das man sich vorstellen kann: ein Schleim. Die Serie basiert auf der erfolgreichen Manga- und Light-Novel-Reihe, von der sich über 56 Millionen Exemplare verkauft haben. Die Light Novel wurde von Fuse geschrieben und von Mitz Vah illustriert. **Am 28.4. um 21 Uhr in der japanischen OV mit deutschen Untertiteln, 2. & 3.5. um 14 Uhr in der dt. Fassung im Bambi.**

Wiederaufführung

VENUS WARS
 (Vinasu Senki) Japan 1989 - 100 Min. - neu restauriert - Anime - Regie: Kōichi Chigira, Yoshikazu Yasuhiko.



Mehr als 70 Jahre liegen die ersten Kolonisierungsversuche auf der Venus zurück, als sich 2089 die Konflikte zwischen den beiden Staaten Ishtar und Aphrodia zuspitzen – schließlich beanspruchen beide die Vorherrschaft auf dem fernen Planeten für sich. Als die fremde Armee in Io, der Hauptstadt von Aphrodia einfällt, zeigt man sich dennoch nur wenig vorbereitet, innerhalb von nur einem Tag kapituliert die Stadt. Pech für Susan Summers, die kurz zuvor erst von der Erde aus anreiste. Aber auch Glück, schließlich hofft die Reporterin, auf der Venus den großen Coup zu landen. Immerhin ist sie dabei nicht allein, denn bald macht sie die Bekanntschaft von Hiro und dessen Freunden, die nicht ganz freiwillig in einen Widerstandskampf gegen die feindlichen Besatzer hineingezogen werden. **5. & 6.5. um 21.30 Uhr in der japanischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln**

BEST-OF



SIRENS CALL

Teils Sci-Fi, teils Dokumentarfilm, taucht das hybride Debüt **SIRENS CALL** in die Merfolk-Subkultur zwischen Selbsterhaltung und politischem Aktivismus ein.

Am 28.04. um 19.00 Uhr findet die Düsseldorfer Premiere im Bambi statt und die beiden Regisseurinnen Miri Ian Cossing und Lina Sieckmann sind natürlich mit dabei.



COTTON QUEEN

COTTON QUEEN erzählt die Geschichte von Nafisa in einem sudanesischen Baumwoll-Dorf, die im Machtspiel ein genetisch verändertes Saatgut ihre Stärke entdeckt.

Am 04.05. besucht uns der Darsteller Mohamed Musa zur Vorstellung um 19.00 Uhr im Metropol.



DER VERLORENE MANN

DER VERLORENE MANN ist eine einfühlsame Tragikomödie über das Alterwerden, die Liebe und Demenz, die sich traut, mit gewohnten Bahnen zu brechen und dahinter Neuland zu entdecken.

Am 10.05. um 11.00 Uhr stellt Welf Reinhardt seinen Film persönlich im Metropol vor.



THE FLYING SIXPACKS

THE FLYING SIXPACKS ist eine mitreißende Roadtrip-Dokumentation, die sechs passionierte Oldtimer-Motorradfreunde auf ihrer unvergesslichen Reise von Düsseldorf ins Herz Amerikas begleitet.

Jeweils am 13.05. & 20.05. um 21.00 Uhr fliegen die Six-Packs im Metropol ein.

Das volle **Programm**, unseren **Newsletter** und viele weitere Informationen finden Sie auf www.filmkunstkinos.de



NIÑXS - DAS LEBEN GLITZERT

NIÑXS - DAS LEBEN GLITZERT begleitet über einen Zeitraum von acht Jahren die trans Jugendliche Karla in der kleinen Stadt Tepoztlán in Mexiko. Ein berührendes Porträt über die Herausforderungen und Freuden einer trans Identität im ländlichen Raum.

Zur Düsseldorfer Premiere am 14.05. um 20.00 Uhr im Metropol ist Filmemacher Kani Lapuerta persönlich anwesend.



WHO THE FK IS THAT GUY?**

WHO THE FK IS THAT GUY?** Die zärtliche, liebevolle, selbstzerstörerische und verrückte Geschichte von Michael Alago, der neue Musik so sehr liebte, dass er sie der Welt präsentieren musste. Als damals 24-jähriger A&R-Manager arbeitete er mit Künstlern wie White Zombie, Johnny Rotten, Cyndi Lauper und der Jazzlegende Nina Simone zusammen.

Am 25.05. um 19.00 Uhr werden wir noch viel mehr erfahren, denn Rudi Esch (Electri_City) hat Michael Alago ins Metropol eingeladen.



BORN TO FAKE

In ihrem Dokumentarfilm **BORN TO FAKE** zeichnen Eric Brehmer und Benjamin Rost den Fall von Michael Born nach, der in den 1990er-Jahren mit frei erfundenen TV-Reportagen das Privatfernsehen narrete. Statt bloßer Skandalchronik entwerfen sie ein vielschichtiges Bild eines medialen Pippinpunkts und porträtieren posthum einen Menschen, der seine Rolle als moderner Münchhausen empfunden hatte.

Der Filmemacher Eric Brehmer kommt zur Düsseldorfer Premiere am 27.05. um 19.00 Uhr ins Bambi.

DAS GEWICHT DER WELT

Wissenschaft soll sachlich sein: Fakten statt Gefühle. Aber eine neue Generation Naturwissenschaftler:innen erlebt, wie ihre Forschung durch den Klimawandel aus den Fugen gerät.

Am 12.05. um 19.00 Uhr feiert DAS GEWICHT DER WELT seine Düsseldorfer Premiere im Metropol in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll Stiftung - Grüner Salon - mit anschließendem Filmgespräch mit den Protagonist:innen des Films und Regisseur Florian Heinzen-Ziob. Moderation: Clara Gerlach (Bürgermeisterin GRÜNE)



INNERE EMIGRANTEN

Drei ehrenamtliche Psycholog:innen einer Moskauer Krisenhotline leisten seit Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine freiwilligen Telefondienst. Die Auswirkungen der russischen Propaganda auf die eigene Bevölkerung werden während ihrer Arbeit besonders spürbar.

Zur Düsseldorfer Premiere von INNERE EMIGRANTEN am 15.05. um 19.30 Uhr kommt Filmemacherin Lena Karbe ins Metropol.



WOLKEN ÜBER LÜTZERATH

WOLKEN ÜBER LÜTZERATH begleitet drei sehr unterschiedliche Akteure: innen des Widerstands rund um das von Braunkohleabbau bedrohte Dorf Lützerath und zeichnet ein vielschichtiges Bild zwischen Aktivismus, Strategie und den Nachwirkungen der Ereignisse.

Am 19.05. um 19.00 Uhr stellt der Filmemacher Lukas Reiter seinen Film persönlich im Bambi vor.

UNSERE ERSTAUFÜHRUNGEN

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint.

28.04.2026
 Meine Wiedergeburt als Schleim in einer anderen Welt, der Film: Tränen des azurblauen Meeres

29.04.2026
 Power To The People: John & Yoko Live in NYC

30.04.2026
 American Sweatshop

Der Frosch und das Wasser
 Der Teufel trägt Prada 2
 Gavagai
 Rose
 Sirens Call
 Scherbenland

01.05.2026
 Venus Wars

05.05.2026
 Die drei Tage des Condor Wiederaufführung

07.05.2026
 Billie Eilish - Hit me hard and soft: The Tour live in 3D

Das Gewicht der Welt
 Der verlorene Mann
 Do you love Me
 Love Me Tender
 Nachbeben
 Nürnberg
 Top Gun Wiederaufführung
 Wild Foxes
 Wir glauben Euch

13.05.2026
 Wacken - Hearts Full of Metal

14.05.2026
 Andor Hirsch

Glennkill - Ein Schafskrimi
 Innere Emigranten
 Iron Maiden - Burning Ambition
 Merrily We Roll Along Theaterstück
 Leaving Las Vegas
 Niñxs - Das Leben glitzert
 Palästina 36
 The Cowboy

17.05.2026
 Frida Kahlo Exhibition On Screen

18.05.2026
 Wolken über Lützerath

19.05.2026
 Was bleibt: Die Toten Hosen – Das letzte Album

21.05.2026
 Eagles Of The Republic

Home Entertainment
 In the Grey
 Mother Mary
 The North
 Vivaldi und ich

23.05.2026
 All My Sins Theaterstück mit Brian Cranston

26.05.2026
 Perfect Blue Wiederaufführung

28.05.2026
 Born to Fake
 Germaine Acogny - Die Essenz des Tanzes
 In case we never meet again
 Ticket ins Leben
 Tod meiner Jugend
 Verflucht normal

02.06.2026
 Spaceballs Wiederaufführung

KINDERKINO im Metropol & Bambi

Weiter im Programm:
Hoppers Metropol
Jazzy - Chaos im Regenwald Bambi

Erstaufführungen:

30.04.2026 **Tom und Jerry - Der verlorene Kompass**
 30.04.2026 **Der Wunderweltenbaum**
 14.05.2026 **Meine Freund:in Conni**
- Abenteuer mit Kranich Klaus

Folge uns auf www.filmkunstkinos.de/aktuelles/ oder auf www.instagram.com/filmkunstkinos



atelier

im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47
 Tel.: 0211 - 566 34 96
 Mail: atelier@filmkunstkinos.de

Bambi

Klosterstr. 78
 Tel.: 0211 - 35 36 35
 Mail: bambi@filmkunstkinos.de

CINEMA

Schneider-Wibbel-Gasse 57
 Tel.: 0211 - 836 99 72
 Mail: cinema@filmkunstkinos.de

METROPOL

Brunnenstr. 20
 Tel.: 0211 - 34 97 09
 Mail: metropol@filmkunstkinos.de

METROPOL DÜSSELDORFER FILMKUNSTKINO GMBH / Nico Elze – Kalle Somnitz / Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf / Tel.: 0211 - 17 111 94 / Fax.: 0211 - 17 111 95 / Mail: playtime@filmkunstkinos.de

ANIME

Wiederaufführung

PERFECT BLUE

(Pāfekuto burū) Japan 1997 - 81 Min. - neu restauriert - Anime - Regie: Satoshi Kon nach dem Roman von Yoshikazu Takeuchi.



Mima Kirigoe ist die Sängerin der Popband „Cham“. Sie beschließt, diese wenig erfolgreiche Pop-„Karriere“ aufzugeben, als sich ihr eine Chance beim Fernsehen bietet. Letztendlich geht es ihr vor allem darum, ihren verworrenen, seelischen Zustand zu entschlüsseln und den Besitz über ihr Abbild wiederzuerlangen, dieses harmlose Stereotyp eines jungen Mädchens, das sich im kurzen, rosafarbenen Kleid auf den Titelseiten der Modemagazine findet will ein anonymer Bewunderer durch einen perfiden Plan in seine Gewalt bringen. Dieses Bild entgleitet mehr und mehr ihrer Kontrolle und scheint sich mit eigenem Leben zu füllen und zu selbstständigen.

Satoshi Kon entführt in Perfect Blue den Zuschauer in eine schizophrene Welt, in der nichts so ist, wie es scheint. Das Mädchen / die Sängerin Mima weigert sich der Frau und Schauspielerin Mima den Weg frei zu geben, die Fiktion – der Fernsehfilm, in dem Mima eine Rolle übernommen hat – verschmilzt mit der Realität, im Verlauf der Geschichte geschehen einige Morde und die Frage, die sich immer dringlicher stellt, lautet: Wer ist die echte Mima? Die depressive Schauspielerin, die unbekleidet für ein Magazin posiert und damit riskiert, den Zorn ihrer Fans – der sogenannten „Otakus“ – herauf zu beschwören oder ihre Doppelgängerin, dieses unermülich lächelnde und tanzende Phantom, das zunächst nur im Internet existiert, dann aber langsam zu echtem Leben zu erwachen scheint?

Ab 26.5. im Bambi in der deutschen Fassung und in der japan. Originalfassung mit dt. Untertiteln

THEATER IM KINO

Special Screening des Broadway-Musicals

MERRILY WE ROLL ALONG

USA 2025

Regie: Maria Friedman

Drehbuch: Stephen Sondheim (Uraufführung November 1981)

Mit: Daniel Radcliffe, Jonathan Groff, Lindsey Mendez u.a.

Dauer: 145 Min.

Engl. Original mit dt. Untertiteln



Die Geschichte einer lebenslangen Freundschaft zwischen einem Komponisten, einem Texter und einem Schriftsteller, rückwärts erzählt – von Desillusionierung und Erfolg bis hin zu jugendlichen Träumen und Idealismus. Eine seltene Gelegenheit, ein ausverkauftes Broadway-Phänomen auf der großen Lein-

wand zu erleben. Mit Daniel Radcliffe, Jonathan Groff und Lindsey Mendez in den Hauptrollen und unter der Regie von Maria Friedman gewann diese von Kritikern hochgelobte Produktion 2024 die Tony Awards für die beste Wiederaufführung eines Musicals, die beste Darbietung eines Schauspielers in einer Hauptrolle in einem Musical, die beste Darbietung eines Schauspielers in einer Nebenrolle in einem Musical und die beste Orchestrierung.

Am 14.5. um 20 Uhr, am 17.5. um 16 Uhr im Cinema

Eintritt: 16 € / 14 € mit Gilde-Pass

Aus dem West End Theatre London 2026

ALL MY SONS

Großbritannien 2026

Regie: Ivo Van Hove

Mit: Bryan Cranston,

Marianne Jean-Baptiste, Paapa Essiedu u.a.

Dauer: 130 Min.

Engl. Original mit dt. Untertiteln



Bryan Cranston (Breaking Bad) und Marianne Jean-Baptiste (Hard Truths) spielen in einer fünf Sterne-bewerteten, triumphalen Neuinszenierung von Arthur Millers klassischem Theaterstück unter der Regie des visionären Ivo Van Hove (A View from the Bridge).

Eine Familie, das Herzstück des amerikanischen Traums. Als Joe in Kriegszeiten Gewinne erzielt, hat dies seinen Preis: Sein Partner wird wegen illegaler Geschäfte angeklagt, und sein ältester Sohn wird im Krieg vermisst. Wird die Friedenszeit ihm Seelenfrieden bringen, oder wird er mit den Folgen seiner Handlungen konfrontiert werden? ‘Stupendously well-acted’ - Financial Times ‘Bryan Cranston is magnetic in this masterful staging’ - Independent

Am 24.5. um 13.30 Uhr, am 25.5. um 20 Uhr im Cinema

Eintritt: 16 € / 14 € mit Gilde-Pass

Diese Veranstaltungen sind nicht mit dem Cineville-Pass verfügbar.

SNEAK-PREVIWS

Kurator für einen Abend!

Vorpremieren von Filmen vor dem aktuellen Kinostart gibt es bei uns schon lange. Meist in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln, aber bei gegebenem Anlass auch gerne in der deutschen Fassung. Bei einer Sneak-Preview wird im Unterschied hierzu jedoch nicht der Titel des Films verraten. Uns interessiert dabei in erster Linie Ihre Meinung, die Sie uns auf unserer Website mittels unten stehendem QR-Code mitteilen können. So helfen Sie uns, Filme richtig einzuschätzen und zu überlegen, ob, wann und wo man sie einsetzen sollte. Werden Sie Kurator für einen Abend, am nächsten Morgen ist der Link dann schon wieder nicht mehr aktiv. Unter allen Abstimmdenden eines Jahres verlosen wir drei Freikarten. // //KALLE SOMNITZ

Am 4.5. und 1.6. um 19 Uhr im Bambi und am 11.5. um 19 Uhr im Metropol

Eintritt: 8 € / 6 € mit Gilde-Pass

CINEVILLE

Cineville ist ein landesweites Kino-Abonnement. Mit der persönlichen Cineville-Karte können Sie ab 20 € im Monat beliebig oft ins Kino gehen – in allen teilnehmenden Arthouse-, Programm- und Lieblingskinos bundesweit.

Alle weiteren Infos unter cineville.de Cineville-Tickets können 90 Minuten vor Vorstellungsbeginn an den Kinokassen abgeholt werden. Eine Online-Ticketbuchung gibt es noch nicht. Nur wenige ausgewählte Sonderveranstaltungen sind ausgenommen – dafür können Sie Ihre Cineville-Karte bei allen unseren regulären Vorstellungen nutzen. Natürlich gibt es auch weiterhin den GILDE-PASS bei uns an der Kinokasse. Der verschafft Ihnen eine Ermäßigung von 2 Euro auf alle Eintrittskarten, egal welcher Tag und welche Vorstellung. Er gilt ab Kaufdatum für genau ein Jahr, ist nicht übertragbar (Ausweis bereithalten!) und kostet 10 Euro. Studierende, Auszubildende, Rentner u.ä. mit Ausweis zahlen sogar nur 6 Euro.

KINO AUS INDIEN

Brandneue Filme aus Indien. Freitags in Indien gestartet und bereits am Wochenende in unseren Kinos. Achten Sie auf die Sprachfassung. Egal ob Hindi, Telugu, Kannada oder Tamil, englisch untertitelt sind sie alle. Es kommen immer wieder neue Filme dazu. Nähere Infos finden Sie unter: www.filmkunstkinos.de

2.5. um 13.00 Uhr im Atelier PATRIOT (malayalam mit engl. UT)

9.5. um 11.30 Uhr im Atelier EK DIN (hindi mit engl. UT)

10.5. um 11.30 Uhr im Atelier MAIN ACTOR NAHIN HOON (hindi mit engl. UT)

6.6. um 13.00 Uhr im Atelier TOXIC (kannada mit engl. UT)

Die Kino-aus-Indien-Vorstellungen sind nicht mit dem Cineville-Pass verfügbar.

KINDERKINO

Klassiker und Erstaufführungen im Bambi und Metropol



Hopnik ist zurück – und das Kinderkino erobert das Metropol! Großer Stoffbär, roter Schal, riesige Kinoliebe: Unser Kinobär Hopnik ist wieder da! Nachdem er jahrelang das Souterrain-Kino bewacht und über ein Jahr kinolos war, hat er nun im neuen Saal 3 des Metropol in Bilk ein gemütliches Plätzchen gefunden. Gemeinsam mit ihm feiern wir das Kinderkino mit frischem Schwung: Mehr Kinderfilme im Metropol und Bambi Erstaufführungen & Klassiker für kleine und große Kinofans **Ermäßigter Eintritt:** Kinder bis 12 Jahre zahlen nur 6 €, Erwachsene den Gildepreis Großer Kino-Spaß nicht nur für die Kleinen – jetzt mit Hopnik im neuen Souterrain!

Kinderkino-Erstaufführungen:

TOM UND JERRY –

DER VERLORENE KOMPASS

(Tom & Jerry: Forbidden Compass) China 2025 - 99 Min. - Animationsfilm von Zhang Gang.



In TOM UND JERRY – DER VERLORENE KOMPASS begibt sich das mehrfach Oscar®-ausgezeichnete Kater-Maus-Duo auf Zeitreise und setzt seine Jagd im alten China fort. Der Animationsfilm bietet versierten Fans zahlreiche Referenzen auf die Kultzeichentrickserie und neuen, jungen Zuschauern halsbrecherischen Slapstick in rasantem Tempo.

Auf ihrer Reise stellt sich schnell die Frage, ob die Dauerrivalen Tom und Jerry ihren ewigen Zwiß beiseitelegen und zusammenarbeiten können. Tom will sich als Trainee-Security-Katze in einem Museum beweisen – ausgerechnet dort versucht Jerry, sich in eine Ausstellung rund um den mythischen Astral-Kompass zu schleichen. Bei ihrer Verfolgungsjagd öffnen die beiden versehentlich ein Portal, das sie ins China einer längst vergangenen Ära transportiert. Dort wird Tom für einen vom Himmel gesandten Helden gehalten und von den Bewohnern der goldenen Stadt verehrt. Doch gleich zwei Gruppen sind hinter dem magischen Kompass her: der Phönix-Meister und seine Gefolgsleute, darunter die geheimnisvolle Katzendame Jade, sowie eine verwunschene Mega-Ratte mit ihrem Clan, die eigene, finstere Pläne verfolgen. // //VERLEIH Ab 30.4.

DER WUNDERWELTENBAUM

(The Magic Faraway Tree) Großbritannien 2026 - 110 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Ben Gregor. Mit Andrew Garfield, Claire Foy, Delilah Bennett-Cardy



Als die Geschwister Beth (Delilah Bennett-Cardy), Fran (Billie Gadsen) und Joe (Phoenix Laroche) wider ihren Willen mit ihren Eltern (Andrew Garfield, Claire Foy) aufs Land ziehen, beginnt für die Familie ein ganz besonderes Abenteuer. In dem nahegelegenen, geheimnisvollen Wald entdecken die Kinder einen magischen Baum: den bis in die Wolken reichenden Wunderweltenbaum, in dem außergewöhnliche Wesen wohnen. Schnell schließen sie Freundschaft mit den Baumbewohnern Fee Seidenhaar (Nicola Coughlan), Frau Wasch (Jessica Gunning) und Mondgesicht (Nonso Anozie), die sie in fantastische Welten entführen. Gemeinsam erleben sie märchenhafte Abenteuer – bis sie auf einer ihrer Reisen ausgerechnet in

der düsteren Welt der gefürchteten Schuldirektorin Madame Klaps (Rebecca Ferguson) notlanden müssen. Auch zuhause läuft es mit dem neuen Familienbetrieb plötzlich nicht mehr ganz nach Plan... Wird ihnen die Flucht aus den Fängen von Madame Klaps gelingen und werden sie die Tomatenplanlage ihrer Eltern retten? Können Seidenhaar und Mondgesicht die Geschwister davon überzeugen, dass Wunder möglich sind, wenn man nur fest daran glaubt? // //VERLEIH Ab 7.5.

MEINE FREUNDIN CONNI 2 –

ABENTEUER MIT KRANICH KLAUS

Deutschland 2026 - 76 Min. - Animationsfilm - ohne Altersbeschränkung - Regie: Dirk Hampel, Raquel Conde Viera.



Im Haus der Klawitters herrscht Aufbruchsstimmung. Conni ist aufgeregt. Ihre Eltern fahren mit ihrem Bruder zu Onkel Albert. Conni wäre nur zu gerne mitgefahren, aber dann würde sie Semires Geburtstagsparty verpassen. Natürlich bleiben Conni und Kater Mau nicht allein zu Hause, denn Opa Willi ist gekommen und Anna und Simon dürfen sogar bei ihr übernachten. Doch dann landet ein verletzter Kranich bei ihnen und braucht ihre Hilfe. Denn nicht nur die Verletzung macht Kranich Klaus zu schaffen, auch der spießige Nachbar Herr Oswald, der seinen astrein gepflegten Rosengarten in Gefahr sieht, ist hinter Klaus her. Gut, dass Conni und ihre Freunde Unterstützung von der Tierschützerin Renata und der Polizistin Selena bekommen. Zum großen Misfallen von Kater Mau und Anna dreht sich aber nun alles nur noch um den lustigen Vogel. Werden Conni und ihre Freunde es gemeinsam schaffen, dass Klaus rechtzeitig gesund wird, um mit den Zugvögeln nach Süden zu fliegen? // //VERLEIH Ab 14.5.

Weiterhin im Programm:

JAZZY –

CHAOS IM REGENWALD

(Voice of the Forest) Großbritannien, Frankreich, USA, Kanada - 87 Min. - ab 6 - Animationsfilm von Tim Harper.

Jazzy, ein junges Orang-Utan-Mädchen, wird durch einen Waldbrand von ihren Eltern getrennt. Sie wächst in einem Reservat auf, umgeben von anderen Tieren, die zu ihren Freunden werden. Doch eines Tages folgt sie ihrem Instinkt und begibt sich auf die Suche nach ihrer Familie. Auf ihrer Reise entdeckt Jazzy nicht nur die Schönheit des Regenwalds, sondern auch, wie bedroht dieser Lebensraum ist. Ein farbenfrohes Animationsabenteuer über Mut, Familie und den Schutz der Natur.

Am 3.5. im Bambi

HOPPERS

USA 2026 - 105 Min. - ab 6 - Animationsfilm von Daniel Chong.

Was, wenn du mit Tieren sprechen und wirklich verstehen könntest, was sie sagen? In Disney und Pixars brandneuem Spielfilm HOPPERS entdecken Wissenschaftler:innen eine revolutionäre Technologie, mit der das menschliche Bewusstsein in lebensechte Robotertiere „hoppen“ kann und Menschen so erstmals als Tiere mit Tieren kommunizieren können.

Am 3.5. im Metropol

FILM INDEX

ACH, DIESE LÜCKE, DIESE

ENTSETZLICHE LÜCKE

Deutschland 2025 - Regie: Simon Verhoeven. Mit Bruno Alexander, Senta Berger, Michael Wittenborn, Tom Schilling Nach der Tragikomödie WANN WIRD ES ENDLICH SO, WIE ES NIE WAR (2023), die Joachim Meyerhoffs Kindheit in einer Psychiatrie thematisiert, schafft es nun der nächste Roman aus der erfolgreichen autobiografischen Buchreihe auf die Leinwand. Mit ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE begleiten wir unter der Regie von Simon Verhoeven Bestsellerautor Joachim Meyerhoff, gespielt von Bruno Alexander (DIE DISCOUNTER), in seinen Jahren als junger Erwachsener – eine Phase, die er bei seinen eigenwilligen Großeltern verbringt und an der Otto-Falckenberg-Schule, Akademie für darstellende Kunst in München. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter www.filmkunstkinos.de und [biograph.de](http://www.biograph.de)

ALLEGRO PASTELL

Deutschland 2026 - 99 Min. - Regie: Anna Roller. Mit Jannis Niewöhner, Sylvaine Faligant, Luna Wedler, Martina Gedeck, Wolfram Koch u.a.



Die Verlockung ungeahnter Möglichkeiten weht uns entgegen in Anna Rollers gelungener Verfilmung von Leif Randts gleichnamigem Roman. Ebenso spürbar ist die in diesem Freiheitsversprechen wuzelnde Überforderung einer ganzen Generation. Nachdenklich erzählt ALLEGRO PASTELL die tragische Geschichte einer eigentlich idealen Liebe, die an der Unzulänglichkeit der zwei Liebenden scheitert. Für nicht wenige Millennials dürfte sich der Film anfühlen wie ein hundertminütiger Blick in den Spiegel. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter www.filmkunstkinos.de und [biograph.de](http://www.biograph.de)

DER ASTRONAUT –

PROJECT HAIL MARY

Regie: Phil Lord & Christopher Miller. Mit Ryan Gosling, Sandra Hüller, Lionel Boyce, Ken Leung, Milana Vayntrub u.a. Der Naturwissenschaftslehrer Ryland Grace (Ryan Gosling) erwacht allein an Bord eines Raumschiffs, ohne Erinnerung daran, wer er ist oder warum er sich Lichtjahre von der

Erde entfernt befindet. Sein Gedächtnis ist gelöscht, seine Mission ein Rätsel. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter www.filmkunstkinos.de und [biograph.de](http://www.biograph.de)

BABYSTAR

Deutschland 2025 - 98 Min. - Regie: Joscha Bongard. Mit Maja Bons, Bea Brocks, Liliom Lewald, Joy Ewulu, Maximilian Mundt u.a.



Die 16-jährige Luca ist es gewohnt, seit ihrer Geburt die gesamte Aufmerksamkeit (online wie offline) auf sich zu ziehen. Als ihre Influencer-Eltern ein Geschwisterchen planen, stürzt sie das in eine existentielle Krise und zwingt sie zur Erkenntnis, dass wenig von ihrer eigenen Persönlichkeit übrig ist. Nach Joscha Bongards Dokumentarfilm „Pornfluencer“, der 2022 noch während seines Regie-Studiums an der Filmakademie Baden-Württemberg entstanden ist, kommt nun auch sein Diplomfilm in die Kinos. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter www.filmkunstkinos.de und [biograph.de](http://www.biograph.de)

komma zeigt Filme

BOYS DON'T CRY

USA 1999 - 118 Min. - Regie: Kimberley Pierce. Mit Hilary Swank, Chloë Sevigny u.a. Die brutale Ermordung des jungen Transmannes Brandon Teena erschütterte 1993 Amerika. Über fünf Jahre recherchierte die junge Regisseurin Kimberly Peirce die Hintergründe und schrieb ein Drehbuch. Mit ihrem Debüt „Boys Don't Cry“ setzte sie nicht nur Brandon Teena ein Denkmal, sondern auch allen anderen Opfern von transfeindlichen Hassverbrechen. Das Drama, das Hilary Swank zum Star machte und ihr einen Oscar bescherte, erzählt aber viel mehr als eine Tragödie. Es geht auch um die berührende Liebesgeschichte zwischen Brandon und seiner ersten Freundin Lana, empathisch dargestellt von Chloë Sevigny. Am 18.5. um 19 Uhr im Bambi

CALLE MÁLAGA –

EIN ZUHAUSE IN TANGER

Frankreich, Spanien, D, Belgien, Marokko 2025 - 116 Min. - Regie: Maryam Touzani. Mit Carmen Maura, Marta Etura u.a.



Ein wunderschönes Wiedersehen mit der inzwischen achtzigjährigen Almodóvar-Ikone Carmen Maura besichert uns dieser Film, der in der Calle Málaga im marokkanischen Tanger spielt, wo fast ausschließlich Spanier wohnen. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter www.filmkunstkinos.de und [biograph.de](http://www.biograph.de)

Filmindex der Filmkunstkinos

Best of Cinema by Studiocanal

DIE DREI TAGE DES CONDOR

(Three Days of the Condor) USA 1975 - 117 Min. - OmU - neu restauriert - Regie: Sydney Pollack. Mit Robert Redford, Faye Dunaway, Max von Sydow u.a.



Joseph Turner – Deckname „Condor“ – ist Mitarbeiter in einer unbedeutenden New Yorker Dienststelle des CIA. So jedenfalls scheint es – bis zu dem Tag, an dem er seine Kollegen kaltblütig ermordet im Büro auffindet. Entsetzt wendet Turner sich hilfesuchend an die Zentrale. Doch schnell wird klar, dass Condor auf eigene Faust handeln muss, wenn er mit dem Leben davonkommen will. Sydney Pollacks intelligenter und hochspannender Politthriller, der auch Jahrzehnte nach seinem Erscheinen noch immer brandaktuell ist, gehört zu den Klassikern des Paranoia-Kinos der 70er Jahre. Der junge Robert Redford glänzt in seiner Rolle als knallharter CIA-Agent an der Seite von Faye Dunaway und Cliff Robertson. Am 5.5. um 19 Uhr im Bambi

EIN FAST

PERFEKTER ANTRAG

Deutschland 90 Min. - Regie: Marc Rothemund. Mit Heiner Lauterbach, Iris Berben, Amira Demirkiran u.a.



Es ist die Liebeskomödie des Jahres! Die Publikumsbeliebte Iris Berben und Heiner Lauterbach stehen erstmals gemeinsam als Liebespaar auf der großen Leinwand. Mit perfektem komödiantischen Timing und viel Charme begeistern sie in dieser turbulenten Rom-Com. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter www.filmkunstkinos.de und [biograph.de](http://www.biograph.de)

FATHER, MOTHER,

SISTER, BROTHER

USA 2025 - 110 Min. - Goldener Löwe Venedig 2025 - Regie: Jim Jarmusch.

Mit Adam Driver, Cate Blanchett,

Vicky Krieps, Sarah Greene u.a.

Mit seinem Triptychon FATHER MOTHER SISTER BROTHER konnte Jim Jarmusch in diesem Jahr in Venedig den Goldenen Löwen abräumen – für viele durchaus überraschend, hatte das Werk doch mit einer starken Konkurrenz zu kämpfen. Während es bei den anderen Wettbewerbsfilmen brandaktuell und oft sehr politisch zugeht, konzentriert sich Jarmusch auf das, was er kann: skurrile Charaktere in lakonischen Dialogen effektiv und kreativ in Szene setzen. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter www.filmkunstkinos.de und [biograph.de](http://www.biograph.de)

Klassiker

DIE GLORREICHEN SIEBEN

(The Magnificent Seven) USA 1960 - 128 Min. - Regie: John Sturges. Mit Yul Brynner, Steve McQueen, James Coburn u.a. Der Bandit Calvera und seine Komplizen überfallen alljährlich das mexikanische Dorf Ixcatan und rauben den Bewohnern die Ernte. Aus Verzweiflung engagieren die Bauern den Revolverschützen Chris und seine sechs Gefährten. Sie sollen den Gangster stoppen. Die glorreichen Sieben verwandeln den Ort in eine Festung und locken Calvera in die Falle. Doch er kann entkommen und schwört Rache. Ein mörderischer Kampf auf Leben und Tod entbrennt... Das Remake von Akira Kurosawas Sieben Samurai (1953) löste eine Serie von Filmen um die „Glorreichen Sieben“ aus. Die Titelmusik von Elmer Bernstein erhielt eine „Oscar“-Nominierung. Einer der besten Western aller Zeiten!

Am 18.5. um 19 Uhr im Metropol

DAS GLÜCK DER TÜCHTIGEN

Deutschland 2025 - 104 Min. - Filmfest München 2026 - Regie: Franz Müller. Mit Katharina Derr, Alex Brendemühl, Leonidas Emre Pakkan, Lana Cooper u.a. Am Anfang des Films sieht alles gut aus. Mira hat die Leitung eines Supermarktes übernommen und den Startkredit von 80.000 gibt ihr Robert, der Ex von ihrer Mutter. Dumm nur, das ihr Mann, der sich liebevoll um die beiden Töchter kümmert, das Geld, kaum ist es auf dem Konto, in einen Kryptofond investiert.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

LA GRAZIA

Italien 2025 - 133 Min. - Venedig 2025 - Regie: Paolo Sorrentino. Mit Toni Servillo, Anna Ferzetti, Orlando Cinque, Massimo Venturiello, Milvia Marigliano u.a.



Zum dritten Male verkörpert Toni Servillo den italienischen Ministerpräsidenten in einem Film von Paolo Sorrentino, und dieses Mal gewann er in Venedig die 'Coppa Volpi' als bester Schauspieler. Er ist Sorrentinos Lieblingsschauspieler und war schon bei seinem internationalen Durchbruch mit IL DIVO (2008) dabei. Damals spielte er den italienischen Ministerpräsidenten Giulio Andreotti, später in LORO auch Silvio Berlusconi. Die italienische Politik zieht sich wie ein roter Faden durch Sorrentinos Schaffen, und so kann man sein neues Werk LA GRAZIA als sein Alterswerk auffassen, ein Meisterwerk und irgendein auch ein Vermächtnis.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Oscar 2026

HAMNET

Großbritannien 2025 - 125 Min - Festa del Cinema di Roma 2025 / Oscar 2026 für Jessie Buckley - Regie: Chloé Zhao. Mit Paul Mescal, Jessie Buckley, Joe Alwyn, Emily Watson, David Wilmot u.a.



Über William Shakespeare wissen wir recht wenig. Sein Geburtsdatum ist nicht überliefert, und überhaupt ist sein Leben nur spärlich dokumentiert, was bei einem Mann, der Mitte des 16. Jahrhunderts lebte, weder Aristokrat war noch in Prozessakten oder Besitzurkunden erwähnt wurde, nichts Ungewöhnliches ist. Es führte aber auch dazu, dass seine Urheberschaft an seinen Theaterstücken immer mal wieder angezweifelt wurde. Doch das stört die Chinesin und Oscar-Preisträgerin Chloé Zhao (NOMADLAND) nicht weiter. Sie erzählt uns eine erstaunlich konkrete und humanistische Familiengeschichte des berühmten Dichters, bei der es nicht um seine Biographie, sondern vielmehr um Verlust und Theater geht. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

HORST SCHLÄMMER SUCHT DAS GLÜCK

Deutschland 2026 - Regie: Sven Unterwaldt Jr. - Mit Hape Kerkeling, Kerstin Thielemann, Jochen Busse u.a. Eine der bekanntesten und beliebtesten Figuren von Hape Kerkeling kehrt zurück auf die Kinoleinwand: Horst Schlämmer ist wieder da – mit einer Mission. Er will den Menschen das Lächeln zurückbringen. Doch das ist leichter gesagt als getan. Denn wie wird man eigentlich glücklich?

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

THE HISTORY OF SOUND

USA, Großbritannien, Schweden, Italien 2025 - 127 Min. - Cannes 2025 - Regie: Oliver Hermanus. Mit Paul Mescal, Josh O'Connor



Der neue Film des südafrikanischen Regisseurs Oliver Hermanus (LIVING) basiert auf der Kurzgeschichte von Ben Shattucks, Josh O'Connor und Paul Mescal, zwei junge Männer, die 1919 nach ihrem Studium gemeinsam Neuseeland zu Fuß bereisen und hunderte von Kilometern zurücklegen, um die Balladen und Volkslieder der ländlichen Bevölkerung aufzunehmen und für die Nachwelt zu erhalten.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

IDEOLOGIEKRITIK & FILM**Filmreihe im Metropol**

„Ideologiekritik und Film“ ist eine Kinoreihe des Düsseldorfer Aufklärungsdienst e. V. (DAI): „Seit 15 Jahren vertritt unser Verein die Interessen der religionsfreien und humanistischen Bürgerinnen und Bürger der Stadt und gibt in vielfältigen Veranstaltungsformaten Wissenschaft, Philosophie und kritisch-rationalem Denken eine Bühne.“ (VERANSTALTER)

AKTEN DES MISSBRAUCHS

Deutschland, USA, Italien, Polen, Kolumbien 2025 - 72 Min. - Dokumentarfilm von Cem Bozdogan, Lennard Birmanns, Kolja Zingrebe.

Der Dokumentarfilm von CORRECTIV folgt der Spur geheimer Kirchendokumente bis hinter die Mauern des Vatikans. Während die Kirche weiter Papst Benedikt XVI. schützt, stößt die Recherche auf brisante Belege: Ein von ihm unterzeichnetes Schreiben führt zu einem geheimen Archiv, in dem Verbrechen weltweit dokumentiert werden. Die investigative Dokumentation führt bis an die Spitze der Kirche – und stellt die Frage nach Verantwortung im Umgang mit Missbrauch.

Am 14.5. um 19 Uhr im Metropol in Anwesenheit des Correctiv-Reporters Marcus Bensmann.

Weitere Termine folgen

Filmreihe Sandra Hüller**IN DEN GÄNGEN**

Deutschland 2018 - 125 Min. - Berlinale 2018 - Regie: Thomas Stuber. Mit Franz Rogowski, Sandra Hüller, Peter Kurth u.a.



Grandioser poetischer Realismus aus Deutschland: Thomas Stuber (Deutscher Filmpreis 2015 für „Herbert“) entführt uns liebevoll in eine Parallelwelt, die direkt neben der unseren existiert und doch den meisten unbekannt sein dürfte: die Nachtschicht im Großmarkt. Zwischen den endlosen Produktregalen, die für den nächsten Tag wieder aufgefüllt werden müssen, herrschen ganz eigene Regeln für das Miteinander. Und doch spielt sich hier das ganze Leben ab – mit all seiner Tragik und Komik, mit Liebe und Tod...

Am 4.5. um 19 Uhr im Metropol

IT'S NEVER OVER, JEFF BUCKLEY

USA 2025 - 106 Min. - Filmfest Rom 2025 - Regie: Amy Berg. Mit Jeff Buckley, Mary Giobert, Nina Simone, Nusrat Fateh Ali Khan, Rebecca Moore, Joan Wasser, Ben Harper, Aimee Mann u.a.

Einen intimen Einblick in das (Innen-)Leben eines charismatischen Musikers schenkt uns Regisseurin Amy Berg mit ihrer Dokumentation IT'S NEVER OVER JEFF BUCKLEY. Nach seiner Weltpremiere in Sundance 2024

Filmindex der Filmkunstkinos

überzeugte das Juwel auch bei seiner europäischen Festival-Premiere im letzten Jahr auf dem Filmfest Rom.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Jazz City Bilk

ICH WILL ALLES.**HILDEGARD KNEF**

Deutschland 2025 - 98 Min. - Panorama Dokumente, Berlinale 2025 - Ein Dokumentarfilm von Luzia Schmid.

Hildegard Knef, Weltstar, Enfant Terrible, Grande Dame des Chansons, Diva, Kämpferin, Spiegel und Gegensatz ihrer Zeit: Als Schauspielerin, Sängerin und Autorin war sie mehr als fünf Jahrzehnte schöpferisch tätig, feierte internationale Erfolge, erlebte krachende Niederlagen. Luzia Schmid entwirft die bewegende Geschichte eines bis zum Äußersten gewagten Lebens mit frischem, unverstelltem Blick, klug, aufmerksam und empathisch.

Im Zusammenspiel mit der musikalischen Hommage an Hildegard Knef „So oder so ist das Leben“ von Nicole Metzger und ihrem Quartett im Rahmen des diesjährigen Jazz City Bilk Festivals wollen wir dem interessierten Publikum das filmische Porträt der Knef, den Film „Ich will alles“ von Luzia Schmid nicht vorenthalten.

Am 10.5. um 14 Uhr im Metropol.

Jazz City Bilk bietet ein Kombiticket für Konzert und Film. Beide Veranstaltungen können jedoch auch einzeln gebucht werden. Weitere Infos unter www.jazzcitybilk.de

TARIK SALEHS KAIRO-TRILOGIE

Am 21.5. startet mit EAGLES OF THE REPUBLIC der krönende Abschluss von Tarik Salehs loser „Kairo-Trilogie“, in der sich der schwedische Regisseur mit dem Heimatland seines Vaters beschäftigt. Schon im ersten Teil, der NILE HILTON AFFÄRE bediente er sich dabei stimmungsvoller Anleihen beim Film Noir und zauberte eine atemberaubende Mixtur aus Genre-Nostalgie und aktueller Systemkritik auf die Leinwand. Im zweiten Teil, der KAIRO VERSCHWÖRUNG beschäftigte Saleh sich mit den Verstrickungen von Politik und Religion in Ägypten. Im dritten Teil nun kehrt er zurück zum Film Noir und lässt ganz selbstreflexiv einen Filmstar durch Propaganda mitten in die Machenschaften des heutigen ägyptischen Machtapparats stolpern. Ein beeindruckendes, bildgewaltiges und politisch hochaktuelles Triptychon, das wir gerne noch einmal in seiner Gänge auf die Leinwand bringen.

Zum Start von „Eagles of the Republic“

DIE KAIRO VERSCHWÖRUNG

(Boy From Heaven) Schweden, Frankreich, Finnland, Dänemark, Marokko 2022 - 120 Min. - OmU - Bestes Drehbuch, Cannes 2022 Regie: Tarik Saleh. Mit Tawfeek Barhom, Fares Fares, Mehdi Dehbiu.a



Um das Gleichgewicht zwischen Politik und Kirche geht es im neuen Film von Tarik Saleh (DIE NILE HILTON AFFÄRE), für den er in Cannes mit dem Drehbuch-Preis ausgezeichnet wurde. Er spielt an der renommierten

S F

6. Juni 20 Uhr
Christoph & Julian PrégardienVATER &
SOHN

LIEDERABEND

Schumannfest
Romantisiere dich!Eine Veranstaltung
der Tonhalle Düsseldorf

al-Azhar-Universität in Kairo, dem Epizentrum der religiösen Macht Ägyptens. Zu Semesterbeginn bricht dort der Direktor, der auch als religiöser Führer des Landes gilt, vor den Augen seiner Studenten zusammen und stirbt. In der Folge beginnt ein Machtkampf um die zukünftige geistige Führung, in die auch der Student Adam gerät.

Am 10.6. um 19 Uhr im Bambi

Weiterer Termin:

3.6. um 19 Uhr: Die Nile Hilton Affäre

KLASSENTREFFEN – ALLES BEIM ALTEN

(Tas Pas Changé) Frankreich 2025 - 105 Min. - Regie: Jérôme Commandeur. Mit Jérôme Commandeur, François Damiens, Vanessa Paradis, Laurent Lafitte.



Zum 30. Abi-Jubiläum wollen die einst unzertrennlichen Freunde Hervé, Maxime und Jordy ihre vermeintlich glorreichen Schulzeiten mit einer großen Reunion-Party aufleben lassen. Doch ihre nostalgischen Vorstellungen prallen schnell auf die bittere Realität: Kaum jemand will kommen – allen voran Anne und Marion, die das Event sogar aktiv sabotieren.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

KOKUHO

Japan 2025 - 174 Min. Regie: Sang-il Lee. Mit Ryō Yoshizawa, Ryūsei Yokohama, Ken Watanabe u.a.

Kikuo, Sohn eines einflussreichen Yakuza, tritt bei einem offiziellen Empfang in Nagasaki in einer weiblichen Kabuki-Rolle auf und zieht damit die Aufmerksamkeit der Gäste auf sich. Unter ihnen befindet sich der berühmte Schauspieler Hanjirō Hanai, gespielt von Ken Watanabe, der das außergewöhnliche Talent des Vierzehnjährigen erkennt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Berlinale Classics 2026 zum 30-jährigen Jubiläum

LEAVING LAS VEGAS

USA 1995 - 111 Min. - OmU - restaurierte Fassung - Regie: Mike Figgis. Mit Nicolas Cage, Elisabeth Shue, Steven Weber u.a.



Nachdem seine Alkoholsucht ihn seine Karriere wie auch sein privates Glück gekostet hat, beschließt der gescheiterte Drehbuchautor Ben Sanderson nach Las Vegas zu fahren und sich zu Tode zu trinken. Dort begegnet er der glücklosen Prostituierten Sera...

30 Jahre nach seiner Erstveröffentlichung kehrt ein Meisterwerk zurück... Mike Figgis' LEAVING LAS VEGAS feierte seine internationale Premiere bei den Berlinale Classics 2026, wo der Regisseur den Film persönlich vorstellte. Die 4K-Restaurierung basiert auf dem originalen Super-16-mm-Kameranegativ.

Am 20.5. um 19 Uhr im Bambi

LUISA

Deutschland 2025 - 94 Min. - Regie: Julia Roesler. Mit Celina Scharff, Katharina Bromka, Michael Schumacher, Melanie Lux, Josefine Großkinsky u.a.

LUISA ist vor kurzem von zu Hause ausgezogen und neugierig, was das Leben für sie bereithält. Doch schon bald wird deutlich, dass etwas nicht stimmt. LUISA liebt Partys, ist für jeden Spaß zu haben, lässt sich auf Flirts und kleine Abenteuer ein. Sie lebt in der Wohngruppe einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung am Rande einer deutschen Kleinstadt. Dort erhält sie Unterstützung in ihrem oft turbulenten Alltag. Unbemerkt wird Luisa zunehmend stiller, in der Wohngruppe geht das alltägliche Leben weiter, bis un erwartet festgestellt wird, dass Luisa schwanger ist.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DER MAGIER IM KREML

(The Wizard of the Kremlin) 145 Min. - Cannes 2025 - Regie: Olivier Assayas. Mit Paul Dano; Alicia Vikander; Tom Sturridge; Will Keen; Jeffrey Wright; Jude Law u.a. DER MAGIER IM KREML von Olivier Assayas wurde im letzten Jahr in Cannes aufgeführt. Hier spielt Jude Law den russischen Regierungspräsidenten Wladimir Putin und Paul Dano dessen wichtigsten Berater. Als Grundlage dient der erst 2022 erschienene Roman „Der Magier des Kreml“ von Giuliano da Empoli, der Ex-Berater der italienischen Regierung war und als politischer Sachbuchautor sein Geld verdient. Seine Figur des fiktiven Putin-Beraters Vadim Baranov ist an den realen Putin-Chefideologen Wladislaw Surkow angelehnt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Oscar-Nominierung 2026

MARTY SUPREME

USA 2025 - 149 Min. - 9 Oscar-Nominierungen 2026 - Regie: Josh Safdie. Mit Timothée Chalamet, Gwyneth Paltrow, Odessa A'zion, Kevin O'Leary, Tyler Okonma, Abel Ferrara, Fran Drescher u.v.a. Ein Film über Tischtennis in den 1950er Jahren. Kann man damit ein Publikum generieren? Timothée Chalamet kann es anscheinend, jedenfalls hat MARTY SUPREME in Amerika schon 100 Mio Dollar eingespielt und zählt damit zu den Blockbustern. Für den umtriebigen Schauspieler, der seinen Fans immer etwas Neues bieten will, ist dies jedenfalls mal wieder eine ganz andere Rolle.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Queerfilmnacht

MAUERN AUS SAND

(Zecji nasip) Ungarn, Litauen, Slowenien 2025 - 88 Min. - Berlinale 2025 - Regie: Cejran Cernic Canak. Mit Lav Novosel, Andrija Žunac, Leon Grgic u.a.

Der Teenager Marco glaubt, seinen Weg gefunden zu haben: In der Schule wird er als Sportler gefeiert, mit seiner Freundin führt er eine stabile Beziehung, in der Werkstatt seines

Vaters wartet ein guter Job auf ihn. Er ist einer, den alle mögen – und als es darum geht, sein kroatisches Heimatdorf vor einer Flut zu schützen, stapelt er Sandsäcke, wie alle anderen auch. Doch dann taucht ein vergessener geblauher Freund aus der Vergangenheit auf und weckt Gefühle, die Markos sorgsam zusammengebautes Selbstbild in Frage stellen – und das Selbstverständnis der konservativen Dorfgemeinschaft gleich mit. Behutsam und frei von Sentimentalität inszeniert Regisseurin Cejan Cernic Canak ein aufregendes, dabei ganz unaufdringliches Stück junges queeres Kino, zeitlos schön.

Am 11.5. ca. 21 Uhr im Bambi. Die genaue Anfangszeit findet sich in unserem Wochenprogramm.

MICHAEL

USA, Großbritannien 2026 - 128 Min. - Regie: Antoine Fuqua. Mit Jaafar Jackson, Nia Long, Laura Harrier, Juliano Krue Valdi, Miles Teller, Colman Domingo u.a.

Er ist einer der einflussreichsten Künstler aller Zeiten – der King of Pop. MICHAEL ist das Porträt eines Ausnahmekünstlers, dessen Musik die Welt bewegt und bis heute jede Generation inspiriert.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

LOOK TWICE!

Filmreihe

LOOK TWICE! heißt unsere neue Filmreihe. Egal ob Original & Remake, Filme von bestimmten Filmschaffenden oder gleichem Thema, in dieser permanenten Reihe geben wir Tipps, welche älteren Filme sich in Bezug auf einen aktuellen Filmstart lohnen könnten (nochmal) anzuschauen, um sie miteinander zu vergleichen.

Wer an der Kinokasse zwei Eintrittskarten eines Look-Twice-Events nachweisen kann, den laden wir zu einem Freigetränk (Softdrink) ein!

Zum Start von MICHAEL

MOONWALKER

USA 1988 - 93 Min. - OmU - ungekürzte Version - Regie: Colin Chilvers, Jerry Kramer, Jim Blashfield. Mit Michael Jackson, Joe Pesci, Sean Lennon u.a. Seine Videos sind legendär, seine Musik unsterblich: Michael Jackson war eines der größten musikalischen Talente aller Zeiten. Mit MOONWALKER nimmt er das Publikum mit auf eine Reise durch seine Karriere – von den Jackson Five bis zu den ikonischen Musikvideos „Man in the Mirror“ und „Smooth Criminal“. Neben Auftritten von Mick Jagger und Elizabeth Taylor entfaltet der Film einen visuellen Stil voller Einfallsreichtum und Experimentierfreude.

1.5. & 2.5. um 16 Uhr und 3.5 um 12 Uhr im Atelier

Zum Start von „Eagles of the Republic“

DIE NILE HILTON AFFÄRE

Schweden, Dänemark, Deutschland 2017 - 106 Min. - OmU - Regie: Tarek Saleh. Mit Fares Fares, Mari Malek, Yaser Maher u.a. Ganz im Stil eines klassischen Film Noir erzählt Regisseur Tarek Saleh einen wahren Fall, der die arabische Welt erschütterte. Die Verstrickung von Politik und Wirtschaft, Macht, Gier und Korruption bis in die höchsten Regierungskreise verknüpft er dabei fesselnd mit der aufgeheizten Stimmung in Kairo kurz vor dem Zusammenbruch des Mubarak Regimes. Ein hervorragend insze-

nierter, atmosphärisch dichter Politthriller und erhellendes Portrait einer Gesellschaft.

Am 3.6. um 19 Uhr im Bambi

NOUVELLE VAGUE

Frankreich 2025 - 105 Min. - Cannes 2025 - Regie: Richard Linklater.

Mit Guillaume Marbeck, Zoey Deutch, Aubry Dullin, Adrien Rouyard, Antoine Besson u.a.

Richard Linklater war im letzten Jahr ausgesprochen produktiv. Auf der Berlinale gewann er Anfang des Jahres einen Silbernen Bären für BLUE MOON und wenige Monate später stellte er NOUVELLE VAGUE auf dem Filmfest Cannes vor, der schnell zum Publikumsliebbling avancierte. In Schwarzweiß und Normalformat gedreht, erzählt er sehr unterhaltend aus der Gründerzeit der Nouvelle Vague.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

UKRAJINA CINEMA

ON DRIVE

(На Драйві) Ukraine 2026 - 115 Min. - OmU - Regie: Artem Lytvynenko.

Mit Sofiia Baiu, Iolanta Bohdiun, Bogdan Chulovskiy u.a.

An vorderster Front in Charkiw entdeckt eine Gruppe von Freunden verlassene Autos in einem durch den Krieg geschlossenen Einkaufszentrum und macht Straßenrennen zu einer Möglichkeit, einer schwebenden Realität zu entkommen. Was als Spiel beginnt, entwickelt sich schnell zu einer unterirdischen Rennszene, die von sozialen Medien, echten Wetten und steigenden Einsätzen angetrieben wird. Als sich zwei enge Freunde in dasselbe Mädchen verlieben, wird der Wettbewerb auf der Strecke persönlich und stellt ihre Loyalität, Identität und die fragile Freiheit, die sie zu schützen versuchen, auf die Probe.

Am 16.5. um 14 Uhr im Bambi

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

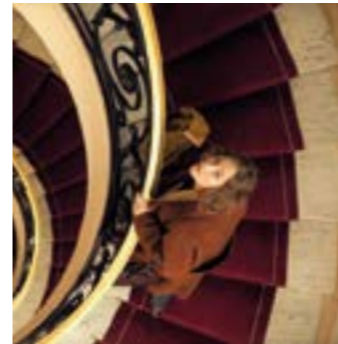
Кінотеатр «Україна» НА ДРАЙВІ

Україна 2026 - 115 хв. - Оригінальна версія з англійськими субтитрами - Режисер Артем Литвиненко. У головних ролях Софія Баю, Іоланта Богдiун, Богдан Чуловський та інші.

На передовій у Харкові група друзів знаходить покинуті автомобілі в закритому через війну торговому центрі та перетворює вуличні перегони на спосіб втечі від підвішеної реальності. Те, що починається як гра, швидко переростає в підпільну сцену перегонів, що підживлюється соціальними мережами, ставками в реальному світі та зростанням ставок. Коли двоє близьких друзів закохуються в одну й ту саму дівчину, змагання на трасі стають особистими, випробовуючи їхню вірність, ідентичність та крихку свободу, яку вони намагаються захистити. 16 травня о 14:00 у кінотеатрі «Бембі», квитки доступні на сайті www.filmkunstkinos.de

PARIS MURDER MYSTERY

(Vie privée) Frankreich 2025 - Cannes 2025 - 105 Min. - Regie: Rebecca Zlotowski. Mit Jodie Foster, Daniel Auteuil, Virginie Efira, Mathieu Amalric, Vincent Lacoste, Frederick Wiseman, Aurore Clément, Irène Jacob u.a.



Nach mehr als 20 Jahren brilliert die oscarprämierte amerikanische Schauspielerin Jodie Foster wieder einmal in einem französischen Film. In der munteren Psycho-Komödie spielt sie die seit Jahren in Paris lebende Psychiaterin Lillian Steiner, die den Verdacht hegt, eine ihrer Patientinnen sei ermordet worden. Sie beginnt selbst zu ermitteln. Dabei involviert sie auch ihren Ex-Mann Gabriel, der ihr gerne hilft, um ihr wieder näher zu kommen.

Weiter im Programm und im Rahmen des Strick-Kino am 2.5. um 14 Uhr im Metropol

DER PHANTASTISCHE FILM

Der eine oder andere wird sich erinnern: Unter dem Titel „Der phantastische Film“ zeigte das ZDF in den Siebziger und Achtziger Jahren einmal im Monat freitags spätabends Klassiker des Sci-Fi- und Horrorfilms – viele davon zum ersten Mal überhaupt in Deutschland. Hier gaben sich, nach dem legendären Trickfilm-Reihenvorspann des mit Düsseldorf stark verbundenen Designers Heinz Edelmann (YELLOW SUBMARINE), Dracula und King Kong die Hand und entführten viele von uns erstmals ins „Schloss des Schreckens“ oder das „Dorf der Verdammten“. An diese Reihe wollen wir anknüpfen. Freut Euch mit uns auf handverlesenen Grusel und visionäre Einblicke in eine Welt, die etwas anders ist als die da draußen...

DES TEUFELS SAAT

(Demon Seed) USA 1977 - 90 Min. - OmU Regie: Donald Carmell. Mit Julie Christie, Fritz Weaver, Gerrit Graham u.a.

Susan Harris ist allein zu Hause, als plötzlich alle Fenster und Türen verriegelt werden und das Telefon nicht mehr funktioniert. Susan sitzt in der Falle eines Eindringlings, doch der ist kein üblicher Verbrecher, sondern ein Computer namens Proteus, der mit seiner künstlichen Intelligenz logisch denken gelernt hat. Und er weiß, wie man Panik verbreitet. Futuristischer Kult-Horror der 70er Jahre von Visionär Donald Carmell (PERFORMANCE). In diesem mitreißenden Techno-Thriller nach dem Roman von Dean Koontz zeigt Julie Christie „eine ihrer besten und sensibelsten Leistungen“ (Danny Peary, Guide for the Film Fanatic).

Am 29.5. um 21.30 Uhr im Metropol

Filmindex der Filmkunstkinos

PHILFLIX

Spannende Filme anschauen und anschließend im Kinosaal philosophieren? Im Rahmen der Reihe philfIX (vorher: Philosophie & Film) halten Philosoph:innen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf nach ausgewählten Filmvorführungen kurze Impulsvorträge, in denen sie interessante Bezüge zwischen dem gezeigten Film und philosophischen Themen herstellen. Im Anschluss ist das Publikum eingeladen, mit den Expert:innen im Kinosaal zu diskutieren. Das Projekt philfIX ist Teil des interaktiven Public-Philosophy-Projekts denXte.

Organisation:

Jonas Ouass, Prof. Dr. Markus Schrenk (Institut für Philosophie, HHU) Das Projekt wird gefördert durch die Bürgeruniversität der HHU.

In Zusammenarbeit mit der Heinrich Heine Universität Düsseldorf und denXte

DER FREMDE

(L'Étranger) Frankreich 2025 - 120 Min. - Wettbewerb, Venedig 2025 -

Regie: François Ozon. Mit Benjamin Voisin, Rebecca Marder, Pierre Louttin, Denis Lavant u.a.



Während sein wunderbarer WENN DER HERBST NAHT noch in unseren Kinos lief, stellte François Ozon in Venedig seinen neuen Film vor. Mit DER FREMDE verfilmte er Albert Camus' Klassiker der Weltliteratur, was ihm nach eigenem Bekunden einigen Mut abverlangte. Schließlich ist es das meistgelesene Buch in Frankreich und fast alle seine Landsleute kennen es und werden seinen Film mit dem Original vergleichen.

Am 5.5. um 18.30 Uhr im Bambi, Referent:

Dr. Oliver Victor. Thema: Albert Camus und die Absurdität des Lebens.

PHILADELPHIA

USA 1993 - 125 Min. - Oscar 1994 - Regie: Jonathan Demme. Mit Tom Hanks, Denzel Washington, Mary Steenburgen, Antonio Banderas u.a.

Tom Hanks erster Oscar ging an ihn für die Rolle als erfolgreicher Anwalt, der seine Homosexualität geheim hält, bis er HIV-positiv getestet und das seinen Arbeitgeber bekannt wird. Daraufhin lässt ihn die Kanzlei fallen. Zunehmend körperlich geschwächt, entschließt er sich, gegen Homophobie und Ressentiments vorzugehen, um seine Würde wiederherzustellen und Gerechtigkeit walten zu lassen. Ein starker Beitrag zum Queer-Cinema von „Das Schweigen der Lämmer“-Regisseur Jonathan Demme, in dem Tom Hanks eine seiner großen Karriereleistungen erbringt.

Am 3.6. um 18.30 Uhr im Bambi, Referentin: Marion Seiche M.A. Thema: Gerechtigkeit, moralische Kritik und Moralismus.



IRAK: Unsere jordanische Kinderärztin Tanya Haj-Hassan untersucht ein Neugeborenes in Mossul. © Peter Bräunig

SPENDEN SIE GEBORGENHEIT FÜR SCHUTZLOSE MENSCHEN

Mit Ihrer Spende rettet **ÄRZTE OHNE GRENZEN** Leben: Mit **50 Euro** ermöglichen Sie z. B. das sterile Material für fünf Geburten. Ohne dieses erleiden Frauen häufig lebensbedrohliche Infektionen.

Private Spender*innen ermöglichen unsere unabhängige Hilfe – jede Spende macht uns stark!



Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX

www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden



MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Träger des Friedensnobelpreises

Heute ist Kino.

Heute ist [biograph.de](https://www.biograph.de)

Alle Kinos. Alle Filme. Online.

www.biograph.de

Instagram [biograph.duesseldorf](https://www.instagram.com/biograph.duesseldorf) | Facebook [biographDuesseldorf](https://www.facebook.com/biographDuesseldorf)

Threads [@biograph.duesseldorf](https://www.threads.net/@biograph.duesseldorf) | Bluesky [biograph.bsky.social](https://bsky.app/profile/biograph.bsky.social)

DIE REICHSTE FRAU DER WELT

(La femme la plus riche du monde)
Frankreich 2025 - 122 Min. - außer
Konkurrenz, Cannes 2025 - Regie: Thierry
Klifa. Mit Isabelle Huppert, Laurent Lafitte,
Marina Fois u.a.



Konventionell erzählt, aber ebenfalls ausgesprochen unterhaltsam ist Thierry Klifas THE RICHEST WOMEN IN THE WORLD mit Isabelle Huppert in der Hauptrolle. Die Handlung ist lose angelehnt an den Fall der Hauptanteilseignerin des Kosmetikkonzerns L'Oreal, Liliane Bettencourts, die als Tochter und Alleinerbin des Firmengründers bis zu ihrem Tod 2017 mit einem geschätzten Vermögen von 36 Milliarden US-Dollar als reichste Frau der Welt galt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](https://www.filmkunstkinos.de) und [biograph.de](https://www.biograph.de)

ROSEBUSH PRUNING

Deutschland, Italien, Spanien,
Großbritannien 2026 - 97 Min. - Berlinale
2026 - Regie: Karim Ainouz, Mit Callum
Turner, Jamie Bell, Elle Fanning u.a.



Blut und Sperma sind dicker als Wasser. Eine bitterböse Zivilisations-Satire in der Tradition des frühen Lanthimos (DOGTOOTH): Starbesetzt, erlesen fotografiert und provokativ nah dran am Rande des guten Geschmacks.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](https://www.filmkunstkinos.de) und [biograph.de](https://www.biograph.de)

SEGELJUNGS – MIT NULL AHNUNG UM DIE WELT

Deutschland 2026 - 118 Min. -
Dokumentarfilm von Tim Hund
& Tobias Steinigeweg.

Ganz nach dem Motto „Einfach machen“, erfüllen sich vier Jungs einen Traum: nach der Schule einmal um die ganze Welt! Aber nicht über Straßen juckeln in irgendeinem Van oder schlichtes Backpacking. Nein, Segeln soll es sein. Die sympathischen Jungs aus dem tiefsten Bayern legen ab, um die Weltmeere zu erobern und segeln dabei (so ganz nebenbei) auch zu sich selbst

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](https://www.filmkunstkinos.de) und [biograph.de](https://www.biograph.de)

Filmindex der Filmkunstkinos

SIRI HUSTVEDT – DANCE AROUND THE SELF

Deutschland, Schweiz 2026 - 115 Min. -
OmU - Berlinale 2026 - Dokumentarfilm von
Sabine Lidl.



Es ist alles andere als ein leichtes Unterfangen, das Leben und Wirken einer Person, das sich größtenteils im Verborgenen hinter Bücherregalen und am Schreibtisch abspielt, leinwandtauglich einzufangen. Sabine Lidls zärtliches, lange nachhallendes dokumentarisches Porträt der mit Doktorwürden hochdekorierten Schriftstellerin Siri Hustvedt, die seit vielen Jahrzehnten die gegenwärtige Literatur- und Kunstwelt prägt, gelingt das und noch viel mehr: in kunstvollen Kreisbewegungen zieht es seine Bahnen um ihr Leben, Schreiben und Denken – eine filmische Verneigung.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](https://www.filmkunstkinos.de) und [biograph.de](https://www.biograph.de)

Best of Cinema by Studiocanal

MEL BROOKS' SPACEBALLS

USA, Großbritannien 1987 - 96 Min. - OmU -
Regie: Mel Brooks. Mit Mel Brooks,
John Candy, Rick Moranis u.a.



Ob „Krieg der Sterne“, „Raumschiff Enterprise“ oder „Kampfstern Galactica“ – hier wird alles, was sich Science-Fiction oder Fantasy nennt, durch den Kakao gezogen. Regisseur, Produzent und Co-Autor Mel Brooks, der am 28. Juni 100 Jahre alt wird, begibt sich mit SPACEBALLS in eine weit entfernte Galaxie. Die zum Kultfilm avancierte Komödie gehörte 1987 mit knapp 1,2 Millionen Kinobesuchern zu den erfolgreichsten Filmen hierzulande und erfreut sich bis heute großer Beliebtheit.

Am 2.6. um 19 Uhr im Bambi



WERKBANKKÜCHE

Manufaktur

Ihre Küche ist unsere Leidenschaft.
Mit Liebe bis ins Detail.



Björn Stüttgen
Behringstrasse 40 · 42653 Solingen
bs@werkbankkueche.de
Telefon +49 212 38261226

Was ist Geld?
Geld ist rund und rollt weg,
aber Bildung bleibt.

Heinrich Heine in „Die Bäder von Lucca“

Zahlreiche interessante Bücher zu günstigen Preisen aus vielen Gebieten gibt's in der **Citadellstraße 9** in Düsseldorf im **Heinrich Heine Antiquariat**.

heineantiquariat.de
0211 - 13 26 12

Montag - Freitag
11.00 - 18.30 Uhr
Samstag
11.00 - 16.00 Uhr

SPIRITUP CINEMA

Filme, die den Geist erheben und den Horizont erweitern

„Wir sind fest davon überzeugt, dass alles, was in der Welt geschieht, von jedem Einzelnen von uns ausgeht und dass innere Harmonie, sobald sie erreicht ist, sich auf die ganze Welt ausbreitet. Deshalb haben wir beschlossen, unser SPIRITUP-Projekt zu erweitern und Ihnen Spiel- und Dokumentarfilme über die alten Kulturen des Buddhismus und Hinduismus anzubieten, deren Wissen und Weisheit uns bis heute helfen, Frieden und Orientierung im Leben zu finden. Wir möchten, dass alle Menschen glücklich sind, und hoffen, dass unsere Filme Sie dazu inspirieren, etwas Neues in der Welt und in sich selbst zu suchen und zu schaffen!“ //

//SPIRITUP CINEMA

SCHAFRAN HERZ

(Shafraanovoe serdtse) Russland 2019 - 90 Min. - OmU - Regie: Pavell Maklay

Der Film entführt die Zuschauer in das buddhistische Kloster Drepung Gomang. Die Handlung basiert auf der Geschichte des kleinen tibetischen Jungen Lobsang, der in das Kloster gegeben wird. Dies ist eine gängige Praxis in armen tibetischen Familien. Lobsang hält sich zurück, er wird von dem Gedanken nicht los, dass er zufällig dort gelandet ist. Er unternimmt mehrere Fluchtversuche. Nach dem nächsten Fluchtversuch denkt sich sein Lehrer ein Spiel aus, um das Interesse des Jungen zu wecken: eine Karte mit acht Rätseln. Auf der Karte ist das Kloster abgebildet, jedem bedeutenden Ort darin entspricht eines der „Acht edlen Symbole“ und ein Rätsel. Während er das Rätsel löst, findet Lobsang den Weg nach Hause, gewinnt neue Freunde und trifft seine erste Entscheidung als Erwachsener.

Am 30.5. um 14 Uhr im Metropol

STRICK-KINO

Mach es Dir gemütlich und bring Dein Strickzeug mit! Beim STRICK-KINO verbinden wir Kinovergnügen mit Kreativität und Gemeinschaft. Einmal im Monat kann gemeinsam mit anderen Strickbegeisterten ein aktueller Film in gemütlicher Atmosphäre genossen werden.

Leichte Beleuchtung, damit Du Deine Maschen im Blick behältst
Ausgewählte Filme, die perfekt zum entspannten Stricken passen
Zwanglose Stimmung – hier darf geplauscht, gelacht und natürlich gestrickt werden!

Egal ob Anfänger:in oder Strickprofi – im STRICK-KINO zählt vor allem der Spaß am gemeinsamen Hobby.

Am 2.5. um 14.00 Uhr im Metropol mit **PARIS MURDER MYSTERY**.

Bitte den Vorverkauf nutzen.



Zum 40-jährigen Jubiläum

TOP GUN (40TH ANNIVERSARY)

USA 1986 - 110 Min. - DV - Regie: Tony Scott. Mit Tom Cruise, Kelly McGillis, Val Kilmer u.a.

Die Kombination von Action, Musik und unglaublichen Luftaufnahmen hat Top Gun zum Kassenschlager des Jahres 1986 gemacht. TOP GUN zeigt die Gefahr und die Aufregung, die jeden Piloten an der angesehenen Jagdfliegerschule der US-Navy erwartet. Tom Cruise passt hervorragend in die Rolle des Maverick Mitchell, eines waghalsigen jungen Fliegers, der den Ehrgeiz hat, der Beste zu sein. Und Kelly McGillis spielt die Rolle der zivilen Ausbilderin, die Maverick einige Dinge beibringt, die man normalerweise nicht in einem Klassenraum lernt.

Am 13.5. um 21 Uhr und am 17.5. um 13.45 Uhr in der Originalfassung

Double Feature

TOP GUN: MAVERICK

USA 2022 - 131 Min. - OmU - Regie: Joseph Kosinski. Mit Tom Cruise, Miles Teller, Jennifer Connelly u.a.



Seit mehr als 30 Jahren ist Pete „Maverick“ Mitchell (Tom Cruise) als Top-Pilot für die Navy im Einsatz. Als furchtloser Testflieger lotet er die Grenzen des Möglichen aus und drückt sich vor der Beförderung, die ihn auf den Boden verbannen würde. Als er eine Gruppe von Top-Gun-Auszubildenden für eine Sondermission trainieren soll, trifft er auf Lt. Bradley Bradshaw (Miles Teller) mit dem Spitznamen „Rooster“, den Sohn von Mavericks verstorbenem Co-Piloten und Freund Nick Bradshaw, „Goose“.

Konfrontiert mit den Geistern der Vergangenheit, ist Maverick gezwungen, sich seinen tiefsten Ängsten zu stellen, denn die Sondermission wird von allen, die für diesen Einsatz auserwählt werden, das ultimative Opfer fordern.

Am 17.5. um 16.15 Uhr in der Originalfassung mit dt. Untertiteln als Double Feature mit TOP GUN im Atelier

VIER MINUS DREI

Deutschland, Österreich 2026 - 121 Min. - Regie: Adrian Goiginger.

Mit Valerie Pachner, Robert Stadlober, Stefanie Reinsperger u.a.
Was bleibt, wenn ein Unfall dir deine ganze Familie nimmt? Regietalent Adrian Goiginger (DIE BESTE ALLER WELTEN) gelingt es, aus dieser furchtbar traurigen Prämisse nach einer wahren Geschichte Hoffnung zu schöpfen. Ein unvergleichlich intensives, heilsames Drama über Leben und Tod.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Filmindex der Filmkunstkinos

WIR ERBEN

Schweiz 2024 - 98 Min. - Locarno 2024 - Dokumentarfilm von Simon Baumann.



Ein Filmemacher richtet die Kamera auf seine eigene Familie und auf die Frage, wer den elterlichen Hof übernehmen wird. In WIR ERBEN erzählt Simon Baumann von einer Familie, in der persönliche Beziehungen, Ideale und die Realität der Landwirtschaft untrennbar miteinander verbunden sind.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

ZWISCHEN UNS DAS MEER

(La mer au loin) Frankreich, Marokko, Belgien 2024 - 117 Min. - Cannes 2024 - Regie: Saïd Hamich Benlarbi. Mit Ayoub Greta, Anna Mouglaïis, Grégoire Colin.



In ZWISCHEN UNS DAS MEER erzählt der marokkanisch-französische Filmemacher Saïd Hamich Benlarbi die Geschichte von Nour (Ayoub Greta), der mit 27 den Anschluss fasst, von Marokko nach Frankreich zu emigrieren. Zwischen einer anhaltenden Unsicherheit und der Sehnsucht nach etwas Festem trifft er auf das Ehepaar Serge und Noémie.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:

- per automatischer Programmsage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abwurf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten! Preise ab 150 € (Kindergeburtstag ab 100 €). Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Martin Noel Robert, Nathanael Di Battista, Daniel Bädle, Sarah Falke, Claudia Hötendorfer Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

MAI 2026



NIAGARA



CZŁOWIEK Z ŻELAZA



BROTHERS



DIE UNEHELICHEN



L'ARMÉE DES OMBRES

Programmschwerpunkte:

Celebrating Marilyn! – Zum 100. Geburtstag einer Ikone

Andrzej Wajda: Exhibition

Neuerwerbungen aus dem Filmarchiv: Staatliche Gewalt in den USA

Tag der Befreiung

BLACK BOX – Kino im Filmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.89-92232
filmuseum@duesseldorf.de



Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



MAI 2026

FR 01 20:30 42nd Street Düsseldorf
PSYCHOMANIA - DER FROSCH
Don Sharp · GB 1973

42nd Street Düsseldorf
22:30 **MANG NU JUE DOU GUI JIAN CHOU**
TAIPAN – DER TEUFEL MIT DER DRACHENKLAUE
Lung Chien · USA 1971

SA 02 19:00 Celebrating Marilyn! – Zum 100. Geburtstag einer Ikone
NIAGARA
Henry Hathaway · USA 1953 · mit Einführung

Celebrating Marilyn! – Zum 100. Geburtstag einer Ikone
21:00 **GENTLEMEN PREFER BLONDES**
BLONDINEN BEVORZUGT
Howard Hawks · USA 1953

SO 03 14:00 Familienkino am Sonntag
THE SECRET GARDEN
DER GEHEIME GARTEN
Agnieszka Holland · USA-GB 1993

Andrzej Wajda: Exhibition
17:00 **DANTON**
Andrzej Wajda · FR-PL-BRD 1983

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 05 15:00 Filmklassiker am Nachmittag
DIE SCHWEDISCHE NACHTIGALL
Peter Paul Brauer · D 1941

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **ANNIE HALL**
DER STADTNEUROTIKER
Woody Allen · USA 1977 · mit Einführung

MI 06 20:00 Neuerwerbungen aus dem Filmarchiv
BROTHERS
Jim Sheridan · USA 2009

DO 07 20:00 Cinema Restored
LEWAT DJAM MALAM
AFTER THE CURFEW
Usmar Ismail · INO 1954 · mit Einführung

FR 08 20:00 Tag der Befreiung
L'ARMÉE DES OMBRES
ARMEE IM SCHATTEN
Jean-Pierre Melville · F-I 1969 · mit Einführung

SA 09 19:00 Cinema Restored
LEWAT DJAM MALAM
AFTER THE CURFEW
Usmar Ismail · INO 1954

Neuerwerbungen aus dem Filmarchiv
21:00 **MONSTER'S BALL**
ZWEI WELTEN – EINE LIEBE
Marc Forster · USA 2001

SO 10 12:00 130 Jahre bewegte Bilder – Film ab!
ARBEITER VERLASSEN DIE FABRIK · ANKUNFT DES EISENBAHNZUGES · AM KÖLNER DOM NACH DEM HAUPTGOTTESDIENS · PANORAMA VON KÖLN · PONTONBRÜCKE IN KÖLN
Auguste und Louis Lumière · F-D 1896
LA CRINOLINE Alice Guy-Blaché · F 1906
LE VOYAGE DANS LA LUNE Georges Méliès · F 1902
DAS ABENTEUER EINES JOURNALISTEN [AUSSCHNITT] Harry Piel · D 1914
FILMSTUDIE Hans Richter · D 1926
AN OPTICAL POEM Oskar Fischinger · USA 1938
ASCHENPUTTEL Lotte Reiniger · D 1922
DER WECHSEL Markus Mischkowski, Kai Maria Steinkühler · D 2016

Filmklassiker am Nachmittag
15:00 **DIE SCHWEDISCHE NACHTIGALL**
Peter Paul Brauer · D 1941

Stationen der Filmgeschichte
17:00 **ANNIE HALL**
DER STADTNEUROTIKER
Woody Allen · USA 1977 · mit Einführung

SONDERVORFÜHRUNG FILMFORUM E.V.

DI 12 20:00 Stationen der Filmgeschichte
LES 400 COUPS
SIE KÜSSTEN UND SIE SCHLUGEN IHN
François Truffaut · F 1959 · mit Einführung

MI 13 20:00 150 Jahre Zoo in Düsseldorf
UNTERNEHMEN XARIFA
Hans Hass · BRD 1954 · mit Einführung

DO 14 20:00 Spanischer Filmclub
CALLE MÁLAGA
CALLE MÁLAGA – EIN ZUHAUSE IN TANGER
Maryam Touzani · F-E-D-B-M 2025 · Einführung

FR 15 19:00 Celebrating Marilyn! – Zum 100. Geburtstag einer Ikone
NIAGARA
Henry Hathaway · USA 1953

Andrzej Wajda: Exhibition
21:00 **DANTON**
Andrzej Wajda · FR-PL-BRD 1983

SA 16 18:00 Celebrating Marilyn! – Zum 100. Geburtstag einer Ikone
GENTLEMEN PREFER BLONDES
BLONDINEN BEVORZUGT
Howard Hawks · USA 1953

KARTENVORBESTELLUNG: 0211.89-92232



Celebrating Marilyn! – Zum 100. Geburtstag einer Ikone
19:45 **BUS STOP**
Joshua Logan · USA 1956
Im Anschluss: **BLACK BOX BAR. Der Förderverein „Filmforum“** schenkt nach den Filmen bei Musik Getränke aus.

SO 17 12:00 Stationen der Filmgeschichte
LES 400 COUPS
SIE KÜSSTEN UND SIE SCHLUGEN IHN
François Truffaut · F 1959

Familienkino am Sonntag
14:00 **LILLO & STITCH**
Dean Fleischer Camp · USA 2025

Neuerwerbungen aus dem Filmarchiv
17:00 **BROTHERS**
Jim Sheridan · USA 2009

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 19 20:00 Stationen der Filmgeschichte
A NIGHTMARE ON ELM STREET
NIGHTMARE – MÖRDERISCHE TRÄUME
Wes Craven · USA 1984 · mit Einführung

Andrzej Wajda: Exhibition
MI 20 19:00 **CZŁOWIEK Z MARMURU**
DER MANN AUS MARMOR
Andrzej Wajda · PL 1977

Italienischer Filmclub
DO 21 20:00 **PRIMADONNA · PRIMADONNA – DAS MÄDCHEN VON MORGEN**
Marta Savina · I 2023 · mit Einführung

FR 22 19:00 Neuerwerbungen aus dem Filmarchiv
MONSTER'S BALL
ZWEI WELTEN – EINE LIEBE
Marc Forster · USA 2001

Stationen der Filmgeschichte
21:15 **A NIGHTMARE ON ELM STREET**
NIGHTMARE – MÖRDERISCHE TRÄUME
Wes Craven · USA 1984

SA 23 20:00 Neuerwerbungen aus dem Filmarchiv
ZERO DARK THIRTY
Kathryn Bigelow · USA 2012

SO 24 15:00 Celebrating Marilyn! – Zum 100. Geburtstag einer Ikone
BUS STOP
Joshua Logan · USA 1956

Celebrating Marilyn! – Zum 100. Geburtstag einer Ikone
17:00 **THE SEVEN YEAR ITCH**
DAS VERFLIXTE 7. JAHR
Billy Wilder · USA 1955

Andrzej Wajda: Exhibition
20:00 **CZŁOWIEK Z ŻELAZA**
DER MANN AUS EISEN
Andrzej Wajda · PL 1981

MO 25 15:00 Celebrating Marilyn! – Zum 100. Geburtstag einer Ikone
THE SEVEN YEAR ITCH
DAS VERFLIXTE 7. JAHR
Billy Wilder · USA 1955

Andrzej Wajda: Exhibition
18:00 **ZIEMIA OBIECANA**
DAS GELOBTE LAND
Andrzej Wajda · PL-BRD 1975
Vorab: **Publikumsgespräch mit Andrzej Seweryn**

Stationen der Filmgeschichte
DI 26 20:00 **GEGEN DIE WAND**
Fatih Akin · D 2004 · mit Einführung

Kubanischer Filmabend in Erinnerung an Adela Legrá
MI 27 20:00 **LUCÍA**
Humberto Solás · CUB 1968

Französischer Filmclub
DO 28 20:00 **MISERICORDIA**
Alain Guiraudie · F 2024 · mit Einführung

Psychoanalyse & Film
FR 29 19:00 **HOOK**
Steven Spielberg · USA 1991 · mit Vortrag & Diskussion

Stummfilm + Musik
SA 30 20:00 **DIE UNEHELICHEN**
Gerhard Lamprecht · D 1926

Familienkino am Sonntag
SO 31 14:00 **THE WILD ROBOT**
DER WILDE ROBOTER
Chris Sanders · USA 2024

Stationen der Filmgeschichte
17:00 **GEGEN DIE WAND**
Fatih Akin · D 2004

Sie möchten regelmäßig den Newsletter der Black Box erhalten? Anmeldung unter: florian.deterding@duesseldorf.de

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.8992232
filmmuseum@duesseldorf.de

www.filmmuseum-duesseldorf.de

Eintritt:
Sofern nicht anders angegeben pro Person 7,00 € / ermäßigt 5,00 € / mit Black-Box-Pass 4,00 €
Übrigens: Ihre Kinokarten erhalten Sie auch im Vorverkauf! Die Karten sind jeweils ab dem 15. des Vormonats ganztätig an der Kasse erhältlich. Telefonisch reservierte Karten müssen spätestens 20 Minuten vor Filmbeginn abgeholt werden. Die Kinokasse öffnet 45 Minuten vor Filmbeginn.

facebook /FilmmuseumDuesseldorf
[instagram/@filmmuseumduesseldorf](https://www.instagram.com/filmmuseumduesseldorf)



CELEBRATING MARILYN! ZUM 100. GEBURTSTAG EINER IKONE

Filmreihe 2.5. – 20.6.

Bei kaum einer Schauspielerin trifft das Wort „Ikone“ so sehr zu wie bei Marilyn Monroe. Selbst wer noch nie einen Film mit ihr gesehen hat, kennt ihren Namen, hat ihren unvergleichlichen Look mit platin-blondem Bob und Schönheitsfleck vor Augen und sicherlich auch ein, zwei Ohrwürmer aus ihren Kinoerfolgen im Kopf. Sie wurde und wird als Sexsymbol verehrt, ist nicht erst seit Andy Warhols berühmten Siebdruck Marilyn Diptych fest in der Popkultur verankert und inspirierte mit ihrem Style viele weitere Stars. Sicherlich trägt auch Monroes früher tragischer Tod mit gerade einmal 36 Jahren zum Legendenstatus bei.

Vor allem aber war Marilyn Monroe eine Schauspielerin mit unvergleichlicher Leinwandpräsenz, die auch neben „Schwergewichten“ wie Clark Gable oder Laurence Olivier glänzte, dabei das Publikum und – im Laufe ihrer Karriere immer mehr – die Kritik begeisterte. Auf ihrem Weg von der sexy Nebenrolle hin zum Weltstar überließ sie nichts dem Zufall. Ihr Schauspiel basierte auf dem „Method Acting“ und sie ließ Regisseure reihenweise verzweifeln, wenn sie ihre Schauspiellehrerinnen mit zum Set brachte. Am 1.6.2026 wäre Marilyn Monroe 100 Jahre alt geworden.

Parallel zur Filmreihe wird vom **2. Mai bis 30. August 2026** eine Studioausstellung (4. Etage) zu Marilyn Monroe präsentiert. Begehung der Ausstellung mit Führung am 2. Mai um 18 Uhr.

In Kooperation mit Filmforum – Freundeskreis des Filmmuseums.

Die Filme im Überblick:

NIAGARA · USA 1953
GENTLEMEN PREFER BLONDES · USA 1953
BUS STOP · USA 1956
THE SEVEN YEAR ITCH · USA 1955
SOME LIKE IT HOT · USA 1959
HOW TO MARRY A MILLIONAIRE · USA 1953
THE PRINCE AND THE SHOWGIRL · GB 1957
RIVER OF NO RETURN · USA 1954
THE MISFITS · USA 1961

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

ANDRZEJ WAJDA: EXHIBITION

Filmreihe zur Sonderausstellung 20.2. – 24.6.

Das Werk Andrzej Wajdas ist von einer intensiven, vielschichtigen Auseinandersetzung mit Revolution und gesellschaftlichem Umbruch geprägt. Revolution erscheint bei ihm nicht als triumphaler Neubeginn, sondern als ambivalenter Prozess aus Idealismus, Macht und menschlicher Schwäche. Ihn interessiert weniger der Pathos des Aufstands als dessen moralischer Preis. Seine Figuren stehen zwischen Hoffnung und Ernüchterung, politischer Überzeugung und persönlicher Integrität.

Die Filme im Überblick:

DANTON · FR/PL/BRD 1983
CZŁOWIEK Z MARMURU · DER MANN AUS MARMOR · PL 1977
CZŁOWIEK Z ŻELAZA · DER MANN AUS EISEN · PL 1981
ZIEMIA OBIECANA · DAS GELOBTE LAND · PL/BRD 1975
BRZEZINA · DAS BIRKENWÄLDCHEN · PL 1970
PANNY Z WILKA · DIE MÄDCHEN VON WILKO · PL 1979
POWIDOKI · AFTERIMAGE · PL 2016

NEUERWERBUNGEN AUS DEM FILMARCHIV: STAATLICHE GEWALT IN DEN USA

Sonderprogramm 6. – 23.5.

Im Audiovisuellen Archiv stehen nicht allein Übernahmen von Beständen mit NRW-Bezug im Zentrum, sondern ebenso die aktive Weiterentwicklung der Sammlung. Es ist erklärtes Ziel des Filmmuseums, die Kulturtechnik der analogen Filmvorführung nicht nur zu bewahren, sondern lebendig in die Zukunft zu tragen. Analoge Kopien sind dabei keine bloßen Träger historischer Inhalte, sondern materielle Zeugnisse einer spezifischen ästhetischen und technischen Praxis – mit eigener Körnung, Farbigkeit und Projektionserfahrung.

Aus diesem Grund erwirbt das Filmmuseum kontinuierlich ausgewählte 35mm- und 16mm-Kopien. Diese Neuankäufe stehen nicht nur als Vorführmaterial der Black Box zur Verfügung, sondern sie ergänzen und schärfen zugleich die Sammlungsschwerpunkte des Hauses. Jede Erwerbung ist daher auch eine kuratorische Setzung: Sie schreibt Perspektiven fort, eröffnet neue Kontexte und formuliert Ansprüche an ein zukünftiges Programm, das die analoge Projektion als genuines Filmerebnis erfahrbar hält. Die drei jüngst in die Sammlung aufgenommenen Kopien verbindet ein inhaltlicher roter Faden: Sie untersuchen Formen und Funktionen staatlicher Gewalt in den Vereinigten Staaten.

Die Filme im Überblick:

BROTHERS · USA 2009
MONSTER'S BALL · USA 2001
ZERO DARK THIRTY · USA 2012

KUBANISCHER FILMABEND

MI 27.5. 20:00

LUCÍA

*CUB 1968 · 160 min · OmU · digitalDCP · ab 18 · R: Humberto Solás
 B: Humberto Solás, Nelson Rodríguez, Julio García Espinosa · K: Jorge Herrera
 D: Raquel Revuelta, Esllinda Nuñez, Adela Legrá, Ramon Brito u.a.*
 Die Vorführung ist der Schauspielerin Adela Legrá gewidmet, die am 2. Januar dieses Jahres in Santiago de Cuba verstorben ist.

Vor dem Hintergrund der kubanischen Geschichte entfaltet sich ein Film, der persönliche Erinnerung und kollektives Trauma eng miteinander verknüpft. Erzählt wird das Leben einer Frau, deren Biografie in Rückblenden zentrale Phasen der jüngeren Vergangenheit Kubas durchmisst: den Kampf gegen die Diktatur Gerardo Machados in den 1930er-Jahren, die Hoffnungen und Enttäuschungen der folgenden Jahrzehnte sowie die Umbrüche nach der Revolution von 1959.

STUMMFILM + MUSIK

SA 30.5. 20:00

DIE UNEHELICHEN

*D 1926 · 95 min · digitalDCP · ab 18
 R: Gerhard Lamprecht · B: Luise Heilborn-Körbitz, Gerhard Lamprecht
 K: Karl Hasselmann · D: Ralph Ludwig, Fee Wachsmuth, Margot Misch, Alfred Großer, Hermine Sterler u.a.*

DIE UNEHELICHEN erzählt die Geschichte der drei Arbeiterkinder Peter, Lotte und Frieda, die in einer lieblosen Pflegefamilie aufwachsen. Gewalt, Vernachlässigung und emotionale Kälte bestimmen ihren Alltag. Als der Pflegevater das geliebte Kaninchen der Kinder tötet und sie in den Regen jagt, erkrankt Lotte schwer. Weil kein Arzt gerufen wird, stirbt das Mädchen. Um die Geschwister vor weiterem Leid zu bewahren, gibt Peter auf dem Totenschein an, Lotte sei verhungert – ein verzweifelter Akt, der den Behörden Anlass gibt, den Pflegeeltern das Sorgerecht zu entziehen. Doch eröffnet diese Intervention tatsächlich die Aussicht auf ein besseres Leben? Im weiteren Verlauf werden die Kinder neu untergebracht und erfahren erstmals Formen von Fürsorge und Stabilität. Der Film entwickelt seine Handlung bewusst nicht als individuelles Melodram, sondern als exemplarische Erzählung über strukturelle Ungerechtigkeit. Im Zentrum steht weniger persönliches Versagen als ein System, das uneheliche Kinder und ihre Mütter in Abhängigkeit und Schutzlosigkeit hält. Institutionen wie Fürsorgebehörden, Pflegeverhältnisse und rechtliche Regelungen werden als entscheidende Faktoren sichtbar, die Lebenswege prägen oder begrenzen. Damit ist DIE UNEHELICHEN der sozial engagierten Richtung des deutschen Kinos der 1920er-Jahre zuzuordnen, die sich zeitgenössischen Alltagsrealitäten zuwandte. Die nüchterne Inszenierung und die genaue Milieuschilderung unterstreichen den Anspruch, gesellschaftliche Zustände sichtbar zu machen. Bereits bei seiner Veröffentlichung wurde der Film als Beitrag zu aktuellen sozialpolitischen Debatten wahrgenommen. Heute lässt er sich als eindrückliches Zeitdokument lesen, das das Kino als Ort sozialer Verantwortung begreift.

Otto Maria Krämer (Straelen) begleitet an der historischen Welte-Kinoorgel.

In Kooperation mit dem Stummfilm-Magazin · www.stummfilm-magazin.de

TAG DER BEFREIUNG

FR 8.5. 20:00

L'ARMÉE DES OMBRES · ARMEE IM SCHATTEN

*F/I 1969 · 138 min · OmU · digitalDCP · FSK 16 · R: Jean-Pierre Melville
 B: Jean-Pierre Melville nach einer Vorlage von Joseph Kessel ·
 K: Pierre Lhomme · D: Lino Ventura, Paul Meurisse, Jean-Pierre Cassel, Simone Signoret, Claude Mann u.a.*

Im besetzten Frankreich operiert eine kleine Gruppe von Frauen und Männern im Verborgenen. Ihre Existenz ist geprägt von Konspiration, Angst, Loyalität und der ständigen Nähe zum Tod. Jean-Pierre Melville, selbst ehemaliges Mitglied der Résistance, schuf 1969 eines der kompromisslosesten Werke über den organisierten Widerstand gegen die deutsche Besatzung im Zweiten Weltkrieg. Grundlage ist der gleichnamige Roman von Joseph Kessel, der ebenfalls aktiv im französischen Widerstand tätig war.

Melville verzichtet bewusst auf Pathos und heroische Überhöhung. Stattdessen zeigt er den Widerstand als moralische und existenzielle Entscheidung, die Isolation, Gewalt und irreversible Opfer einschließt. Die Figuren agieren nüchtern, nahezu anonym, eingebunden in eine streng konspirative Struktur, in der Verrat, Folter und Tod allgegenwärtig sind. In der kontrollierten Bildsprache, den gedämpften Farben und dem präzisen Rhythmus entfaltet sich eine Atmosphäre permanenter Bedrohung.

Anlässlich des Tages der Befreiung am 8. Mai erinnert der Film an den antifaschistischen Widerstand gegen ein totalitäres Regime. In einer Gegenwart, die erneut von politischen Krisen, autoritären Bewegungen und der Infragestellung demokratischer Werte geprägt ist, gewinnt diese historische Erfahrung neue Aktualität – als Erinnerung an den Preis der Freiheit und an die Notwendigkeit, sich aktiv für Freiheit und gegen diktatorische Tendenzen einzusetzen.

Einführung zu Widerstand und Täterschaft in Düsseldorf:

Jona Winthroth (Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf)

FILMINDEX BLACK BOX

130 JAHRE BEWEGTE BILDER

– FILM AB!

FILM AB! – Wir feiern 130 Jahre bewegte Bilder mit frühen Stummfilmen und Live-Musik

Am 20. April 1896 wurde das Kino in Deutschland geboren: Zum ersten Mal sah ein zahlendes Publikum in einem Saal am Kölner Augustinerplatz „lebende Photographien“ des Cinematograph Lumière. Wenig später – der genaue Tag ist nicht überliefert – fand in Düsseldorf die erste Filmvorführung im „Zweibürgerhof“ an der Königsallee statt. Gezeigt wurden bewegte Bilder mittels Edison-Kinetoskop. Mit diesem Tag – noch lange bevor reguläre Kinos entstanden – begann auch in Düsseldorf die Geschichte des Films.

Filmprogramm:

ARBEITER VERLASSEN DIE FABRIK • ANKUNFT DES EISENBAHNZUGES • AM KÖLNER DOM NACH DEM HAUPTGOTTESDIENST • PANORAMA VON KÖLN • PONTONBRÜCKE IN KÖLN

F/D 1896 · Auguste und Louis Lumière · jeweils 0'50 min

LA CRINOLINE · DIE MAUS IN DER KRINOLINE

F 1906 · Alice Guy-Blaché · 2 min

LE VOYAGE DANS LA LUNE ·

DIE REISE ZUM MOND

F 1902 · Georges Méliès · 13 min

DAS ABENTEUER EINES JOURNALISTEN

D 1914 · Harry Piel, Ludwig Trautmann · (Ausschnitt) 10 min

FILMSTUDIE

D 1926 · Hans Richter · 4 min

RAINBOW DANCE

GB 1936 · Len Lye · 4 min

ASCHENPUTTEL

D 1922 · Lotte Reiniger · 13 min

DER WECHSEL

D 2016 · Markus Mischkowski, Kai Maria Steinkühler · 6 min

Eintritt: 9,00 € | ermäßigt 7,00 € | mit Black-Box-Pass 6,00 €

SO 10.5. 12:00

UNTERNEHMEN XARIFA

150 JAHRE ZOO IN DÜSSELDORF

BRD 1954 · 87 min · 16mm · FSK 6

R/B: Hans Hass · K: Konstantin Tschet, Jimmy Hodges, Hans Hass



Mit UNTERNEHMEN XARIFA führt der österreichische Meeresforscher, Abenteurer und Filmpionier Hans Hass das Publikum in eine damals kaum bekannte Welt unter Wasser in den Ozeanen. Der 1954 entstandene Dokumentarfilm begleitet eine Expedition mit dem Forschungsschiff Xarifa ins Rote Meer.

Einführung: Dr. Wolfgang Gettmann (Zoologe, Direktor a.D. Aquazoo Düsseldorf)
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Aquazoo Löbbbecke Museum im Rahmen der Aktionswoche „150 Jahre Zoo in Düsseldorf“ statt.

MI 13.5. 20:00

LES 400 COUPS · SIE KÜSTEN

UND SIE SCHLUGEN IHN

Stationen der Filmgeschichte

*F 1959 · 98 min · OmU · 35mm · FSK 12
 R: François Truffaut · B: François Truffaut, Marcel Moussy · K: Henri Decaë
 D: Jean-Pierre Léaud, Claire Maurier, Albert Rémy, Patrick Auffay, Guy Decombe u. a.
 François Truffauts Spielfilmdebüt von 1959 gilt als Schlüsselwerk der Nouvelle Vague und als programmatische Absage an das „tradition de qualité“-Kino des französischen Studiosystems. Im Zentrum steht der Pariser Jugendliche Antoine Doinel, dessen Konflikte mit Elternhaus und Schule eine Chronik der Entfremdung im Nachkriegsmilieu entwerfen.*

DI 12.5. 20:00 | SO 17.5. 12:00

ANNIE HALL ·

DER STADTNEUROTIKER

Stationen der Filmgeschichte

*USA 1977 · 93 min · DF · 35mm · FSK 6 · R/B: Woody Allen · K: Gordon Willis
 D: Woody Allen, Diane Keaton, Tony Roberts, Carol Kane, Paul Simon, Shelley Duvall, Janet Margolin, Colleen Dewhurst, Christopher Walken u.a.*

Der neurotische New Yorker Komiker Alvy Singer blickt zurück auf seine gescheiterte Beziehung mit der lebensfrohen Annie Hall. In nicht-chronologischer Form schildert Alvy das Kennenlernen, die glücklichen Momente und die zunehmenden Spannungen ihrer Beziehung. Während Alvy von Selbstzweifeln, Eifersucht und intellektuellen Grübeleien geprägt ist, entwickelt sich Annie zunehmend weiter – persönlich wie beruflich.

DI 5.5. 20:00 | SO 10.5. 17:00

BUS STOP

Celebrating Marilyn!

*USA 1956 · 96 min · OmU · 35mm · FSK 12
 R: Joshua Logan · B: George Axelrod nach einer Vorlage von William Inge · K: Milton R. Krasner
 D: Marilyn Monroe, Don Murray, Betty Field, Arthur O'Connell u.a.*



Darf man(n) eine Frau mit dem Lasso einfangen, sie gegen ihren Willen in einen Bus setzen und pausenlos belästigen? Wenn es nach dem naïv-großmüuligen Cowboy Bo geht, spricht nichts dagegen. Denn genau das alles macht Bo, als er die attraktive Barsängerin Chérie erblickt und sich sofort in sie verguckt. Chérie lässt sich diesen Umgang nicht gefallen und wehrt sich.

Im Anschluss: BLACK BOX BAR. Der Förderverein „Filmforum“ schenkt am 16.5. nach dem Film bei Musik Getränke aus.

SA 16.5. 19:45 | SO 24.5 15:00

BROTHERS

***Neuerwerbungen aus dem Filmarchiv USA 2009** · 104 min · OmU · 35mm · FSK 12*
R: Jim Sheridan · B: David Benioff · K: Frederick Elmes · D: Jake Gyllenhaal, Natalie Portman, Tobey Maguire, Clifton Collins jr., Bailee Madison u.a.

Im Zentrum steht die Destabilisierung einer familiären Ordnung durch Kriegserfahrung und psychische Traumatisierung. BROTHERS erzählt von zwei Brüdern, deren Beziehung sich durch den Einsatz in Afghanistan und dessen Folgen fundamental verändert. Während der eine als Soldat in Gefangenschaft gerät und für tot gehalten wird, übernimmt der andere zunehmend dessen Rolle innerhalb der Familie – nicht als bewusste Usurpation, sondern als schleichender Prozess emotionaler und sozialer Neuordnung.

MI 6.5. 20:00 | SO 17.5. 17:00

CALLE MÁLAGA · CALLE MÁLAGA – EIN ZUHAUSE IN TANGER

***Spanischer Filmclub F/E/D/B/M 2025** · 116 min · OmU · digitalDCP ab 18 · R/B: Maryam Touzani*
K: Virginie Surdej · D: Carmen Maura, Marta Etura, Ahmed Boulane, María Alfonsa Rosso u. a.
María Ángeles, 79 Jahre alt, ist tief verwurzelt im spanischen Viertel von Tanger. Ihre Wohnung in der Calle Málaga – voller Erinnerungen, Blumen und antiker Schätze – ist ihr ganzer Stolz. Vom Balkon aus beobachtet sie ruhig und zufrieden das bunte Treiben der Stadt.
Als ihre Tochter Clara die Wohnung verkaufen will, gerät alles ins Wanken.

DO 14.5. 20:00

CZŁOWIEK Z MARMURU · DER MANN AUS MARMOR

Andrzej Wajda: Exhibition
PL 1977 · 157 min · OmeU · digitalDCP · ab 18
R: Andrzej Wajda · B: Aleksander Scibor-Rylski · K: Edward Klosinski · D: Jerzy Radziwiłowicz, Krystyna Janda, Tadeusz Lomnicki, Jacek Lomnicki u.a.
*Die Filmstudentin Agnieszka möchte ihren Abschlussfilm über die Helden der Arbeit drehen: Arbeiter*innen, die in der Sowjetzeit für Propagandazwecke als Vorbilder ausgezeichnet wurden.*

Sie stößt in einem Museumsarchiv auf einige Marmorfiguren, von denen sie eine nicht mehr loslässt: Sie stellt den Maurer Mateusz dar, der einen Rekord bei der Verarbeitung von Ziegelsteinen aufgestellt haben soll. Mateusz’ Leben soll zum Thema ihres Films werden, doch der Arbeiter ist spurlos verschwunden.

MI 20.5. 19:00

CZŁOWIEK Z ELAZA · DER MANN AUS EISEN

Andrzej Wajda: Exhibition
PL 1981 · 147 min · OmeU · digitalDCP · ab 16
R: Andrzej Wajda · B: Aleksander Scibor-Rylski · K: Edward Klosinski · D: Jerzy Radziwiłowicz, Krystyna Janda, Marian Opania, Bogusław Linda, Janusz Gajos u.a.
Der Redakteur Winkel bekommt von höchster Stelle den Auftrag, Material gegen den Wertarbeiter und Solidarnosc-Gewerkschafter Maciej Tomczyk zu sammeln. Er erfährt von Personen aus dessen Umfeld vom Werdegang Tomczyks und dem Schicksal dessen Vaters, der als führende Figur beim Aufstand der Arbeiter 1970 erschossen wurde. Er erkennt, dass dieser Verlust einen

Bruch in der Biografie von Tomczyk bedeutete, der sein Studium abbrach, um selbst, wie sein Vater, organisierter Arbeiter zu werden.

SO 24.5. 20:00

DANTON

Andrzej Wajda: Exhibition
FR/PL/BRD 1983 · 136 min · DF · 35mm · ab 12
R: Andrzej Wajda · B: Jean-Claude Carrière, Andrzej Wajda, Agnieszka Holland, Boleslaw Michalek, Jacek Gasiorowski nach einer Vorlage von Stanisława Przybyszewska · K: Igor Luther · D: Gérard Depardieux, Wojciech Pszoniak, Patrice Chéreau, Bogusław Linda, Angela Winkler u.a.



Frankreich im Jahr 1794: Unter dem Jakobiner Maximilien de Robespierre hat sich die Französische Revolution in eine Terrorherrschaft entwickelt: (angebliche) Verräter der Revolution werden zu Tausenden auf das Schafott geführt. Sein Weggefährte Georges Danton, selbst ein führender Kopf der Revolution und ehemaliger Verfechter der Terreur, sucht nach Mäßigung in der Barbarei.

SO 3.5. 17:00 | FR 15.5. 21:00

GEGEN DIE WAND

Stationen der Filmgeschichte
D 2004 · 121 min · 35 mm · FSK 12 · R/B: Fatih Akin · K: Rainer Klausmann · D: Birol Ünel, Sibel Kekilli, Catrin Striebeck, Güven Kiraz, Stefan Gehbelhoff u.a.
*Die Deutschtürk*innen Sibel und Cahit lernen sich in einem Krankenhaus kennen, nachdem beide versucht haben, sich das Leben zu nehmen. Aus der ungewöhnlichen Begegnung und trotz des großen Altersunterschieds gehen sie zunächst eine Scheinehe ein, zu der Sibel Cahit überredet, um den Zwängen der eigenen Familie zu entfliehen. Als die beiden sich aber dann doch emotional näherkommen, verkompliziert sich ihre Beziehung auf drastische Weise.*

DI 26.5. 20:00 | SO 31.5. 17:00

GENTLEMEN PREFER BLONDES · BLONDINEN BEVORZUGT

Celebrating Marilyn!
USA 1953 · 91 min · OmU · digitalDCP · FSK 6
R: Howard Hawks · B: Charles Lederer nach einer Vorlage von Anita Loos · K: Harry J. Wild · D: Jane Russell, Marilyn Monroe, Charles Coburn, Elliott Reis u.a.

Die Freundinnen und New Yorker Showgirls Lorelei Lee und Dorothy Shaw reisen per Schiff zusammen über den Atlantik nach Paris. Dort soll Lorelei ihren reichen Verlobten heiraten, der die beiden alleine loschicken muss. Dessen Vater ist die Hochzeit mit der Frau, die eine Vorliebe für Diamanten hat, nämlich ein Dorn im Auge. Als die Frauen mit der Zeit herausfinden, dass Dorothys neue Bekanntschaft auf dem Schiff ein Privatdetektiv ist und Lorelei ausspionieren soll, überschlagen sich die Ereignisse.

SA 2.5. 21:00 | SA 16.5 18:00

HOOK

Psychoanalyse & Film
USA 1991 · 136 min · DF · digitalDCP · FSK 6
R: Steven Spielberg · B: Jim V. Hart, Malia Scotch Marmo nach einer Vorlage von J.M. Barrie
K: Dean Cundey · D: Dustin Hoffman, Robin Williams, Julia Roberts, Bob Hoskins, Maggie Smith u.a.

Der erfolgreiche Anwalt Peter Banning kennt keine Pause: Stets ist er erreichbar und stellt die Anforderungen seiner Arbeit über die Bedürfnisse seiner Familie. Bis eines Nachts seine beiden Kinder spurlos verschwinden und nur eine Notiz von Captain James Hook zurückbleibt. Peter wird daraufhin von seiner Großmutter mit seiner wahren Identität konfrontiert. Er ist Peter Pan – der Junge, der nicht erwachsen werden wollte.

FR 29.5. 19:00

HOW TO MARRY A MILLIONAIRE · WIE ANGELT MAN SICH EINEN MILLIONÄR?

Celebrating Marilyn!
USA 1953 · 95 min · OV · digitalDCP · FSK 12
R: Jean Negulesco · B: Nunnally Johnson · K: Joe MacDonald · D: Betty Grable, Marilyn Monroe, Lauren Bacall u.a.
Pola Debevoise, Loco Dempsey und Schatze Page haben einen Plan. Vor allem Letztere hat nach ihrer erfolglosen Ehe genug von der Liebe und nur ein Ziel, nämlich einen Millionär zu heiraten. Die drei Frauen mieten sich ein möbliertes Luxus-Penthouse in New York City und halten sich finanziell mit dem Verkauf der Inneneinrichtung über Wasser. Jedoch gestaltet sich die Suche nach den Millionärsgatten schwieriger als gedacht.

MI 3.6. 19:00

LEWAT DJAM MALAM · AFTER THE CURFEW

Cinema Restored
INO 1954 · 101 min · OmU · digitalDCP · ab 18
R: Usmar Ismail · B: Asrul Sani · K: Max Tera
D: A.N. Alcaff, Netty Herawati, R.D. Ismail, Bambang Hermanto, Dhalia u.a.
Im Indonesien der frühen Unabhängigkeitsjahre, in der zweiten Hälfte der 1940er-Jahre nach dem Ende der niederländischen Kolonialherrschaft, kehrt der Revolutionär Iskandar in den Alltag zurück – und erkennt, dass die erkämpften Ideale kaum gelebt werden. Der Film verhandelt die Ernüchterung nach der vierjährigen republikanischen Revolution und zeigt, wie Hoffnung, politischer Zorn und Desillusionierung untrennbar miteinander verbunden sind.

DO 7.5. 20:00 | SA 9.5. 19:00

LILO & STITCH Familienkino am Sonntag
USA 2025 · 108 min · DF · digitalDCP · FSK 6, empfohlen ab 9 · R: Dean Fleischer Camp · B: Chris Kekaniokalani Bright, Mike Van Waes
D: Maia Kealoha, Sydney Elizabeth Agudong, Courtney B. Vance u. a.
Stitch wird lebendig! – Wusstest du, dass die Geschichte von Lilo und Stitch schon eine lange Reise hinter sich hat? Alles begann im Jahr 2002 mit einem lustigen Zeichentrickfilm namens LILO & STITCH. Das Besondere daran: Die Hintergründe wurden damals mit Wasserfarben gemalt – eine Technik, die heute im Kino ganz selten ist!

SO 17.5. 14:00

MANG NU JUE DOU GUI JIAN CHOU · TAIPAN – DER TEUFEL MIT DER DRACHENKLAUE

42nd Street Düsseldorf
USA 1971 · 95 min · DF · 35mm · FSK 18
R: Lung Chien · B: Ge Tien · K: Ching-Piao Jeh · D: Ping Chiang, Ching Ching Chang, Peng-Yi Chang u.a.
Kein zünftiges Bahnhofskino-Doublefeature ohne Eastern – dieses Mal aus Taiwan: Eine Frau wird von einem gegnerischen Schwertkämpfer geblendet, schwört Rache, geht bei einem Mönch in die Lehre und wird zur „blinden Schwertkämpferin“!

FR 1.5. 22:30

MISERICORDIA

Französischer Filmclub
F 2024 · 104 min · OmU · digitalDCP · ab 18
R/B: Alain Guiraudie · K: Claire Mathon · D: Félix Kysyl, Catherine Frot, Jean-Baptiste Durand, Serge Richard, Jacques Develay
Der Protagonist Jérôme kehrt zu einer Beer-digung in ein abgelegenes Dorf im Südwesten Frankreichs zurück. Nach der Trauerfeier bleibt er, mehr aus innerer Notwendigkeit als aus Pflichtgefühl, im Dorf – eine Art Fremdkörper in einer Gemeinschaft, in der jede Beziehung aufgeladen ist mit Wunsch, Misstrauen und unterschwelliger Gewalt. Und in dieser Situation geschieht ein Mord.

DO 28.5. 20:00

THE MISFITS · NICHT GESELLSCHAFTSFÄHIG

Celebrating Marilyn!
USA 1961 · 125 min · DF · 35mm · FSK 12
R: John Huston · B: Arthur Miller · K: Russell Metty · D: Clark Gable, Marilyn Monroe, Montgomery Clift, Eli Wallach u.a.



Die junge Roslyn hat sich gerade von einem Mann scheiden lassen, der nie wirklich für sie da war. Sie trifft auf den freheitsliebenden, gealterten Cowboy Gaylord und dessen Kumpel Guido, und beide rechnen sich Chancen bei ihm aus. Später stößt noch ein Dritter dazu, der Herumtreiber Perce, welcher sich als selbstzerstörerischer Rodeo-Reiter verdingt. Auch er verliebt sich in die schöne Blondine mit den traurigen Augen.

MI 17.6. 20:00 | SA 20.6. 20:00

MONSTER’S BALL · ZWEI WELTEN – EINE LIEBE

Neuerwerbungen aus dem Filmarchiv
USA 2001 · 122 min · OV · 35mm · FSK 16
R: Marc Forster · B: Milo Addica, Will Rokos
K: Roberto Schaefer · D: Billy Bob Thornton, Halle Berry, Peter Boyle, Heath Ledger, Sean Combs u. a.

In einem ländlichen Milieu des US-amerikanischen Südens entfaltet sich ein Drama, das institutionalisierte Gewalt, familiäre Tradierung und individuelle Schuld miteinander verschränkt. MONSTER’S BALL rückt einen weißen Gefängnisaufseher in den Mittelpunkt, dessen Alltag durch die Durchführung von Hinrichtungen geprägt ist und dessen rigides Männlichkeitsbild von rassistischen und autoritären Strukturen gestützt wird. Der Tod seines Sohnes bildet eine

Zäsur, die diese Ordnung erschüttert und eine langsame, widersprüchliche Öffnung ermöglicht.

SA 9.5. 21:00 | FR 22.5. 19:00

NIAGARA

Celebrating Marilyn!
USA 1953 · 92 min · OmU · digitalDCP · ab 16
R: Henry Hathaway · B: Charles Brackett, Walter Reisch, Richard L. Breen · K: Joseph MacDonald
D: Marilyn Monroe, Joseph Cotten, Jean Peters, Casey Adams u.a.
Drei Jahre nach ihrer Hochzeit finden Polly und Ray Cutler endlich Zeit, um ihre Flitterwochen an den Niagara-Fällen nachzuholen. Im Motel treffen sie auf Rose Loomis und finden schon sehr bald heraus, dass diese ihren Mann, der kaum das Motelzimmer verlässt und um den sie sich aufgrund seines Kriegstraumas nach außen hin besorgt zeigt, betrügt. Während die Cutlers die dysfunktionale Ehe zunächst amüsiert beobachten, werden sie mit der Zeit mehr und mehr in das Beziehungsdrama verwickelt

SA 2.5. 19:00 | FR 15.5 19:00

A NIGHTMARE ON ELM STREET · NIGHTMARE – MÖRDERISCHE TRÄUME
Stationen der Filmgeschichte
USA 1984 · 91 min · OmU · digitalDCP · ab 16
R/B: Wes Craven · K: Jacques Haitkin · D: Heather Langenkamp, Robert Englund, John Saxon, Ronee Blakley, Johnny Depp



„Eins, zwei, Freddy kommt vorbei. Drei, vier, verschließ bloß deine Tür.“ Für die Jugendlichen in der Elm Street beginnt ein Albtraum, im wahrsten Sinne des Wortes. In ihren Träumen werden alle von demselben Unbekannten angegriffen. Sein markanter Look: Vernarbtes Gesicht, Hut, Ringelpulli, messerscharfe Kling- en am abgetvetzten Lederhandschuh. Das Gefährliche an dem mysteriösen Angreifer: Jede Verletzung, die er den Teenagern in ihren Träumen zufügt, wird auch Realität.

DI 19.5. 20:00 | FR 22.5. 21:15

PRIMADONNA · PRIMADONNA – DAS MÄDCHEN VON MORGEN

Italienischer Filmclub
I 2023 · 102 min · OmU · digitalDCP · FSK 16
R/B: Marta Savina · K: Francesca Amitrano · D: Claudia Gusmano, Fabrizio Ferracane, Francesco Colella, Manuela Ventura u.a.
In den 1960er-Jahren zwingt die Logik einer patriarchal organisierten Gesellschaft ein Vergewaltigungsofper zur Heirat mit dem Täter – legitimiert durch die Praxis der sogenannten „Wiedergutmachungshe“, die männliche Gewalt in soziale Ordnung überführt. Vor dem Hintergrund eines sizilianischen Dorfmilieus entfaltet der Film das Drama einer jungen Frau, die sich diesem Mechanismus widersetzt und ihren Peiniger anzeigt.

DO 21.5. 20:00

THE PRINCE AND THE SHOWGIRL · DER PRINZ UND DIE TÄNZERIN

Celebrating Marilyn!
GB 1957 · 115 min · OV · digitalDCP · FSK 12
R: Laurence Olivier · B: Terence Rattigan · K: Jack Cardiff · D: Marilyn Monroe, Laurence Olivier, Sybil Thorndike u.a.



London, 1911. Auf Staatsbesuch in Großbritannien lernt Großherzog Charles von Karpathien die attraktive Tänzerin Elsie Marina kennen. Der Prinzregent ist entzückt und läßt die Schönheit in die karpathische Botschaft ein. Dort macht er Elsie fleißig Avancen, die sie aber alle zurückweist.

MI 3.6. 21:00

PSYCHOMANIA · DER FROSCH

42nd Street Düsseldorf
GB 1973 · 85 min · DF · 35mm · FSK 16
R: Don Sharp · B: Arnaud d’Usseau, Julian Zimet · K: Ted Moore
D: George Sanders, Beryl Reid, Nicky Henson u. a.
Willkommen in den britischen 1970er-Jahren: Jugendgewalt ist ein großes Thema und CLOCKWORK ORANGE (1971) gerade verboten. Und jetzt auch noch das: Untote satanistische Biker, die einen bösen Froschgott anbeten und die malerische britische „Countryside“ unsicher machen!

FR 1.5. 20:30

RIVER OF NO RETURN · FLUSS OHNE WIEDERKEHR

Celebrating Marilyn!
USA 1954 · 91 min · OmU · digitalDCP · ab 12
R: Otto Preminger · B: Frank Fenton
K: Joseph LaShelle · D: Robert Mitchum, Marilyn Monroe, Tommy Rettig u.a.

In einer provisorischen Goldgräberstadt treffen zwei ungleiche Charaktere aufeinander: Er ist ein Farmer mit undurchsichtiger Vergangenheit, der seinen neunjährigen Sohn zu sich nehmen will; sie ist eine aufreizende Sängerin, die die dortigen Glücksritter unterhält, aber eigentlich von Auftritten auf den großen Bühnen dieser Welt träumt. Ihre Wege kreuzen sich nur kurz, um direkt wieder auseinanderzugehen...

MI 10.6. 20:00 | FR 12.6. 21:00

DIE SCHWEDISCHE NACHTIGALL

Filmklassiker am Nachmittag
D 1941 · 96 min · 35mm · FSK 12
R: Peter Paul Brauer · B: Gert von Klabß, Per Schwenzen · K: Ewald Daub · D: Joachim Gottschalk, Ilse Werner u. a.
Der Film erzählt die bewegende, romantisch-biografische Geschichte des dänischen Märchendichters Hans Christian Andersen und der schwedischen Opernsängerin Jenny Lind. In prächtigen Kostümen und begleitet von Franz Grothes Musik entfaltet sich ein Zeitbild des 19. Jahrhunderts voller Leidenschaft und künstlerischer Hingabe. Zeitgenössische Kritiken lobten die Ausstattung, bemängelten jedoch die dramatische Überhöhung der Figuren.

DI 5.5. 15:00 | SO 10.5. 15:00

THE SECRET GARDEN · DER GEHEIME GARTEN

Familienkino am Sonntag
USA/GB 1993 · 98 min · DF · digital1080p · FSK 0, empfohlen ab 8
R: Agnieszka Holland
B: Caroline Thompson · K: Roger Deakins · D: Kate Maberly, Heydon Prowse, Maggie Smith, Andrew Knott, Laura Crossley u.a.
Hast du schon einmal einen geheimen Ort entdeckt, den fast niemand kennt? Einen Platz, an dem alles möglich scheint? DER GEHEIME GARTEN ist die Verfilmung des berühmten, gleichnamigen Kinderbuchklassikers von Frances Hodgson Burnett aus dem Jahr 1911. Der Film erzählt die Geschichte des jungen Mädchens Mary, das nach dem Tod ihrer Eltern zu ihrem mürrischen Onkel auf einen entlegenen Landsitz ziehen muss.

SO 3.5. 14:00

THE SEVEN YEAR ITCH · DAS VERFLIXTE 7. JAHR

Celebrating Marilyn!
USA 1955 · 105 min · OmU · digitalDCP · ab 12
R: Billy Wilder · B: Billy Wilder, George Axelrod · K: Milton Krasner
D: Marilyn Monroe, Tom Ewell u.a.
Manhattan im Hochsommer. Wer kann, bringt diese Zeit mit Schwüle und hohen Temperaturen außerhalb der Stadt an kühleren Orten. Zurück bleiben nur die, die Geld verdienen müssen. So auch Verlagskaufmann Richard Sherman, der seine Frau und seinen Sohn aufs Land schickt und sich auf ruhige Wochen ohne Familie freut. Dann begegnet er der gerade eingezogenen attraktiven Nachbarin (Marilyn Monroe), und alle guten Vorsätze geraten ins Wanken, denn die erotische Ausstrahlung dieser Frau ist einfach unwiderstehlich...

SO 24.5. 17:00 | MO 25.5 15:00

SOME LIKE IT HOT · MANCHE MÖGEN’S HEISS

Celebrating Marilyn!
USA 1959 · 120 min · OmU · 35mm · FSK 16
R: Billy Wilder · B: Billy Wilder, I.A.L. Diamond · K: Charles Lang · D: Marilyn Monroe, Tony Curtis, Jack Lemmon, George Raft, Joe E. Brown u.a.
Mit SOME LIKE IT HOT erreichte Marilyn Monroe einen Höhepunkt ihrer Karriere – ein Schlüsselwerk innerhalb ihrer Filmografie, das ihre komische Präzision ebenso zeigt wie ihre unverwechselbare Mischung aus Sinnlichkeit und Verletzlichkeit. Unter der Regie von Billy Wilder, der Monroes komödiantisches Potenzial mit viel Feingefühl entfesselte, spielt sie die Sängerin Sugar Kane, Mitglied einer Damenkapelle, die zwischen zwei verkleidete Musiker gerät, die nach einem Mafia-Mord auf der Flucht sind.

DI 2.6. 20:00 | SO 7.6. 12:30

THE WILD ROBOT · DER WILDE ROBOTER

Familienkino am Sonntag
USA 2024 · 102 min · DF · digitalDCP · FSK 6, empfohlen ab 9 · R/B: Chris Sanders
Seid ihr bereit für eine Reise auf eine einsame Insel, die ihr so schnell nicht vergessen werdet? In DER WILDE ROBOTER begleiten wir Roz, eine Roboterdame, die nach einem Schiffbruch mitten in der unberührten Wildnis landet. Statt auf Knöpfe und Computer trifft Roz hier auf mürrische Bären, flinke Füchse und ein ganz besonderes Gänseküken.

SO 31.5. 14:00

Filmindex BLACK BOX

ZIEMIA OBIECANA · DAS GELOBTE LAND

Andrzej Wajda: Exhibition
PL/BRD 1975 · 179 min · OmeU · digitalDCP · ab 18 · R: Andrzej Wajda · B: Andrzej Wajda nach einer Vorlage von Władysław Stanisław Reymont · K: Witold Sobocinski, Edward Klosinski, Waclaw Dybowski · D: Daniel Olbrychski, Wojciech Pszoniak, Andrzej Seweryn, Kalina Jedrusik, Anna Nehrebecka u.a.

Lód am Ende des 20. Jahrhunderts: In der multikulturellen Stadt leben Deutsche, Polen und Juden zusammen. Die Industrie boomt, besonders als Standort für die Textilherstellung. Die drei Freunde Karol (ein Pole), Maks (ein Deutscher) und der Jude Moryc träumen von einer eigenen Fabrik und dem großen Geld. Gemeinsam gelingt es ihnen, ihre Pläne zu realisieren, doch ihr Unternehmen, das wie alle anderen auch auf der unmenschlichen Ausbeutung der Arbeiter*inenschaft beruht, ist der Konkurrenz ein Dorn im Auge.

Vor dem Film: Publikumsgespräch mit Andrzej Seweryn, Schauspieler und Generaldirektor des Teatr Polski in Warschau.

MO 25.5. 18:00

ZERO DARK THIRTY

Neuerwerbungen aus dem Filmarchiv
USA 2012 · 157 min · OV · 35mm · FSK 16
R: Kathryn Bigelow
B: Mark Boal · K: Greig Fraser · D: Jason Clarke, Reda Kateb, Jessica Chastain, Kyle Chandler u.a.



Kathryn Bigelows ZERO DARK THIRTY dokumentiert die jahrelange Operation der CIA zur Lokalisierung und Tötung von Osama bin Laden. Im Zentrum steht die Analystin Maya, deren methodische Auswertung von Informationen und persönliche Entschlossenheit entscheidend zum Erfolg der Mission beitragen. Der Film vermittelt die komplexen Abläufe und strategischen Entscheidungen der Geheimdienstarbeit, die psychische Belastung der Beteiligten und die ständigen Risiken jeder Handlung. Bigelows Inszenierung verbindet dokumentarische Präzision mit Thriller-Elementen und sorgt so für packende Unterhaltung.

SA 23.5. 20:00

Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211.89-93715 · Fax: 0211.89-93768
Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Florian Deterding
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Die Abenteuer des Prinzen Achmed

100 Jahre Tonhalle
Stummfilm mit Livemusik
notabu.ensemble neue musik
Anton Brezinka, Dirigent
10.5. 16:30 Uhr

100

Tonhalle Düsseldorf
Einfach fühlen

Literatur

Leutselige Loser

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Dass David Wojnarowicz vor seiner Laufbahn als Fotograf, Regisseur und Maler eine sogenannte „Straßenkarriere“ hingelegt hatte, merkt man den in diesem Band gesammelten Anekdoten (den ersten auf Deutsch) unverzüglich an. Seine Geschichten sind gerne, aber nicht nur, im urbanen Bereich angesiedelt, etwa in New York, in den zwielichtigen Nischen des Times Square. Wir begegnen allerlei halbseidenen Figuren, Ex-Knastis, Tramps, Strichern, Hobos („Homeless boys“), die meisten von ihnen sind drogen- oder alkoholabhängig. Auffallend redselig erzählen sie aus ihrem antibürgerlichem Leben oder genauer: dem facettenreichen Überleben auf der Straße. Rasch entwickeln sich zugespitzte, durchaus mit einer originellen Pointe versehene, bisweilen auch komische Erlebnisberichte. Immer wieder spielt Gewalt mit hinein, nicht nur in Form sogenannter „Staatsgewalt“ (vulgo: prügelnder Polizisten), sondern auch innerhalb der jeweiligen peer-group. Dabei verbindet die einzelnen Geschichten trotz ähnlich gelagerter Thematik kein inneres Band, weswegen die dem Buch aufgeklebte Genrebezeichnung „Roman“ nicht zutrifft.

David Wojnarowicz

Waterfront Journals

**DAVID WOJNAROWICZ:
WATERFRONT JOURNALS.
ROMAN.**

Aus dem amerikanischen
Englisch von
Marcus Gärtner.
Suhrkamp Verlag
Berlin 2025, 187 S., 23.-€

Bibliothek Suhrkamp

Wojnarowicz starb 1992 mit nur 37 Jahren an Aids, ein Schicksal, das viele Schriftsteller und Künstler gerade in den 1980-ern und frühen 90-ern ereilte – erinnert sei etwa nur an den Franzosen Hervé Guibert, der seinerzeit vor allem mit seiner „Aids-Trilogie“ (Guibert starb im Übrigen fast gleichaltrig wie Wojnarowicz) auch hierzulande bekannt wurde. Gemeinsamer Ausgangspunkt dieser Autoren, eine ganze Reihe wäre zu nennen, ist der jederzeit risikobereite Input des eigenen Lebens, einer, der sich in ihrer Literatur nachhaltig manifestiert hat.

Ein zentraler Ausgangspunkt liegt hier in der sexuellen Orientierung der Figuren, ihrem offen vorgetragenen Schwulsein, was die erzählerische Bandbreite zunächst einzuengen droht. Doch die Dinge verlaufen differenzierter: Immer wieder kommt es zu tragischen oder tragikomischen, bisweilen auch gefährlichen Situationen, die, diametral zur Dramatik, in einer lässigen, fast schnoddrigen Sprache vorgetragen werden. Fast drollig erscheint die Kurzstory „Mann in einem Kino in Portland“, wo eine geschlechtliche Verwechslung seltsame Entwicklungen zeitigt. Wojnarowicz' mittellose und körperlich angeschlagene Figuren sind grundsätzlich auf schnellen Sex aus (auf ihre hyperaktive Libido scheint dabei stets Verlass), was allerdings auch dazu führt, dass sie, relativ unkontrolliert aufgestellt, nicht gerade Herr der Situation sind.

Ihr prekäres Selbstbewusstsein demonstrieren sie allen Rückschlägen zum Trotz. Schräg oder auch pervers erscheinen aus dieser Perspektive eher die anderen, die flüchtigen Kontakte, die pathologischen Fälle, selbsterklärte „Sklaven“ etwa, denen es nicht (mehr) um Lust am Sex geht; bei gewissen Täter-Opfer-Inszenierungen tun sich Grenzen auf, man fühlt sich schon mal an die berühmte Sado-Maso-Kellerszene aus „Pulp fiction“ erinnert.

Die für mich schönste Geschichte heißt „Boy in einem Trailer Park“, man folgt einem harmlosen, fast schüchtern verlaufenden Kontakt. Jäh entstehen Leerläufe, retardierende Momente, dem Erzähler bleibt sogar Zeit für die Betrachtung eines Sonnenuntergangs. Zudem ist kein Anflug von Gewalt zu verzeichnen, stattdessen auffallende Zurückhaltung –: der Bettpartner des Erzählers ist ein älterer Mann, Lehrer von Beruf, offenbar eine Person in Amt und Würden. Scheu wie er ist, traut er sich kaum zur bevorstehenden sexuellen Grenzüberschreitung. Stattdessen Momente existenzieller Melancholie und Poesie, ein deutlicher Kontrast zu den anderen, vergleichsweise kruden Begegnungen gelebter Schicksalhaftigkeit. //

„Rampenlicht“ in Ratingen

biograph musik / 51



Foto: jp fotografie

Veranstaltungsreihe „Rampenlicht“

Anfang Mai startet die sechste Auflage der Veranstaltungsreihe „Rampenlicht“ und lädt zu vier kulturellen Abenden ein. Kabarett, Musik, Literatur und ganz viel Unterhaltung stehen auf dem Programm, das im Lesecafé des Medienzentrums und in der Stadthalle stattfinden wird.

Die Veranstaltungsreihe beginnt am **Mittwoch, 6. Mai**, um 20 Uhr mit einem Konzert von **Tante Friedl** im Lesecafé des Medienzentrums, Peter-Brüning-Platz 3. Folk- und Weltmusik voller Energie und Geschichten: Tante Friedl verbindet Akkordeon, Banjo und zwei kraftvolle Stimmen zu eigenen Songs und neuen Interpretationen von Folk- und Roots-Musik aus Mitteleuropa, dem Balkan und Nordamerika. Das Duo nimmt sein Publikum mit auf eine musikalische Reise durch verschiedene Kulturen, von Protestsongs bis zu Liedern über Liebe, Natur und Abenteuer (Tickets ab 18 Euro).

Am **Dienstag, 12. Mai**, um 20 Uhr bringt die **WDR2-Moderatorin Steffi Neu** die besondere Atmosphäre ihrer Sendung live in die Stadthalle, Schützenstraße 1 – diesmal unterstützt von **Sven Pistor, Doc Esser und René Steinberg**. Gemeinsam stehen sie für pointierte Gespräche, musikalische Einlagen, spontane Quizmomente und den Humor, der das Publikum unmittelbar einbindet. Das Format lebt vom Austausch: Fragen, Zwischenrufe und Mitwirkung sind ausdrücklich erwünscht. So entsteht ein Abend, der die Leichtigkeit des Radios mit der Unmittelbarkeit einer Live-Veranstaltung verbindet – unterhaltsam, überraschend und mit Raum für spontane Momente (Tickets ab 31 Euro).

Am **Mittwoch, 13. Mai**, wird es um 20 Uhr erstmals beim „Rampenlicht“ einen Live-Podcast auf der Bühne der Stadthalle geben. Kristina Vaupel, verantwortlich für die Veranstaltungsplanung im Kulturamt, hebt hervor: „Solch ein Format hatten wir zuvor noch nicht beim „Rampenlicht“. Der Podcast wird live aufgezeichnet und später ausgestrahlt.“ Dabei kommen zwei Generationen, viele Bücher und eine gemeinsame Leidenschaft für gute Geschichten zusammen: **Christine Westermann** und **Mona Ameziane** bringen ihren Literaturpodcast „Zwei Seiten“ live auf die Bühne. (Tickets ab 25 Euro).

Zum krönenden Abschluss gastiert **Markus Krebs** in Ratingen und präsentiert am **Sonntag, 17. Mai**, um 20 Uhr „15 Jahre – das Beste aus sechs Programmen!“ in der Stadthalle. Der Hocker-Rocker feiert Jubiläum – mit einem Gag-Feuerwerk, das seinesgleichen sucht. Markus Krebs, der Mann hinter dem Bauch, bringt den Brennholzverleih zurück auf die Bühne – mit dem Besten aus 15 Jahren, voller Kneipenhumor, Stammtischwitzen und Ruhrpott-Charme. Ein Abend wie an der Theke – authentisch, derb, legendär (Tickets ab 39 Euro). //

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter www.westticket.de

Menschen in der Umgebung

KATHARINA WULFF

Vorm Original, gleich im ersten Saal der Kunsthalle Baden-Baden, wirkt „Grand Hotel Tazi“ (2016) natürlich noch eindrücklicher, unmittelbarer und distanzierter zugleich. Allmählich baut der vortastende Blick eine Vertrautheit mit dem Geschehen auf, welches sich sogleich wieder verrät. Das Gemälde, gemalt in Öl auf Leinwand, zeigt den Blick in die Lobby und an die Bar des Hotels in Marrakesch. Die Fliesen leiten durch die hohe Halle und leuchten mit den vielen Lampen ihre Verzweigungen aus. Seitlich im Hintergrund führt eine Treppe, von einer Säule und einem Baldachin umfassen, nach oben; die Decke und die Wände sind mit Ornament verziert, zentral öffnet sich eine Kuppel. Einzelne Personen sitzen hier, stehen oder laufen. Sie warten, verbringen die Zeit und beobachten ihrerseits das Geschehen. Vor allem folgen wir dem Mann im gestreiften Hemd, der, als Repoussoir-Figur angelegt, im Vordergrund beschnitten ist. Wir sehen als Zaungast im Überblick, was er nacheinander wahrnimmt. Und dann erschließt sich die Anlage des Interieurs mit der Rezeption und dem Eingangsportal und all den möglichen Geschichten, die außer dem Ein- und Auschecken, dem temporären Verbringen der Zeit hier konserviert sind. Welche Absichten die einzelnen Personen haben oder dass die grünen Flaschen auf den Ausschank von Alkohol weisen, der hier nur selten erlaubt ist, muss man für das Eintauchen in das Bild kaum wissen. Oder immerhin doch, dass sich dieses Hotel im labyrinthischen Altstadtzentrum mit seinen Märkten – der Medina – befindet und hier zu dessen Spiegelung im Kleinen wird und deren Alltagsgeschehen, gemischt mit dem Transit der Reisenden, aufgreift? Anregend ist schon für sich, wie die Figuren den Raum einnehmen und zu seiner Gliederung beitragen und wie sich in der anhaltenden Betrachtung des Bildes die Raumsegmente allmählich mit Leben füllen. Unterschiedliche Haltungen und gewiss auch Lebensläufe treffen aufeinander, begegnen und verpassen sich.

Wie hingebungsvoll und sorgsam Katharina Wulff ihr Bild gemalt hat, wird in den Figurendarstellungen mit der Genauigkeit der Bewegungen deutlich, den Haltungen der Finger und Hände. Dazu praktiziert sie einen einerseits konkret definierten, andererseits wie entrückten Realismus, zumal im Verhältnis von Figur und Bildraum. Die Größenverhältnisse stimmen nicht immer. Die Perspektive zwischen Vorder- und Hintergrund wechselt, Fluchten in die Tiefe werden gebrochen. Plastisch räumliches Empfinden geht über in flächige Momente. Bestimmte Partien



Katharina Wulff, *Grand Hotel Tazi*, 2016, Öl auf Leinwand, 157 x 237 cm, Privatsammlung, © Künstlerin, courtesy Galerie Neu, Berlin

werden unscharf oder sind summarisch aufgefasst, andere wirken durchsichtig und verschleiert, gerade noch – vorm Verschwinden – erfasst. Umso mehr wird der Blick für die so unterschiedlich gelösten Details sensibilisiert, für Kleidung und die Accessoires, für das Verhältnis der Figuren zur Architektur und deren Funktion, für die Formen der Kommunikation und ritualisierte Abläufe. Die Szenen selbst wechseln von Bild zu Bild. Sie zeigen Menschen am Strand, zusammen beim Frühstück auf einem ausgebreiteten Tuch und doch jeder für sich; einzeln oder als Paar in der Landschaft, die sich weich und wie fließend aufbaut, so dass sie in dieser zu schweben scheinen. Dann bei einer Feier im Wald und hier erst recht künstlich und wie Marionetten, überhaupt gibt es auch märchenhafte Darstellungen. Ebenso beim Spielen oder Ausruhen in der Natur vor einem Rohbau, dazwischen eine Steinwüste; oder als einzelne Rückenfigur vor einer Wandmalerei, die einen Dompteur mit Tigern und einem Pferd zeigt; im Zimmer beim gegenseitigen Schminken vor einer gestreiften Tapete. Öfter als bilddominante Porträts, zeitgenössisch in ihrer Kleidung und ihrer Frisur, dann wieder wie aus der Zeit gefallen oder völlig zeitlos. Erinnerung scheint sich in die Gegenwart dieser Darstellungen einzunisten. Dazu tragen die wundersam zarten und hauchdünnen, hellen und oft pastellfarbenen Töne bei, in denen sich Licht und Schatten wiederfinden. Das Inkarnat besitzt eine hohe Bedeutung, überhaupt geht es um den Menschen. Und indem Geheimnisse bleiben, die Orte teils erfunden und wie in der Montage zusammengestellt scheinen und eine heitere Ernsthaftigkeit sich einstellt, finden sich hier mitunter Anklänge an den Symbolismus und den Surrealismus ebenso wie zur Neuen Sachlichkeit mit seiner aufrechten Nüchternheit.

Katharina Wulff lebt seit etlichen Jahren in Marrakesch, im Wechsel mit Berlin. Geboren 1968 in Ostberlin, ist sie in der DDR aufgewachsen und hat zunächst Ballett studiert, dann als Maskenbildnerin beim Film und Theater gearbeitet – und vielleicht hat sie bei all dem dieses sagenhafte Gespür für Körperhaltungen, Kulissen, künstlichen und realen Raum und deren Überschreitung vertieft – und bis 1996 an der Hochschule der Künste studiert. Mit ihrer unangepassten figürlichen Malerei, die mit ihren verschlüsselten Narrationen von Alltagsgeschehen in den Bann zieht, wurde sie zu Ausstellungen wie 2012 im San Francisco Museum of Modern Art und 2019 im Haus Mödrath in Kerpen eingeladen. Trotzdem sind ihre institutionellen Einzelausstellungen eher seltene Ereignisse. Bei den oft großformatigen, stilistisch variierenden Malereien ahnt man, dass die Entschleunigung ihrer Darstellungen Resultat genauer Planung und hohen Aufwandes ist. Zuletzt hat sie in ihren Galerien in Berlin, bei Buchholz und bei Neu, und vor kurzem bei Greene Naftali in New York ausgestellt. Seit dem Wintersemester 2020/21 unterrichtet sie als Professorin für Malerei an der Akademie in Düsseldorf.

In ihren Bildern klingen indirekt die eigenen Lebensräume und die Beobachtungen dort an, als Vergewisserung der Realität und der Fragen der sozialen Beziehungen zwischen Menschen in ihren gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Systemen und der komplexen Rolle etwa von Architektur. Zu den Bildern, die sich auf Marrakesch beziehen, gehört „Tagträumer“ (2005). Ein blondhaariger, nur mit schwarzer Unterhose bekleideter Mann sitzt aufgerichtet auf einem der Flachdächer über der Stadt. Die Beine hängen parallel zusammengerückt herab, die Arme sind angewinkelt. In der linken Hand hält er ein zierliches vierblättriges Kleeblatt. Seine seltsame Künstlichkeit wird unterstrichen durch zwei kleine Hunde in einem Bauelement seitlich hinter ihm und ein Schaf auf einer Terrasse unter ihm, dem er zugewandt ist. Vor ihrer Schlachtung zum islamischen Opferfest werden die Schafe nach oben unter den Himmel gebracht. „In den Tagen vor dem Fest ist über den Dächern der Stadt das Blöken der Schafe zu hören, das am Tag der Opferung plötzlich verstummt.“ (Booklet Baden-Baden 2026) Auch in anderen Bildern kommen die Satellitenschüsseln vor, die hier in ihrer Menge wie Klangfänger, Geräuschverstärker und Echo auftreten. Wiederkehrend sind auch die verzierten Stege, unter deren Überdachung sich die beide Hunde aufhalten: Die Arabeske (mit ihren vielfältigen Bedeutungen und Initiationen, etwa als Mashrabiya zur Trennung von Innen und Außen) erweist sich als ein Leitmotiv überhaupt dieser Kunst. So kehrt sie wieder in den beiden hellen, leicht anmutenden Architekturskulpturen aus Zedernholz, die Katharina Wulff von Handwerkern in Marokko anfertigen ließ. Sie sind Teil der Ausstellung in Baden-Baden. Die eine zeigt ein Ensemble ineinander verschränkter Sitzbänke, die modellhaft eine architektonische Konstruktion einschreiben und mit gegenstandslosen farbigen Stoffbezügen gepolstert sind. Die andere zeigt einen teilweise gedrehten Turm aus vier aufragenden zusammengesetzten Stäben, die knapp unter der Lichtdecke mit den Modellen einer Satellitenschüssel und eines Vogels abschließen.

Im gleichen Raum hängen drei kleinformatige Porträts von jungen Frauen aus dem Jahr 2023, und in einem von diesem kehrt ein solcher Turm in der Darstellung von Hochspannungsmasten wieder. Jede der Frauen aber befindet sich im Vordergrund vor einer Art Abgrenzung, etwa dem Bordstein des Bürgersteigs, und einem riesengroßen, die ganze Breite einnehmenden Gebäudekomplex. Das Bildnis mit den Hochspannungsmasten zeigt im Vordergrund „Silke“ in einer blauen Jacke mit Knöpfen. Sie hält in der Rechten einen aufgespannten Regenschirm, während die Linke mit einer feinen Geste der zusammengelegten vier Finger, wie als kunsthistorisches Zitat, am oberen Verschluss der Jacke nestelt. Ein weiteres dieser Bildnisse heißt „Frieda“. Der Blick der jungen Frau ist selbstbewusst und ernsthaft, leicht von unten geradeaus zum Betrachter gerichtet. Dazu hat sie die Arme vor dem smaragdgrünen Rollkragenpullover verschränkt, der in ein gleichfarbiges Kleid übergeht und wie ein dichter, zugleich weicher Schutz wirkt. Die Frauendarstellung ist an eine (schwarz-weiße) Fotografie von Sibylle Bergemann aus dem Jahr 1982 angelehnt, welche deren 20-jährige Tochter in Ostberlin zeigt: „Während das ursprüngliche Foto die Frau vor einem Blumenstrauß zeigt, hat Wulff sie vor einem hellblauen Werksgebäude mit Ladezone platziert. In der Produktion sah die DDR ihre Bürgerinnen und Bürger am liebsten“, hat Annette Hoffmann dazu auf artline.org geschrieben. Eine weitere Referenz war für Katharina Wulff Maxi Wanders Buch „Guten Morgen, du Schöne“ (1977), dem die Tonbandaufnahmen von Frauen in der DDR, die sich zu ihren Erfahrungen und Wünschen äußerten, zugrunde lagen.

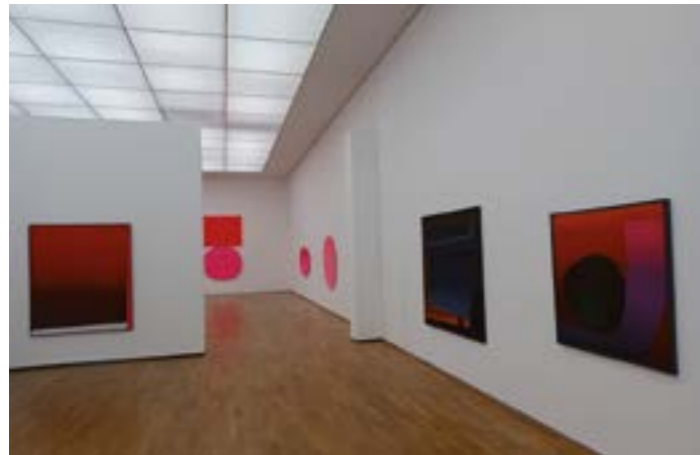


Porträtfoto: © Terry Munson, Marrakesch, courtesy Galerie Buchholz, Köln und Berlin

Dabei wirkt die Malerei von Katharina Wulff, die mit diesen Bildern auch Spurensuche in ihrer Biographie betreibt und die Individualität in prägenden Systemen untersucht, überaus präsent. Referenzen an Gesehenes, kollektive Bilder und Beobachtungen und private Erfahrungen verbinden sich. Wie öffentlich ist das Private und wie privat das Öffentliche? Die Figuren ihrer Gemälde wirken immer besonders, sind Individuen, auch wenn sie gerade nicht handeln. Immer stellt sich die Frage nach ihrem Da-Sein und So-Sein. Noch beim Betrachten der Bilder reflektieren wir unsere Gegenwart mit ihren Zumutungen und Krisen und der eigenen Verantwortung umso schärfer. //

//TH

Katharina Wulff, Arabesken in Arabesken, noch bis 10. Mai in der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden, Lichtentaler Allee 8 a, 76530 Baden-Baden



Ausstellungsansicht Rupprecht Geiger, Emil Schumacher Museum Hagen, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026

Nur die Farbe

Rupprecht Geiger im Emil Schumacher Museum Hagen

Ein Teil des Renommées von Rupprecht Geiger strahlt auf Düsseldorf zurück. Geiger, der 1908 in München geboren wurde, dort Architektur studiert und als Künstler gearbeitet hat und 2009 gestorben ist, war von 1965 bis zu seiner Emeritierung 1976 Professor für Malerei an der Kunstakademie am Eiskellerberg. Erika Kiffel hat eine eindrucksvolle Serie an Schwarz-Weiß-Fotografien von ihm hier im Atelier aufgenommen. Leider fand im Rheinland schon lange keine große Ausstellung mehr mit Geiger statt. Dafür zeigt jetzt das Emil Schumacher Museum in Hagen einen punktgenauen Überblick. Hinzu kommt, dass im Stockwerk darunter Werke von Emil Schumacher gezeigt werden, einem weiteren bedeutenden Maler, der in den Nachkriegsjahren ebenfalls die Gegenständlichkeit hinter sich ließ. Aber während Geiger sich ganz auf das Phänomen der Farbe – von Licht, Energie, tiefenräumlichem Empfinden und kontemplativem Erleben – konzentrierte und sie ins Unbegreifliche sublimierte, stürzte sich Schumacher konträr in die Farbe als schrödriger Materie und abstrakt expressives, Spuren hinterlassendes Ereignis: Die Zeitgenossen Geiger und Schumacher, die sich kannten und zusammen ausstellten, werden in der quasi-Gegenüberstellung in ihrer Leistung und dem Eigenen weiter profiliert.

Und dann sieht man in Hagen, wie schnell Geiger, angeregt von der Landschaftsbeobachtung, alles Gegenständliche hinter sich ließ und dass er schon ab 1948 vom Leinwand-Geviert in die Shaped Canvas, hin zu kantig primären oder weichen Außenformen wechselte und damit das Bild als sich öffnendes, verströmendes Feld definierte. Konsequenterweise gehörte Geiger in diesen frühen Jahren zu den Mitbegründern der Gruppe ZEN 49, deren Mitglieder die spirituellen Befähigungen von Farbe und von Formen proklamierten. Rupprecht Geiger wurde der monochromen Malerei, dem Hard Edge, vielleicht sogar – als Elementarzeichen – der Op Art zugerechnet. Er hat als monochrome oder ineinander übergehende, zueinander gesetzte und unterschiedlich modulierte Flächen verschiedene Farben, ihre Präsenz und Lichthaltigkeit erkundet und wurde dann vor allem mit seinen Rottönen zwischen Orange und Rosa bekannt. In seinen besten Bildern steht man gleichsam mitten in der Farbe, die zu schweben scheint und einen umgibt. Die Kunst von Rupprecht Geiger fordert Konzentration ein. Sie lehrt Sehen, vermittelt die eigene Stabilität als Gegenüber, hebt andererseits die Schwerkraft auf und verdeutlicht umso mehr deren Gesetzmäßigkeit. Man kann sich hier seiner Kleinheit bewusstwerden. Man kann diese Malereien aber auch einfach nur als Ereignis der Farbe, die in jedem Bild anders ausfällt, anschauen – und kommt auch da, in der sinnlichen Erfahrung, nie an ein Ende. //

//TH

Rupprecht Geiger: Farbe – Licht – Energie, bis 7. Juni im Emil Schumacher Museum, Museumsquartier Hagen, www.esmh.de

GALERIEN

Betonbox

Münsterstr. 500 - www.beton-box.de
bis 10.5. **MALEREI Düsseldorf**
33 Künstlerinnen und Künstler

Buchhandlung BiBaBuZe

Aachener Str. 1 - www.bibabuze.de
bis 9.5. **Beate Ruttkowski:**
HUMAN / NATURE

BLOOM

Birkenstr. 56 - www.bloomduesseldorf.de
2. - 20.5. **Sarah Szczesny**
The Heart Said Now I Am Love

Coelner Zimmer

Schirmerstr. 39 - www.coelner-zimmer.de
Bis 23.5. **Yae In Kim -**
Malerei / Mixed Media Art / Objekte

von fraunberg art gallery

Luisenstr. 53 - 0211/4846950
www.vonfraunbergartgallery.com
9.5. - 13.6. **Fragmented Realities**
versch. KünstlerInnen

Fünfzehnwochen Ausstellungen

Gerresheim Keldenichstr.96
www.fuenfzehnwochen.de
bis 30.5. **Nadja Nafe - Gegenlicht**
Golzheimer, Kaiserswerther Str. 237
bis 17.5. **Ohrwurm**
Wand/Malerei von Ted Green

Van Horn

Ackerstr. 99 - 0211/500 86 54
www.van-horn.net
9.5. - 3.7. **Sebastian Riemer u. Katja Tönissen**

HWL Galerie und Edition

Düsseldorferstr. 8 - 0211/90 69 10
bis 22.5. **Nymphen & Satyrn bitten zum Tanz**
Friederike Dornieden & Knut Volkenand

Galerie Kellermann

Cheruskerstr. 105 - 40545 Düsseldorf
www.galerie-kellermann.de
8.5. - 6.6. **Seliger - Gerullis - Seliger**

LEICA Galerie

Königsallee 60 - 0211/ 54282726
8.5. - 22.8. **Werner Bischof -**
Zwischen Farbe und Schwarzweiß

Künstlerverein Malkasten

Jacobistr. 6a - www.malkasten.org
bis Ende Mai **Maxim von Schirach**
bis 26.5. **Florian Fausch - Zwischenzeichen**
im Jacobihaus
bis Ende Sept. **PAUL SCHWER - Kiss and Fly**
Lido im Malkasten

Maxhaus

Schulstr. 11 - www.maxhaus.de
bis 24.5. **Edith Oellers - Malerei**

Off-Raum Hüttenstraße

Hüttenstr. 150
16. - 25.5. **Katharina Zwar - Wagenplätze**
Buchpräsentation und Ausstellung

offspace by Sparkasse Düsseldorf

Steinstr. 17
bis 30.5. **„DON'T TRUST THE RABBIT“**
versch. KünstlerInnen

Galerie Ute Parduhn

Kaiserswerther Markt 6a -
bis 19.6. **Stefan Kürten - Future of the Past**

Galerie Rupert Pfab

Ackerstraße 71 - 0211/13 16 66
9.5. - 14.6. **Helmut Schweizer - Traces**

Sammlung Philara

Birkenstr. 47 a - www.philara.de
17.5. **Stefan Brüggemann - echoes**
17.5. **Heimspiel - Mitarbeitende Philara**

plan.d. produzentengalerie

Dorotheenstr. 59 - www.galerie-plan-d.de
bis 24.5. **„Unfolding NEMO“ - Harry Jeon,**
Jaebong Jung, Songnyeo Lyoo, Jeonghan Yun

The Pool

Tersteegenstr. 63, 40474 Düsseldorf
bis 21.5. **Wonkun Jun und Martin Gerwers**

Galerie Petra Rinck

Birkenstraße 45 - www.petrarinckgalerie.de
bis 10.5. **Lothar Götz - Der Geschenkte Gaul**

Galerie Clara Maria Sels

Poststr. 3 - www.claramariasels.de
8.5. - 4.7. **Lars Teichmann - spell the colours**

Galerie Peter Tedden

Mutter-Ey-Str. 5 - 40213 Düsseldorf
bis 3.6. **Thomas Putze und Lucia Putze**
- **Seelenverkäufer**

zenrum plus Holthausen

Henkelstr. 15, zp-holthausen@web.de
bis 8.5. **Pia Delesen: „Den Schneeball**
zertreten“ - Bilder und Denkanstöße
zum Widerstand

MUSEEN

KIT - Kunst im Tunnel

Mannesmannufer 1b -
www.kunst-im-tunnel.de
bis 28.6. **Enya Burger und Teresa Linhard**

Kunsthalle Düsseldorf

Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -
www.kunsthalle-duesseldorf.de
bis 31.5. **Helene Kuschnarew - 360 Hektar**
MUR BRUT 38
bis 30.8. **Navot Miller, Rosilene Luduvico,**
Federico Herrero, Stefan Marx und
Joëlle Dubois - Work in Progress

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
bis 9.5. **Sonia Kazovsky - Playground**
Ein Spielplatz im Museum
bis 2.8. **Anne Truitt -**
Pionierin der Minimal Art

K 21 Ständehausstr. 1 - 0211/838 16 00

bis 30.8.26 **Tadaskia - Preisträgerin**
K21 Global Art Award 2025

Kunstpalast

Ehrenhof 4-5 - 566 42 100 - www.smkp.de
bis 25.5. **COMMUNITY.**
Fotografie und Gemeinschaft
bis 9.8. **Monet - Cézanne - Matisse**
The Scharf Collection
30.4. - 7.6. **Die KLEINE**

Museum Ratingen

Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
bis 16.8. **Linie Fläche Raum**
100 Jahre Museum Ratingen

NRW-Forum Düsseldorf

Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de
bis 3.5.26 **Sex Now**

Stadtmuseum

Berger Allee 2 - 40213 Düsseldorf
bis 9.8. **Jazz: Düsseldorf / Palermo**

Theatermuseum

Jägerhofstr. 1 - 40479 Düsseldorf
bis 6.9. **100 Jahre Bühnenbild-Professur an**
der Kunstakademie Düsseldorf

Jazz City Bilk 2026

30 Veranstaltungen vom 6. - 10. Mai Auch Robert de Niro kommt nach Bilk

Dass Robert de Niro jemals nach Bilk kommen würde, damit war nicht zu rechnen. Der amerikanische Superstar hat andere Dinge zu tun. Aber seine Stimme, die leiht er dem quirligen Stadtteil dann doch. Wenn in Bilk also demnächst das aus vielen Filmen vertraute Vokalorgan von Robert de Niro erklingt, wenn der Geist von Hildegard Knef „Ich will alles“ ruft und sogar Bands aus Italien, Belgien, den Niederlanden und dem schottischen Edinburgh anreisen, dann ist wieder JazzCityBilk.

Zum dritten Mal startet das junge Festival, und wieder hat es ordentlich zugelegt. Konnten die Organisatoren im vergangenen Jahr auf 15 Veranstaltungen verweisen, so sind es vom 6. bis zum 10. Mai gleich mehr als doppelt so viele. Fünf Tage lang geht es um Jazz und Artverwandtes, erklingt Musik in Kneipen, Kirchen, auf dem Trödelmarkt, in Sälen und Bunkern und unter freiem Himmel.

Ein zentraler Punkt wird sicherlich wieder die große Bühne auf dem Kirchplatz, wo am Samstag (9.5.) gleich vier Bands den Tag verzazzen.

biograph LeserInnen dürfen sich freuen. Auch der beliebte ehemalige biograph-Autor Hans Hoff ist dabei: **Hans Hoffs Blue Again versoulen den Kirchplatz** All jene, die im Februar keine Karte mehr für das restlos ausverkaufte Jazz-Schmiede-Konzert von Hans Hoffs formidabler Kapelle Blue Again bekommen haben, eröffnet sich am 9. Mai um 16 Uhr eine neue sehr kostengünstige Chance. Da spielen Blue Again nämlich ihre bewährten Soul-Knaller auf dem Kirchplatz – umsonst und draußen.



Hans Hoff mit Blue Again
Foto: Künstler



Nicole Metzger - Metzger singt Knef
Foto: Laura Carbone

Erzählkonzert **Christian Brückner**, die wohlbekannte **Stimme von Robert de Niro** in der Lutherkirche an der Kopernikusstraße dem Werk von Miles Davis widmet und dabei vom **Trompeter Martin Auer** mit seinem Quintett unterstützt wird. Auch das **Ballett der Oper** ist wieder mit am Start. In diesem Jahr soll es eine sehr besondere Kombination aus Tanz, Video und Live-Musik geben. In einem installativen Setting wird der Raum selbst zum choreografischen Partner des Publikums. Solch ein Mix der Genres ist sehr typisch für JazzCityBilk. „Wir wollen die Menschen zusammenbringen und deutlich machen, wie viel Initiative in diesem Stadtteil steckt“, sagt Marcel Clemens von Cultura Collective, die das Festival in Zusammenarbeit mit der Jazz-Schmiede auf die Beine stellen.



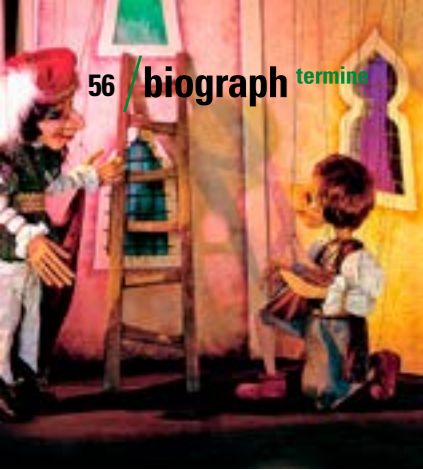
Lutherkirche 100 Miles Christian Brückner / Martin Auer
Foto: Joachim Gern

Große Namen schmücken das Programm, von den Killerhorns aus Edinburgh über Pablo Held und die Reiner Witzel Group mit der Sängerin Jocelyn Nuhill, bis hin zum italienischen Saxophonisten Matteo Raggi.

Im Bürgersaal Bilk und im Metropol-Kino gedenkt man der großen Hildegard Knef, und zwischendrin ist damit zu rechnen, dass die Creole Night Birds auf diversen Plätzen den Stadtteil jazzig unsicher machen.

Ein großer Publikumsmagnet wird mit Sicherheit am Freitag (8.5.) die neue Bilker Kneipen Rally, wenn 13 Bands und Djs einschlägige Kneipen, Cafés und den Bilker Bunker unsicher machen. Da dürfte dann für jeden etwas dabei sein. „Wir wollen zeigen, wie viel Jazz in Bilk steckt“, sagt Marcel Clemens und freut sich über die vielen Unterstützer, von der Bezirksvertretung 03 über die Kürzer Brauerei bis zur Stadtsparkasse, die sich vor allem für die große Bühne auf dem Kirchplatz stark macht. //

Weitere Infos: jazzcitybilk.com



Düsseldorfer Marionetten Theater
Die Entführung aus dem Serail
Sa 2.5., 15 & 20 Uhr



Jazz Schmiede
Niklas Lukassen
Still Waters (Record Release)
Fr 1.5., 20.30 Uhr



Mitsubishi Electric Halle
Mario Barth
„Männer sind nichts ohne die Frauen“
Sa 2.5., 19 Uhr



Stadthalle Ratingen
Conni – Das Musical!
So 3.5., 14 Uhr

1.05. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.30 Der Frosch
22.30 Taipan – Der Teufel mit der Drachenklaue

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.30 Niklas Lukassen
Still Waters (Record Release)

KIT Cafe, Mannesmannufer 1b

20.30 &A Connection, Amsterdam, NL
„Rhein features Amstel“

Zakk

20.00 Attic Ocean
EP-Release „I promise I'll try everyday“

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
20.00 Pop Culture

D' Haus, Central
16.00 Insight XXL

Kom(m)ödchen

18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Don't Look Back“

tanzhaus nrw

20.00 Elsa Artmann / Sanfte Arbeit,
A Change is as Good as a Rest

Tonhalle

20.00 Plácido Domingo
Gala-Liederabend

2.05. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

19.00 Niagara
21.00 Blondinen bevorzugt

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.30 Vincent Pinn Swing Quartet – Lindy
Hop Konzert & Party

Zakk

20.00 Les Nègresses Vertes
Zobi Tour 2026

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
16.00/20.00 Pop Culture

D' Haus, Schauspielhaus

16.00 Führung hinter die Kulissen
16.00 Rehberli Sahne Arkasi Turları
19.30 Istanbul
20.00 Die Physiker

D' Haus, Unterhaus

20.00 Monologe und Szenen

Deutsche Oper am Rhein

15.00 Open Class II: Mittelstufe / Fortgeschritten
15.00 Open Class I: Anfänger*innen
19.30 OrgelPassion

Düsseldorfer Marionetten Theater

15.00/20.00 Die Entführung aus dem Serail

Kom(m)ödchen

16.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Don't Look Back“

Mitsubishi Electric Halle

19.00 Mario Barth „Männer sind nichts
ohne die Frauen“

Savoy Theater

20.00 Samuel Sibilski: „Reicht langsam!“

Tonhalle

19.00 Philharmonische Gesellschaft
Klangwelten der Spätromantik

UND..

Maxhaus

12.00 Aktionstag „Einsamkeit. Fluch &
Segen?“ Eröffnung der interaktiven Aus-
stellung

12.15 Einsamkeit. Fluch & Segen?
Eine Führung durch die interaktive Aus-
stellung

3.05. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

14.00 Der geheime Garten
17.00 Danton

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille

20.00 WestCoastJazz

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
14.00/18.00 Pop Culture

D' Haus, Schauspielhaus

16.00 Istanbul
18.00 Frühlings Erwachen

D' Haus, Central

16.00 Das grüne Königreich

Deutsche Oper am Rhein

13.00 Familienführung
15.00 Elektra

Kom(m)ödchen

18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Don't Look Back“

Palais Wittgenstein

11.00 Internationale Gitarrenmatinee:
Marcin Dylla

St. Andreas, Andreasstr. 27

16.00 Sonntagorgel
Es spielt Joshua Simões, London

Stadthalle Ratingen

14.00 Conni – Das Musical!

Tonhalle

11.00 Jugend musiziert
Preisträgerkonzert
20.00 Mnozil Brass: „Strauß –
Ein Tänzchen zwischen den Stühlen“

UND..

Schadowplatz

14.00 IsraeItag

Tonhallenufer, an der Rheinteresse

11.00 Fischmarkt

4.05. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

KIT Cafe, Mannesmannufer 1b

20.30 Roberto Bossard New Group, Zug,
Schweiz „Rhein features Zugersee“

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
20.00 Chris Kolonko

D' Haus, Central

10.00 Das grüne Königreich

D' Haus, Schauspielhaus

20.00 Tyll

Deutsche Oper am Rhein

17.30 Endstation Sehnsucht

FFT

17.00 PoC: „Power of Creativity“

Jazz Schmiede

17.00 Golden Girls

Savoy Theater

16.00 Clara Lösel
Wehe du gibst auf – Tour 2026

UND..

Zakk

10.30 Düsseldorfer Tauschring: Frühstück

5.05. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

15.00 Die schwedische Nachtigall
20.00 Der Stadtneurotiker

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.00 Jam Session

Zakk

20.00 Snor – Rap from Marocco

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
20.00 Chris Kolonko

D' Haus, Central

10.00 Das grüne Königreich

D' Haus, Schauspielhaus

19.30 Hamlet

Deutsche Oper am Rhein

11.00 Tanz für Menschen mit Demenz

FFT

18.00 Bündnis für bezahlbaren Wohnraum
Auf dem falschen Dampfer
Keine Wende in der Düsseldorfer
Wohnungspolitik – Gespräch

Heinrich-Heine-Institut

19.00 Handbuch Literaturkritik

Kom(m)ödchen

20.00 Wilfried Schmickler:
„Herr Schmickler bitte!“

Zakk

19.00 Von Marcos zu Marcos – die Philip-
pinen seit 1965 – Zuhören, Fragen stellen,
informieren und mitdiskutieren



Robert-Schumann-Saal
Yasmin Levy mit Band
„One More Night with Yasmin Levy“
Mi 6.5., 20 Uhr

UND..

Maxhaus

14.00 Einführung in die Zen-Kontemplation
für Christen
19.00 „Tönende Einsamkeit – erfüllte
Stille“

Ein Hör-Workshop zu Federico Mompous
„Música Callada“

19.00 Leben aus der Mitte –
Zen-Kontemplation für Christen

6.05. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Brothers

ROCK POP JAZZ DISCO

JazzCityBilk

Jazz Schmiede
20.00 Pablo Held Trio & Alexandra Ridout

THEATER OPER KONZERT TANZ

D' Haus, Central

10.00 Das grüne Königreich
19.00 Freestyle Session Space

D' Haus, Schauspielhaus

17.00 Move it!
19.30 Hamlet

Düsseldorfer Marionetten Theater

20.00 Die Entführung aus dem Serail

Kom(m)ödchen

20.00 Wilfried Schmickler:
„Herr Schmickler bitte!“

Robert-Schumann-Saal

20.00 Yasmin Levy mit Band
„One More Night with Yasmin Levy“

Savoy Theater

20.00 Franny Live – Lange Leitung

tanzhaus nrw

20.15 Noche de la Salsa

Theater an der Luegallee

20.00 Improtheater Phönixallee

Zakk

19.00 Feministischer Lesekreis
„Die Waffen nieder!“ Feministische
Positionen gegen Krieg und Militarismus



Jazz Schmiede
VELVO sings EUROVISION •
Jubiläumsedition 2026 • 70 Jahre ESC
Do 7.5., 20 Uhr

UND..

Maxhaus

18.00 „Glaube in Freiheit: Die Alt-katho-
lische Kirche – Ihre Geschichte und ihre
Gegenwart“ mit Pfarrer Clemens Engel,
Düsseldorf – 2007. mittwochesgespräch

St. Andreas, Andreasstr. 27

16.00 Führung durch St. Andreas mit
Mausoleum

7.05. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme.

Dirty Dancing / Patriot / Baba Kush / MET
Opera: Eugen Onegin / Die Drei Tage des
Condor / A Wolf Among the Swans / Billie
Eilish – Hit Me Hard and Soft: The Tour /
Das Gewicht der Welt / Der Verlorene
Mann / Do You Love Me / Karneval – Ein
magisches Abenteuer von Haiti nach
Kanada / Love Me Tender / Mein Name ist
Nobody / Mortal Kombat 2 / Nachbeben /
Nürnberg / Roya / Rum Yetimhanesi /
Whistle / Wild Foxes / Wir glauben euch

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 After the Curfew

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.00 VELVO sings EUROVISION •
Jubiläumsedition 2026 • 70 Jahre ESC

JazzCityBilk

Stadtmuseum Düsseldorf
18.00 Peter Baumgärtner's Swingfriends
feat. Matteo Raggi

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
19.30 Pop Culture

D' Haus, Central

19.30 Drei Schwestern

D' Haus, Schauspielhaus

17.00 Sing it!
19.30 Die Nashörner
20.00 Romeo und Julia

FFT

20.00 Michal Svironi : „Carte Blanche“
21.30 48 Hours Puppel Film Challenge

Haus der Kirche, Hohe Straße 16

18.00 Die Schattenseite des Christentums.
Zum Zusammenhang von Theologie
und Antisemitismus; Prof. Dr. Andreas
Pangritz



tanzhaus nrw
Jugendkompanie tanzhaus nrw, Tracks
Sa 9.5., 18 Uhr

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
20.00 Pop Culture

D' Haus, Central

19.00 81 Jahre Tag der Befreiung –
„Blindekuh mit dem Tod“

D' Haus, Schauspielhaus

19.30 Das Buch der Unruhe
20.00 Tyll

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Endstation Sehnsucht

Düsseldorfer Marionetten Theater

20.00 Die Entführung aus dem Serail

FFT

11.00 FFT & Kompliz*innen
Kultur-Frühstück
20.00 Puppel Slam – Open Stage

Kom(m)ödchen

20.00 Konrad Beikircher: „Arrivederci“

Savoy Theater

20.00 Götz Alsmann: „...bei Nacht“

Theater an der Luegallee

20.00 Stephen Kings MISERY

Tonhalle

17.15 Von Sternen zu Stars
Führung durch die Tonhalle
20.00 Mahler 1 – Adam Fischer

Zakk

17.00 Gedenken an die ehemaligen
Zwangsarbeiter*innen im Lager „Otto“

Zahlreiche interessante Bücher
zu günstigen Preisen aus vielen
Gebieten gibt's in der
Citadellstraße 9 in Düsseldorf
im **Heinrich Heine Antiquariat**.

heineantiquariat.de
0211 - 13 2



Jazz Schmiede
Tsira Ndong Bibang Mvett Trio
Mi 20.5., 20.30 Uhr



D'Haus, Central
Drei Schwestern
Sa 16.5., 16 Uhr
Foto: Melanie Zanin



Zeughaus, Neuss
Deutsche Kammerakademie Neuss:
Fernes Licht; Isabelle van Keulen
So 17.5., 18 Uhr



Savoy Theater
Simon Stäblein: „Absolute Frechheit“
Do 21.5., 20 Uhr

Mai 2026

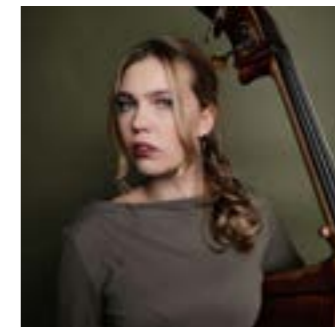
Mai 2026



Theater an der Luegallee
Liebeslügen
Do 21.5., 20 Uhr



D'Haus, Schauspielhaus
Die unendliche Geschichte
Do 21.5., 18 Uhr
Foto: Thomas Rabbsch



Jazz Schmiede
Caris Hermes Group
Fr 22.5., 20.30 Uhr



Deutsche Oper am Rhein
Rendezvous um halb 8
Fr 22.5., 19.30 Uhr
Foto: Anne Orthen

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Young Jazz Talent Award 2026 – Tenorsaxophone Only

Zakk
20.00 The Undertones
50th anniversary tour 2026

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
16.00/20.00 Pop Culture

D'Haus, Schauspielhaus
16.00 Aqueerium – Community Market
16.00 Queere Geschichte(n)
18.00 Eine kleine Zeitreise mit Claire Waldoff und Marlene Dietrich
19.30 Cabaret
20.00 Miss Sara Jevo
21.00 Eine kleine Zeitreise mit Claire Waldoff und Marlene Dietrich
22.00 CAYA is back!

D'Haus, Central
16.00 Drei Schwestern

D'Haus, Unterhaus
18.00/21.30 Motel Bed: A Pillow Princess Fantasy

Deutsche Oper am Rhein
10.30 Balletthausführung
15.00 Open Class II: Mittelstufe / Fortgeschritten
15.00 Open Class I: Anfänger*innen
16.00 Opernhausführung
19.30 Endstation Sehnsucht

Kom(m)ödchen
20.00 Nils Heinrich:
„Brückentage in Übergangsjacke“

Savoy Theater
20.00 Frieda Lewin: „Millennial Muddi“

tanzhaus nrw
20.00 TAP AHEAD Gala

Theater an der Luegallee
15.00/20.00 Stephen Kings MISERY

Tonhalle
20.00 Tim Bendzko
»Alles, nur nicht zurück«-Tour

17.05. Sonntag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
12.00 Sie küsstend und sie schlugen ihn
14.00 Lilo & Stich
17.00 Brothers

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestCoastJazz

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
14.00/18.00 Pop Culture

D'Haus, Schauspielhaus
11.00 Queer Brunch
11.01 Aqueerium – Community Market
12.30 Schlonsige Patatas á la Rosalia con Monse und Julia
14.00 Sonnenstudio
16.00 Die Märchen des Oscar Wilde erzählt im Zuchthaus zu Reading
19.00 Kammerspiele #1 Eifersucht I Die Nacht der Lesben

D'Haus, Central
16.00 Kiezführung
18.00 1984 – Dystopie 2.0

D'Haus, Unterhaus
20.00 Bad Mexican Dog

Deutsche Oper am Rhein
16.00 Backstage Tour in English Language
18.30 Nabucco

Jazz Schmiede
19.00 Culture Club

Kom(m)ödchen
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Nö. Eine Entgleisung“

Schumann-Haus
11.00 Schumanns Musiklabor
15.00 Willkommen bei den Schumanns: Öffentliche Führung

St. Andreas, Andreasstr. 27
16.00 Sonntagsorgel
Es spielt Philip Klimek, Witten

Stephanushaus, Wiesdorfer Str. 13,
17.00 „Les soleils mouillés“ – Wie einst im Mai – Lara Sophia Groteund Lisa Golovenko

Theater an der Luegallee
15.00 Stephen Kings MISERY

Tonhalle
15.00 Frau Luna – Café-Konzert

Zakk
16.00 Schreibwerkstatt
Nur für Starter*innen der U20 Poetry Slam Meisterschaften NRW 2026.
20.00 Poesieschlachtpunktacht
Der Düsseldorfer Poetry Slam im zakk

Zeughaus, Neuss
18.00 Deutsche Kammerakademie Neuss:
Fernes Licht; Werke von Ludwig van Beethoven und Pëteris Vasks
Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

18.05. Montag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Luiza

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
20.00 Elvis –Die Story feat. Oliver Steinhoff

D'Haus, Central
11.00 1984 – Dystopie 2.0

FFT
17.00 PoC: „Power of Creativity“

Kom(m)ödchen
20.00 Benefizveranstaltung
„Bundrock-Muhs“

19.05. Dienstag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Nightmare –Mörderische Träume

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

Zakk
20.00 Voodoo Jürgens

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
20.00 Elvis – Die Story feat. Oliver Steinhoff

D'Haus, Central
11.00 1984 – Dystopie 2.0

D'Haus, Schauspielhaus
19.30 Prima Facie
20.00 Der Theatermacher

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Tanz für Menschen mit Demenz

FFT
19.00 Klasse Bühnenbild der Kunstakademie Düsseldorf and Guests
Unpack Archive.zip – Neue Medien und (Post)Digitale Formate

Savoy Theater
20.00 Simon Stäblein: „Absolute Frechheit“

UND..

Maxhaus
19.00 Leben aus der Mitte – Zen-Kontemplation für Christen
19.30 Wellness für die Seele – Online Erholen, Hören, Beten

20.05. Mittwoch**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
19.00 Der Mann aus Marmor

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Tsira Ndong Bibang Mvett Trio

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Central
11.00 1984 – Dystopie 2.0
19.00 Freestyle Session Space

D'Haus, Schauspielhaus
17.00 Move it!
18.00 Die unendliche Geschichte
20.00 Der Theatermacher

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Endstation Sehnsucht

FFT
20.00 half past selber schuld: „Quantum“

Heinrich-Heine-Institut
19.00 Colombe Schneck

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Nö. Eine Entgleisung“

Maxhaus
19.30 Von Herz zu Herz
Singen und Schweigen

Savoy Theater
20.00 Assane Badiane: „Freundeskreis“

tanzhaus nrw
20.15 Noche de la Salsa

UND..

Maxhaus
18.00 „...würde ich noch heute ein Apfelbäumchen pflanzen. Chancen und Visionen einer gemeindlichen Chorarbeit anlässlich des Jubiläums 150 Jahre Maxchor“ mit Prof. Dr. Stefan Klöckner, Mülheim an der Ruhr – 2009. mittwochs-gespräch

St. Andreas, Andreasstr. 27
16.00 Führung durch die beiden Schatzkammern auf der Empore

21.05. Donnerstag**FILM**

Heute Bundesstart der Filme.
Bollwerk / Die Legende des Wüstenkinder / Eagles of the Republic / Ehrenamt / Home Entertainment / Immortals – Bagdads Jugend erhebt ihre Stimme / In the Grey / Miss Moxy / Mother Mary / Passenger / The North / Vivaldi und Ich / Wolves

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
19.00 Das Mädchen von Morgen

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
19.30 Pop Culture

D'Haus, Central
19.00 55,7 qm

D'Haus, Schauspielhaus
18.00 Die unendliche Geschichte
20.00 Der Theatermacher

Deutsche Oper am Rhein
16.00 Blick hinter die Kulissen – Spezial
19.30 Comedian Harmonists – Best of

FFT
20.00 half past selber schuld: „Quantum“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Nö. Eine Entgleisung“

Savoy Theater
20.00 Simon Stäblein: „Absolute Frechheit“

Theater an der Luegallee
20.00 Liebeslügen

Zakk
19.00 Von wegen Sokrates – Philosophisches Café

22.05. Freitag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
19.00 Zwei Welten –eine Liebe
20.15 Nightmare – Mörderische Träume

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Caris Hermes Group

Zakk
22.00 Anjas Singabend
Zusammen singt man weniger allein
22.00 Nineties2000
22.00 Disco Diamonds

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
20.00 Pop Culture

D'Haus, Central
19.00 Schlagerparty?! Aber bitte mit Sahne!

D'Haus, Schauspielhaus
18.00 Die unendliche Geschichte
20.00 Der Theatermacher

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Rendezvous um halb 8

Kom(m)ödchen
20.00 Christoph Sieber: „Weitermachen“

Maxhaus
19.30 Meisterklasse mit Edith Wiens
Abschlusskonzert des Opernstudios

Savoy Theater
20.00 Nightwash Live
Stand-Up Comedy at its best!

tanzhaus nrw
18.00 Darko Radosavljev, There is no picture of my parents and me (until there was)

Theater an der Luegallee
20.00 Liebeslügen

Tonhalle
20.00 Mendelssohn
Vision String & Danish String Quartet

23.05. Samstag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Zero Dark Thirty

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Alys Trio

Zakk
20.00 Rhythmusportgruppe
Rheinfeiern Tour 2026

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
16.00 Pop Culture

D'Haus, Central
19.00 Schlagerparty?! Aber bitte mit Sahne!

D'Haus, Schauspielhaus
19.30 Kafkas Traum
20.00 Biedermann und die Brandstifter

Deutsche Oper am Rhein
10.00 Einblicke
15.00 Open Class II: Mittelstufe / Fortgeschritten
15.00/16.00 Mixed-abled Tanzunterricht
19.30 Die Königin von Saba

Kom(m)ödchen
20.00 Christoph Sieber: „Weitermachen“

Theater an der Luegallee
15.00/20.00 Liebeslügen

**24.05. Sonntag****FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
15.00 Bus Stop
17.00 Das verflixte 7. Jahr
20.00 Der Mann aus Eisen

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestCoastJazz

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
11.00 Die Familienzaubershow
14.00/18.00 Pop Culture

D'Haus, Central
11.00 Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen

D'Haus, Schauspielhaus
18.00 Tyll
18.00 König Lear

Deutsche Oper am Rhein
18.30 Le nozze di Figaro

Kom(m)ödchen
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Don't Look Back“

St. Andreas, Andreasstr. 27
16.00 Sonntagsorgel – Camerata Louis Spohr unter der Leitung von Bernd Peter Fugelsang

25.05. Montag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
15.00 Das verflixte 7. Jahr
18.00 Das gelobte Land

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
15.00 Pop Culture

D'Haus, Central
18.00 Schlagerparty?! Aber bitte mit Sahne!

D'Haus, Schauspielhaus
18.00 Zaubershow
18.00 Die unendliche Geschichte

Zahlreiche interessante Bücher zu günstigen Preisen aus vielen Gebieten gib'ts in der **Citadellstraße 9** in Düsseldorf im **Heinrich Heine Antiquariat**.

heineantiquariat.de
0211 - 13 26 12

Montag - Freitag
11.00 - 18.30 Uhr
Samstag
11.00 - 16.00 Uhr



biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph.de
Anzeigen: media@biograph.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.),
Thomas Müller
Redaktionelle Mitarbeit: Thomas Hirsch,
Sarah Holzapfel, Eric Horst,
Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux,
Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt,
Kalle Somnitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Westermann GmbH & Co. KG,
Braunschweig

Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
E-Mail: media@biograph.de
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 18

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,
44879 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**
werden auch folgende Kultur-, Kino- und
Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet,
und Wuppertal) vertreten:

choices trailer
engels

biograph online

Der biograph Düsseldorf online/digital und
auf Social Media:

www.biograph.de

oder:

FB: biograph.duesseldorf

Insta: @biograph.duesseldorf

Bluesky: @biograph.bsky.social

Mast.: @biograph@mastodon.social

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den
biograph für ein Jahr monatlich zustellen
zu lassen. Rufen Sie uns an unter 0211/86
68 20 oder schreiben Sie eine Email an
info@biograph.de, wenn Sie den Betrag
überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat

62 / biograph termine



Robert-Schumann-Saal
TAIKO Concert Nights 2026
TAIKO – die Kunst des japanischen
Trommels
Fr 29.5., 16 & 20 Uhr

Deutsche Oper am Rhein
18.30 Endstation Sehnsucht

Kom(m)ödchen
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Don't Look Back“

26.05. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Gegen die Wand

THEATER OPER KONZERT TANZ

D'Haus, Unterhaus
19.00 Studi-oh! Vol. 3: Kunst, Kitsch und
Klang

D'Haus, Schauspielhaus
19.30 Die Nashörner
20.00 Frühlings Erwachen

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Tanz für Menschen mit Demenz

Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstr. 90
18.00 Gemalte Gebete. Traditionelle Wand-
malereien in den Synagogen der ukraini-
schen Bukowina – Ausstellungseröffnung

27.05. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Lucia

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
19.30 Pop Culture

D'Haus, Central
10.00 Der Mann, der eine Blume sein
wollte
11.00 Timm Thaler oder Das verkaufte
Lachen
19.00 Freestyle Session Space

D'Haus, Schauspielhaus
17.00 Move it!
19.30 Der Schneesturm

Deutsche Oper am Rhein
16.00 So oder so oder so

Düsseldorfer Marionetten Theater
20.00 Die Entführung aus dem Serail

FFT
10.00 Keren Levi: „Drunter und Drüber“

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: www.biograph.de

Mai 2026



tanzhaus nrw
Darko Radosavljev, There is no picture of my
parents and me (until there was)
Fr 29.5., 20 Uhr

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Nö. Eine Entgleisung“

Maxhaus
18.30 Mystiker:innen im Gespräch:
Simone Weil

Savoy Theater
20.00 Rasmus Syman: „Alles Ego“

tanzhaus nrw
20.15 Noche de la Salsa

Zakk
20.00 Jakob Schwerdtfeger:
„Punkt Punkt Komma Strich...“

28.05. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme.
Aisha und das verlorene Buch / Born to
Fake / Finding Emily / Germaine Acogny –
Vom Schatten Schwärmen / I Only Rest
in the Storm / In Case We Never Meet
Again / Mauern aus Sand / Solo Mio /
Ticket ins Leben / Tod meiner Jugend /
Verflucht Normal

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Misericordia

ROCK POP JAZZ DISCO

Maxhaus
20.00 Düsseldorf Jazz Trio feat. Sabine
Kühlich

Zakk
20.00 Vavunetha, zawada, Futureboi
Bubbles – Konzerte jenseits deiner Echo-
kammer

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
19.30 Pop Culture

D'Haus, Central
10.00 Der Mann, der eine Blume sein
wollte
18.30 Play it!

D'Haus, Schauspielhaus
17.00 Klima Café
19.30 Der Schneesturm
20.00 Das Leben fing im Sommer an

Deutsche Oper am Rhein
11.00 So oder so oder so
19.30 OrgelPassion

FFT
10.00 Keren Levi: „Drunter und Drüber“

Kom(m)ödchen
20.00 William Wahl: „wahlweise“



Düsseldorfer Marionetten Theater
Die Entführung aus dem Serail
Fr 29.5., 20 Uhr

Savoy Theater
20.00 Dominic Jozwiak: „Wunden“

Theater an der Luegallee
20.00 Liebeslügen

29.05. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
19.00 Hook

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
20.00 Pop Culture

D'Haus, Central
11.00 The Drop
19.30 Das Floß der Medusa

D'Haus, Schauspielhaus
18.00 Die unendliche Geschichte
20.00 Das kunstseidene Mädchen

D'Haus, Unterhaus
20.00 Who Cared

Deutsche Oper am Rhein
11.00 So oder so oder so
19.30 Elektra

Düsseldorfer Marionetten Theater
20.00 Die Entführung aus dem Serail

FFT
18.00 Chez Company, Baro Gabbert und
Bernd Ulrich: Ankunft und Aufbruch
20.00 Kreedler: Record-Release
„Schemes“

Kom(m)ödchen
20.00 Anna Schäfer: „Schlafende Hunde“

Kulturhaus Süd/Freizeitstätte Garath
20.00 Sonnenrad Sessions –
Nina (More Frills)/Dan Ganove

Robert-Schumann-Saal
16.00/20.00 TAIKO Concert Nights 2026
TAIKO – die Kunst des japanischen
Trommels

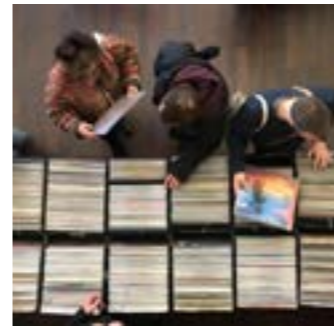
Savoy Theater
20.00 Abdel Boudii: „Hause Geht!“

Stephanuskirche
19.00 Benefizkonzert vom Jugendblasor-
chester der Clara-Schumann-Musikschule
Opernouvertüre bis Bigband-Sound

tanzhaus nrw
20.00 Darko Radosavljev, There is no
picture of my parents and me (until there
was)

Theater an der Luegallee
20.00 Liebeslügen

Mai 2026



Boston Club, Vennhauser Allee 135
Düsseldorfer Schallplattenbörse
So 31.5., 11 Uhr

30.05. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Die Unehelichen

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
22.00 Loyg! – Anime & Cosplay Community
Party

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
16.00/20.00 Pop Culture

D'Haus, Central
19.00 xoxo <3 – Die queere Dating Night
im Central

D'Haus, Schauspielhaus
18.00 Die unendliche Geschichte
20.00 Verbrennungen

Deutsche Oper am Rhein
14.30 Familienführung
15.00 Open Class I: Anfänger*innen
15.00 Open Class II: Mittelstufe / Fortge-
schritten
16.00 Opernhausführung
19.30 Nabucco

Düsseldorfer Marionetten Theater
15.00/20.00 Die Entführung aus dem Serail

Kom(m)ödchen
20.00 Mathias Richling:
„Enttarnt – Politische Ermittlungen“

Robert-Schumann-Saal
16.00/20.00 TAIKO Concert Nights 2026
TAIKO – die Kunst des japanischen
Trommels

Savoy Theater
20.00 Stefan Gwildis
„Das war doch grad“ erst eben“

tanzhaus nrw
11.00 _vielleicht_regen
15.00 Dance like nobody's watching
20.00 Darko Radosavljev, There is no
picture of my parents and me (until there
was)

Theater an der Luegallee
15.00/20.00 Liebeslügen

Tonhalle
20.00 Melodic Lifetime
feat. Markus Stockhausen

UND..

Zakk
15.00 Workshop Zivilcourage
Ermutigung zur Einmischung

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: www.biograph.de

biograph termine / 63

31.05. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
14.00 Der wilde Roboter
17.00 Gegen die Wand

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestCoastJazz

THEATER OPER KONZERT TANZ

Apollo Varieté
14.00/18.00 Pop Culture

D'Haus, Central
16.00 Bin gleich fertig!

D'Haus, Unterhaus
18.00 Paradies-Acker

D'Haus, Schauspielhaus
18.00 Die unendliche Geschichte
20.00 Die Verwandlung

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Symphoniker im Foyer
15.00 Endstation Sehnsucht

Heinrich-Heine-Institut
15.00 Vernissage der Sonderausstellung
Heinrich Heine. Neu eingebunden

Kom(m)ödchen
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Nö. Eine Entgleisung“

Theater an der Luegallee
15.00 Liebeslügen

St. Andreas, Andreasstr. 27
16.00 Sonntagsorgel
Es spielt Johannes Krahl, Leipzig

Stephanuskirche
17.00 Misatango und Tango nuevo mit
Merit Nath-Göbl, Christian Gerber, Grand
Art Streichquintett

tanzhaus nrw
11.00 _vielleicht_regen
18.00 Darko Radosavljev, There is no
picture of my parents and me (until there
was)

Tonhalle
16.30 Schroeder geht ins Konzert

Zakk
11.00 Matinee: Dieter Süverkrüp
„So radikal sieht er gar nicht aus“
11.00 Was ist ein Unwort?
Was schädigt demokratische Diskurse?

UND..

Boston Club, Vennhauser Allee 135
11.00 Düsseldorfer Schallplattenbörse

**Schallplatten
& CD Börse
D-Boston-Club
31.5. 11-16 h**



„Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“

Chris Walter, Wirtin und Patronne der DESTILLE,
öffnet ihr Rezeptbuch.

*Hört sich an wie der Titel eines Schlagers aus den frühen Sechzigern.
Klingt nach Fernweh, Trommeln und schwingenden Hüften. Kommt aus
Louisiana, wo die Küche so ist wie die Musik: Intensiv und voller Hitze.
Gibt's auch öfters schonmal in der DESTILLE, originalgetreu, creole,
HOT wie es sein soll - und das geht so:*

Jambalaya – Reispfanne für 4 Personen

**250 g Langkornreis, 1 Hähnchenbrustdoppelfilet (ca. 300-400 g),
2 Chorizo-Würste, 8 große Garnelen (oder 16 kleine), 2 Gemüsezwiebeln,
3 Knoblauchzehen, 1 grüne Paprikaschote, 2 Stangen Bleichsellerie,
2 Fleischtomaten, Olivenöl, Paprikapulver, 400 ml Gemüsebrühe,
Cayennepfeffer oder Tabasco, Salz**

Vorbereitung

Am besten bereiten sie alle Zutaten vor: Hähnchenbrust 2 cm groß würfeln,
Garnelen pühlen und den schwarzen Darmfaden entfernen, Würste und
Selleriestangen in 1 cm dicke Scheiben schneiden (Sellerieblätter aufheben),
geschälte Knoblauchzehen fein hacken, Zwiebeln, Paprika und Tomaten in
etwa 1-2 cm große Stücke schneiden.

Zubereitung

Dann geht's los: Olivenöl in einer großen Pfanne erhitzen, Garnelen darin kurz
braten, beiseitestellen.
Hähnchen salzen und mit der Wurst etwa 4 min. braten, mit Paprikapulver
bestreuen, beiseitestellen.
Gemüse und Reis in der Pfanne im Öl andünsten, dann mit der Gemüsebrühe
auffüllen und bei geschlossenem Deckel ca. 15 Min. bei mittlerer Hitze köcheln
bis die Flüssigkeit aufgesogen ist. Jetzt kräftig würzen: mit Salz, nochmals
Paprikapulver und vor allem Tabasco oder Cayennepfeffer: das muss richtig
scharf werden.

Dann angebratenes Hähnchen und Chorizoscheiben unterheben, die Garnelen
auflegen und nochmals 5 Min. abgedeckt auf kleiner Flamme ziehen lassen.
Schließlich mit den gehackten Staudensellerieblättern garnieren.
Man könnte dieses wunderbare Ein-Pfannen-Gericht auch die Paella der Süd-
staaten nennen. Jambalaya wird jedoch ganz anders gewürzt: stärker, schär-
fer, feuriger. Müssen Sie unbedingt mal probieren.
Am besten trinkt man Rotwein dazu.

In der Düsseldorfer Literaten- und Künstlerkneipe **DESTILLE** kocht man tra-
ditionell regional und in Anlehnung an die französische Bistrot-Kultur.
„Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“ wäre eine treffende Beschreibung
dieses beliebten Küchenstils.

DESTILLE

Bilker Str. 46, 40213 Düsseldorf | täglich 17.00 – 0.00 Uhr
Telefon 0 211 32 71 81 | www.destille-duesseldorf.de

DIE NEUE SHOW IM VISIODROM · AB 14. MAI 2026

ORIGINS

DIE SCHÖNHEIT DES LEBENS

Jetzt Tickets sichern!



visiodrom
360° EMOTION

**Das Wow-Erlebnis für die ganze Familie
im Gaskessel Wuppertal.**

Eine immersive Reise vom Sternenstaub zum Leben.
Infos unter origins-wuppertal.de · jetzt Tickets sichern!

